



**Betagtenzentrum Dösselen
vor der AG-Gründung**

**Chöubi Eschenbach am
12. September 2026**

**Frauenkloster Eschenbach –
Neuer Geschäftsführer gewählt**



Wir suchen Dich!

Interesse an einer vielseitigen, interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit in unserer Pfarrei Eschenbach?

Wir suchen auf den **1. Oktober 2026 oder nach Vereinbarung**

Sakristan / Sakristanin im Stundenlohn (ca. 10 %)

Deine Aufgaben

Du übernimmst die Aufgaben der Sakristan:in an einem Tag der Woche und an einem Wochenende pro Monat, an Feiertagen und während den Ferien der Hauptsakristanin.

- Vorbereiten des Kirchenraumes und all dessen, was für die Gottesdienste nötig ist
- Öffnen und Schliessen der Pfarrkirche
- Sachgemässes Aufbewahren und Pflegen der liturgischen Gewänder und Geräte
- Reinigung der Pfarrkirche, WC-Anlage und öffentlichen Räume im Pfarrhaus (optional)
- Bedienung und Wartung der technischen Anlagen

Was bringst du mit

- Interesse am Pfarreileben, Verbundenheit mit der katholischen Kirche und Verständnis für die verschiedenen Gottesdienstformen
- Selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten bei unregelmässigen Arbeitszeiten
Bereitschaft zum Dienst an Wochenenden und Feiertagen
- Geistige und körperliche Beweglichkeit
- Gute Umgangsformen und eine gastfreundliche Haltung
- Ausbildung als Sakristan:in oder die Bereitschaft, den Sakristanenkurs zu absolvieren

Was wir bieten

- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und sinnhafte Tätigkeit
- Fundierte Einarbeitung durch unsere Hauptsakristanin
- Arbeiten in einem aufgestellten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Besoldung gemäss den Richtlinien der Römisch-Katholischen Landeskirche Luzern

Für Fragen oder Informationen steht dir unser Pastoralraumleiter Stefan Küttel gerne zur Verfügung: 079 109 93 89, stefan.kuettel@pr-oberseetal.ch.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Kirchgemeinde Eschenbach, Urs Brunner Präsident, Freiherrenweg 12, 6274 Eschenbach LU, urs.brunner@pr-oberseetal.ch

Du suchst eine sinnerfüllende Tätigkeit? Dann melde dich jetzt! Wir freuen uns.

BARMET
Bodenbeläge





☐ Parkett
☐ Vinylböden
☐ Teppiche

6274 Eschenbach
041 448 22 46
www.barmetboden.ch



Agenda 1–5

Historisches..... 2

Aus dem Gemeindehaus..... 7–21

DösselenNews23

GwärbNews..... 24–25

Schule..... 26–31

Politik..... 32–40

Dies & Das 41–46

Lüüt vom Fach 47, 49

Aus dem Pfarreileben 50–74

VereinsNews 75–91

Wichtige Adressen92

*Pöstli-Berichte und Inserate sowie
Abo-Bestellungen und Inseratanfragen
direkt per E-Mail an:
poestli@oetterliag.ch*

Impressum

Herausgeber: Gwärb Eschenbach

Jahr: 2026

Jahrgang: 48

Ausgabenummer: 536

Auflage: 1950 Exemplare

Erscheint: 11 x jährlich

Abo-Preis: CHF 40.–

Redaktion: Eschenbacher «Pöstli»
Postfach, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60

Redaktionsmitglieder: Caroline Buholzer
Marco Oetterli
Yvonne Spagnuolo
Roland Studer

Druck, Gestaltung: Oetterli Druck AG
Rothlistrasse 3
6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60
poestli@oetterliag.ch

Geschichten aus Eschenbach



Die Knochenstampfe am Hiltigbach

Obwohl die Liegenschaften und der Hiltigweiher ennet dem Hiltigbach in der Gemeinde Ballwil liegen, haben sie mit der Gemeinde Eschenbach einen engen Zusammenhang. Bekanntlich sind die Höfe Eien, Dünkel, Roggwil und andere nach Eschenbach schulpflichtig und gehören zur Kirchgemeinde Eschenbach. Der Ursprung des Hiltigweihers liegt ums Jahr 1909. Fridolin Schnarwiler-Elmiger, geboren 1874, war ein tüchtiger Landwirt und Geschäftsmann. Er erhielt im Juni 1909 vom Regierungsrat des Kantons Luzern die Konzession zum Betrieb eines Wasserwerkes für den Betrieb einer Knochenstampfe am Hiltig. Damals wurde der Weiher angelegt, gegen den Bach ummauert und 190 Meter bachaufwärts eine Fassung gebaut zur Speisung des Weihers. Im Untergeschoss des Gebäudes, dessen Mauern und das Zuleitungsrohr um 1972 noch sichtbar waren, wurde eine Turbine betrieben und mit einem Elektromotor von immerhin 6 PS über eine Transmission die Stampfe angetrieben. Es wurde auch Strom für die Strassenlampe im Hiltig und für die Käserei Wald produziert. Was müssen wir uns unter einer Knochenstampfe vorstellen? Bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts wurden Schlachtabfälle handwerklich verwertet. So habe ich noch erlebt, wie in der Metzgerei im Unterdorf die getrockneten Schweinehaare, die Chlauen und



Entfernen des Lehms, um 1975. Sammlung Josy Stadelmann.

die Knochen von Händlern abgeholt und verwertet wurden. Aus den Haaren produzierte man Zahnbürsten und aus den Knochen Seife, Bodenwische, Glycerin, Dynamit, Futterkalk, Dünger und Gelatine. In der Stampfi im Hiltig wurden die Knochen in einem grossen Trog zerstampft und die Rohstoffe gewonnen. Um 1945 wurde der Betrieb eingestellt und im Jahre 1946 mit Regierungsratsbeschluss die Konzession gelöscht. Das Gebäude zerfiel langsam und der Weiher mit einem Inhalt von etwa 3200 m³ wurde mit einem Abfallprodukt aus der Acetylen-gewinnung, sogenanntem Löschkalk, aus dem Sauerstoffwerk Luzern aufgefüllt. Die eingefüllte, «graue Suppe» blieb über Jahre relativ weich, sodass einmal ein Jäger einsank und mit Hilfe seiner Kameraden über eine Holzpritsche ausgebuddelt werden musste. Um 1972 begannen Mitglieder des damals neugegründeten Volkssportvereins zusammen mit weiteren Freiwilligen etwa die Hälfte des Weihers wieder zu öffnen. Rühriger Initiant war Walter Wunderlin und eifrige Helfer der ersten Stunde Toni Erni, Chlaus Stadelmann und Franz Zemp. Karette um Karette wurde ausgeschauelt und damit die Ruinen des Gebäudes aufgefüllt. In diesem weichen Material fanden sich Dutzende Kadaver von Rehen, die darin elendiglich versunken waren. Ich war als Abschlusschüler oft dabei. Bald legte man die Rohrleitung beim Einlaufbauwerk im Bach frei und das erste Wasser floss in den neuen Teich. Es ist ein Gebiet mit grossem Wert für Amphibien und Reptilien.

Edi Unternährer



Blick in eine Knochenstampfe. Symbolbild.

*Quellen: Staatsarchiv Luzern PLB32/367
AKT 410E/389 & RRB 1919/3280*



Die wichtigsten Termine der Gemeinde

August

29.	Sa	CKW – Tag des offenen Unterwerks Mettlen
31.	Mo	Grünabfuhr

September

07./14./21./28.	Mo	Grünabfuhr
12.	Sa	Chöubi Eschebach inkl. Vergabe Eschenbacher Awards
13.	So	Pfarrei – Firmung
17.	Do	Gwärb Eschenbach – 3. Berufswahlparcours
19.	Sa	Die Mitte, Bring- und Holtag
19.	Sa	Giftsammlung in Eschenbach
21.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss – 12.00 Uhr
22.	Di	Häckseldienst
27.	So	Abstimmungstag / Zusatzkredit ARA Oberseetal
30.	Mi	Pöstli Ausgabetag

Oktober

05.–09.	Mo–Fr	Ferien(s)pass
05./12./19./26.	Mo	Grünabfuhr
19.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss – 12.00 Uhr
23.	Fr	Gwärb Eschenbach – UnternehmerForum
24.	Sa	Papiersammlung
26.	Mo	ausserordentliche Gemeindeversammlung (Gründung Betagtenzentrum Dösselen AG)
28.	Mi	Pöstli Ausgabetag

Termine – Online

Neue und Änderungen:

<https://www.eschenbach-luzern.ch/events.html/140>

Immer auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde
Eschenbach eintragen. Nur noch online möglich.

Aktuelle Termine

Monat	Tag	Wer / Was	Zeit	Wo
August 2026				
28.	Fr	Gemeinde Kaffee und Kuchen für 80 und 85 Jährige	14.00	BZD Dösselen
29.	Sa	CKW Tag des offenen Unterwerks Mettlen	10.00	Unterwerk Mettlen
31.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
31.	Mo	Senioren aktiv Tageswanderung	07.20	Bhf. Eschenbach
September 2026				
01.	Di	Mütter- und Väterberatung	13.30	Vereinslokal F + F
01.	Di	ESV Senioren- & Veteranenstamm	16.00	Löwen
01.	Di	Schule Elterninfoabend 3./4. Primar	19.00	MZR Neuheim
04.	Fr	Frau und Familie Erzählcafé	14.00	MZR Dösselen
05.	Sa	FC Eschenbach I – FC Schattdorf I	17.00	Weierhus
05.	Sa	FC Eschenbach Senioren 50+ – FC Solduno 50+	19.30	Weierhus
07.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
07.	Mo	Senioren aktiv Spaziertreff	09.00	TH Neuheim
07.	Mo	Schule Elterninfoabend 1. SEK	19.00	Lindenfeldsaal
08.	Di	Senioren aktiv Mittagstisch	12.00	Café Brioche
09.	Mi	Frau und Familie Gottesdienst – von Frauen gestaltet	09.00	Kapelle Dösselen
09.	Mi	Bibliothek Märchen mit Edith Muff	09.30	Bibliothek
09.	Mi	Senioren Aktiv Velofahren	13.30	Rössliplatz
09.	Mi	Frau und Familie Handlettering für Kinder	13.30	Vereinslokal F + F
09.	Mi	Frau und Familie Singen für alle	13.30	MZR Dösselen
11.	Fr	Schule Herbsttag SEK		
11.	Fr	FC 48. GV des FC Eschenbach	19.00	Weierhus
12.	Sa	Pfarrei Gottesdienst auf dem Schulhausplatz Hübeli	10.30	Hübeliplatz
12.	Sa	Chöubi Eschebach	11.30	Hübeliplatz
12.	Sa	Gemeinde Vergabe Eschenbacher Awards an der Chöubi	17.00	Hübeliplatz
13.	So	EschenBach Natur Entdeckungsreise im Moos	08.30	Infokasten Moos
13.	So	Pfarrei Firmung	10.00	Pfarrkirche
14.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
14.	Mo	Schule Elterninfoabend Berufswahl 2. SEK	19.00	Lindenfeldsaal
15.	Di	Senioren aktiv Halbtageswanderung	13.30	TH Neuheim
15.	Di	Gemeinde Café TrotzDem	14.00	im Spitz, Hochdorf
16.	Mi	Pfarrei Seniorenausflug		
16.	Mi	Bibliothek Märchen mit Edith Muff	14.00	Bibliothek
17.	Do	Schule Herbstwanderung Basisstufe / Primar		
17.	Do	Berufswahlparcours 2. SEK		
18.	Fr	Frau und Familie Morgenimpuls in der Natur	09.00	TP beim Dösselen
19.	Sa	Die Mitte Bring- und Holtag	08.30	Schulhaus Hübeli
19.	Sa	Giftsammlung in Eschenbach	09.00	Schulhaus Hübeli
19.	Sa	FC Eschenbach I – FC Küsnacht I	17.00	Weierhus
20.	So	Pfarrei Gottesdienst zum Erntedank	10.30	Pfarrkirche
21.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
21.	Mo	Senioren aktiv Tageswanderung	07.20	Bhf. Eschenbach
21.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss	12.00	
22.	Di	Häckseldienst		
23.	Mi	Frau und Familie Vortrag für die Frau	19.00	

Monat	Tag	Wer / Was	Zeit	Wo
24.	Do	Bibliothek Buchstart	09.00	Bibliothek
27.	So	Abstimmungstag/Zusatzkredit ARA Oberseetal		
28.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
30.	Mi	Pöstli Ausgabetag		

Oktober 2026

03.	Sa	FC Eschenbach I – FC Baar I	17.00	Weierhus
04.	So	EschenBach Natur Internationaler Zugvogeltag	08.30	Rüchlig, Kiesgruppe
05. – 09.	Mo – Fr	Ferien(s)pass		
05.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
05.	Mo	Senioren aktiv Spaziertreff	13.30	TH Neuheim
06.	Di	Mütter- und Väterberatung	13.30	Vereinslokal F + F
06.	Di	ESV Senioren- & Veteranenstamm	16.00	Löwen
10.	Sa	FC Eschenbach I – FC Gunzwil I	17.00	Weierhus
12.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
13.	Di	Senioren aktiv Mittagstisch	12.00	Cafeteria BZD
14.	Mi	Frau und Familie Gottesdienst – von Frauen gestaltet	09.00	Kapelle Dösselen
14.	Mi	Senioren Aktiv Velofahren	13.30	Rössliplatz
16.	Fr	Frau und Familie Spielabend Brändi Dog	19.00	Vereinslokal F + F
17.	Sa	Frau und Familie Babysitterkurs SRK	08.30	Vereinslokal F + F
17.	Sa	EschenBach Natur Pflegeeinsatz im Moos	08.30	Infokasten Moos
18.	So	Pfarrei Weltmissionssonntag	10.30	Pfarrkirche
19.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
19.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss	12.00	
20.	Di	Senioren aktiv Halbtageswanderung	13.30	TH Neuheim
20.	Di	Gemeinde Café TrotzDem	14.00	im Spitz, Hochdorf
21.	Mi	Frau und Familie Singen für alle	13.30	MZR Dösselen
23.	Fr	Gwärb UnternehmerForum		
24.	Sa	Papiersammlung		
24.	Sa	Frau und Familie Babysitterkurs SRK	08.30	Vereinslokal F + F
24.	Sa	FC Eschenbach I – FC Emmenbrücke I	17.00	Weierhus
26.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
26.	Mo	ausserordentliche Gemeindeversammlung (Gründung Betagtenzentrum Dösselen AG)	19.30	Lindenfeldsaal
28.	Mi	Pöstli Ausgabetag		



SISTAG

Maker of the
Original Wey Valve

«Bei uns achten alle
aufeinander. Daran
merkt man, dass
wir ein Familien-
unternehmen sind.»

Sarah Berger, Verkauf

Mit unseren Armaturen setzen wir inter-
national Massstäbe. Seit über 60 Jahren.
Komm in unsere Familie.

sistag.ch/karriere



Selbstbedienungsrestaurant an der Luzernstrasse 101
(2. Stock im Möbelhaus), in Eschenbach



Seit April 2024 selbständig geführt durch Priska Huber



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
Sonntag und Montag: **Ruhetag**



Unsere Angebote:

- **Mittagsmenü** ab Fr.17.- inkl. Suppe oder Salat
- **jeden Mittwoch:** Schweinsschnitzel paniert mit Pommes frites für **Fr.16.90**
- **immer freitags:** Hausgemachter Käsekuchen und Fruchtwähen



Veranstaltungen:

- **Schieber Jassturnier:** 18. September, 16. Oktober, 13. November, 18. Dezember
jeweils um 14.00 Uhr, Anmeldung und Infos unter
079 415 68 86 bei Bruno Wechsler

Auf ihren Besuch freut sich Priska Huber und ihr Team



Abstimmungen vom 27. September 2026

Am 27. September 2026 finden folgende Abstimmungen statt:

Bund

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kanton

- Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf
- Referendumsabstimmung über die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- Weiterentwicklung Standortförderung, Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik
- Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Gemeinde

- Genehmigung Zusatzkredit im Umfang von CHF 1'742'528.85 für das optimierte Bauprojekt und die Übertragung der Rückstellungen an REAL

Die Stimmabgabe an der Urne ist am Sonntag, 27. September 2026, im 1. OG der Gemeindeverwaltung, von 10.00 bis 10.30 Uhr, möglich. Das Stimmregister liegt ab dem 23. September 2026 zur Einsichtnahme auf.

Es wird auf die Abstimmungsbotschaften und die Erläuterungen verwiesen, welche allen Stimmberechtigten zugestellt werden. Sie können Ihre Stimme an der Urne oder auf postalischem Wege abgeben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis. Im Korrespondenzverfahren (briefliche Stimmabgabe) ist besonders zu beachten:

- *Stimmrechtsausweis unbedingt unterzeichnen!*
- *Die Stimmzettel müssen sich im grünen, neutralen Couvert befinden!*
- *Bitte Abstimmungszettel nicht reissen! (Getrennte Stimmzettel bedeuten Mehraufwand für das Urnenbüro).*

Zusatzkredit für das optimierte Bauprojekt des Anschlusses an REAL



ARA in Inwil.

Unsere Abwasserreinigungsanlage in Inwil ist über 35 Jahre alt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Mit dem Anschluss an die ARA REAL in Emmen haben die Stimmberechtigten 2021 eine zukunftssichere und umweltgerechte Lösung beschlossen.

Aufgrund unerwarteter Herausforderungen beim Bau sind Mehrkosten entstanden. Deshalb ist ein Zusatzkredit notwendig. Die Finanzierung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser und damit verursachergerecht über die Abwassergebühren.



ARA REAL in Emmen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Anschluss an die ARA REAL weiterhin die wirtschaftlich und ökologisch sinnvollste Lösung ist. Mit dem Zusatzkredit im Betrage von CHF 1'742'528.85 kann das Projekt weitergeführt und die neue Anschlussleitung voraussichtlich im Herbst 2028 in Betrieb genommen werden.

Die Abstimmungsbotschaft wird der Eschenbacher Bevölkerung bis spätestens 4. September 2026 zugestellt. Wir danken Ihnen für die Unterstützung.

Gemeinderat Eschenbach



Teilzonenplan-Revision Eschenbach-Dorf:

Mitwirkungsphase abgeschlossen



Perimeter Amstutz-Areal blau eingefärbt.

Die Überarbeitung der Teilzonenplan-Revision Eschenbach-Dorf (Amstutz-Areal) hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die Mitwirkungsphase ist abgeschlossen. Die Bevölkerung nutzte die Gelegenheit zur Beteiligung. Insgesamt wurden elf Stellungnahmen eingereicht.

Aktuell erfolgt die Erstellung des Mitwirkungsberichts. Dabei werden sämtliche Rückmeldungen sorgfältig analysiert und fachlich bewertet. Anschliessend wird der Bericht dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Veröffentlichung der Resultate ist für Herbst 2026 vorgesehen. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen direkt in den laufenden Studienauftrag (Architekturwettbewerb) ein und bilden eine zentrale Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Der Gemeinderat spricht der Bevölkerung seinen Dank für die engagierte und konstruktive Beteiligung aus.

Gemeinderat Eschenbach

Mitwirkungsverfahren Gestaltung Rössliplatz



Unterdorf Eschenbach mit Rössliplatz.

Nach dem Kauf der Liegenschaften im Unterdorf durch die Firma Sacasa AG startet nun die konkrete Planung. Dazu gehört auch die zukünftige Gestaltung des Rössliplatz.

Heute wird der Rössliplatz hauptsächlich als Parkplatz für Besuchende und Anwohnende des Unterdorfs genutzt. Von Zeit zu Zeit finden kleinere Veranstaltungen statt.

Um die Bedürfnisse der Eschenbacher Bevölkerung abzuholen, organisiert der Gemeinderat Eschenbach gemeinsam mit der Firma Sacasa AG ein Mitwirkungsverfahren zur zukünftigen Gestaltung des Rössliplatzes im Unterdorf.

Klar ist bereits heute: In erster Linie bleibt der Rössliplatz ein Parkplatz. Kleinere öffentliche Veranstaltungen sollen möglich sein, es wird jedoch keine öffentlichen Veranstaltungsräume oder Toiletten in der Nähe geben. Wichtig ist uns ebenfalls, dass der Rössliplatz ein sicherer Durchgangsort für den Schulweg, den Velo- sowie den Fussverkehr sein soll.

Wir laden Sie herzlich ein, die Umfrage **bis am 15. September 2026** zum (zukünftigen) Rössliplatz mit folgendem QR-Code zu beantworten:



Gerne werden wir Sie nach Abschluss und Auswertung der Umfrage über das Ergebnis und weitere Vorgehen wieder informieren.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Gemeinderat Eschenbach



Gründung der Betagtenzentrum Dösselen AG

Abstimmung in zwei Schritten



Der Gemeinderat Eschenbach beabsichtigt das Betagtenzentrum Dösselen in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft zu überführen. Gemeinsam mit den Gemeinden Inwil und Ballwil soll diese AG mit finanziellen Mitteln von 14 Millionen Franken ausgestattet werden. Dies ist die Kapitalbasis, damit die notwendige bauliche Sanierung des Dösselen angegangen werden kann.

In der Gemeinde Eschenbach benötigt die Umsetzung dieses Vorhabens zwei Entscheidungen der Bevölkerung. Die Gemeindeordnung sieht vor, dass die Gründung einer Aktiengesellschaft in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegt. Der Aktienkapital-Anteil der Gemeinde Eschenbach für die AG beträgt acht Millionen Franken. Gemäss Gemeindeordnung benötigt die Aufnahme des Sonderkredits über acht Millionen Franken einen Entscheid der Bevölkerung an der Urne.

26. Oktober 2026 – ausserordentliche Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat Eschenbach schlägt folgendes Vorgehen vor: Am Montag, 26. Oktober 2026, um 19.30 Uhr findet im Lindenfeldsaal eine ausserordentliche Gemeindeversammlung und Informationsveranstaltung statt. Der Gemeinderat wird die Anwesenden ausführlich über das Vorhaben, die Gründe und Auswirkungen der AG-Gründung und alle weiteren Fragen informieren. Im Anschluss beantragt der Gemeinderat der Versammlung, die Kompetenz aller Abstimmungsfragen als Gesamtpaket an die Urnenabstimmung vom Sonntag, 29. November 2026 zu delegieren. In dieser wird die Stimmbevölkerung von Eschenbach gesamthaft über alle relevanten Fragen zur AG-Gründung und das entsprechende Reglement sowie deren Kapitalisierung abstimmen. Zusätzlich wird über eine Solidarbürgschaft der Gemeinde abge-

Termine

Montag, 26. Oktober 2026, 19.30 Uhr

a. o. Gemeindeversammlung und Informationsveranstaltung

Sonntag, 29. November 2026

Urnenabstimmung

stimmt, als zusätzliche Sicherheit gegenüber der finanzierenden Bank für den notwendigen Kredit zur Sanierung der Liegenschaft Dösselen.

AG setzt Bauprojekt um

Das Betagtenzentrum Dösselen weist einen erheblichen baulichen Sanierungsbedarf auf. Es entspricht den baulichen, betrieblichen und pflegerischen Anforderungen einer modernen Langzeitpflege nur noch teilweise. Da die Bausubstanz als gut beurteilt wird, soll das Gebäude umfassend saniert und das Angebot weiterentwickelt werden. Das künftige Dösselen soll bedarfsgerechte Wohn- und Betreuungsstrukturen bieten, als attraktive Arbeitgeberin in einem modernisierten Betrieb beim Personal punkten und als AG über mehr unternehmerischen Handlungsspielraum verfügen. Das Angebot soll 60 Pflegebetten für Menschen mit einem mittleren und hohen Pflegebedarf bieten sowie 18 Kleinwohnungen mit Pflegedienstleistungen für Menschen mit tiefem Pflegebedarf.

Die geplante Überführung des Gemeindeheims in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft gemeinsam mit den Nachbargemeinden soll sicherstellen, dass dieses Bauvorhaben zeitnah und eigenständig realisiert werden kann. Die Gemeinde Eschenbach verkauft die für den Betrieb notwendigen Gebäude, Inventar und Mobiliar an die BZD AG. Das Grundstück verbleibt im Eigentum der Gemeinde. Die BZD AG erhält ein Baurecht zur Nutzung des Grundstücks für 100 Jahre. Mittels Leistungsvereinbarung mit der BZD AG geben die Trägergemeinden auch in Zukunft die Rahmenbedingungen für den Betrieb vor.



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes



Einladung zur Würdigung der Freiwilligenarbeit

Ehre wem Ehre gebührt – Eschenbacher Awards 2026

Mit der Würdigung der Freiwilligenarbeit ehrt die Gemeinde Eschenbach erstmals besondere Leistungen und langjähriges ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde. Dabei stehen die Menschen im Mittelpunkt, die sich mit Ausdauer, Leidenschaft und grossem Einsatz für andere und für unsere Gemeinde einsetzen. Vielen Dank für die zahlreichen Vorschläge aus der Bevölkerung, die bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sind.

Feiern wir gemeinsam das Engagement für unsere Gemeinde!

Wir laden Sie herzlich zur ersten Würdigung der Freiwilligenarbeit «Ehre wem Ehre gebührt» mit anschliessendem Apéro ein:

Samstag, 12. September 2026, 17.00 Uhr
im Rahmen der Chöubi Eschenbach,
Schulhausareal Hübeli

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen besonderen Abend ganz im Zeichen der Freiwilligenarbeit.

Gemeinderat Eschenbach

Zuzüger:innen Juni / Juli / August 2026

- Dabo Karamba, Rothenburgstrasse 14
- Dordevic Snezana, Sommerau 7
- Dordevic Stefan und Zürcher Lena mit Vasko, Sommerau 7
- Dukaric Klara, Gerligenstrasse 7
- Furrer Anna, Lindenfeldstrasse 31
- Hasaj Elton, Luzernstrasse 18

Wir heissen die Neuzuzüger:innen in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Schulwegentschädigung

Gestützt auf das Volksschulbildungsgesetz werden bei «unzumutbaren Schulwegen» an den privaten Transport von Schulkindern (Basisstufe) und bei Benützung von Fahrrädern (3.–5. Primarklasse) auf Gesuch hin Beiträge geleistet. Beiträge werden jedoch nur bei einer Distanz von mehr als 1.5 km zur Schulanlage bezahlt. Bis zu einer Distanz von 1.5 km gilt ein Schulweg grundsätzlich als «zumutbar».

Das Gesuchsformular kann auf der Website der Gemeinde Eschenbach www.eschenbach-luzern.ch im Online-Schalter unter Schule/Bildung ausgefüllt werden und ist bis spätestens 31. Oktober 2026 einzureichen. Die Auszahlung erfolgt im November 2026.

Beitrag für Kantonsschüler:innen bis zur Vollendung des 9. Schuljahres an den öffentlichen Verkehr

Schüler:innen, die die Kantonsschule besuchen, wird durch die Gemeinde ein Betrag von CHF 200.00 an die Kosten des öffentlichen Verkehrs (Passepartout) oder bei Benützung eines anderen Verkehrsmittels (Fahrrad etc.) zurückvergütet. Die Vergütung gilt bis zur Vollendung des 9. Schuljahres.

Das Gesuchsformular kann auf der Website der Gemeinde Eschenbach www.eschenbach-luzern.ch im Online-Schalter unter Schule/Bildung ausgefüllt werden und ist bis spätestens 31. Oktober 2026 mit den gewünschten Beilagen einzureichen. Die Auszahlung erfolgt im November 2026.

Öffnungszeiten Sammelstelle Kieswerk

Montag: 07.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.leisibach-entsorgung.ch



Handänderungen

Objekt / e	Verkäufer:in	Käufer:in
StWE-Grst. Nr. 9471 (Eigentumswohnung) und Grst. Nrn. 50238 sowie 50239 (Autoeinstellplätze), Rainstrasse 2	JaAn Finanz GmbH, Holderbank AG	Reinhard Matthias und Reinhard Sabrina, Oberkirch
StWE-Grst. Nr. 8731 (Eigentumswohnung) und Grst. Nr. 8632 (Autoabstellplatz), Seetalstrasse 11	Bytyqi Nuhi und Bytyq-Ahmetaj Drita, Baldegg	Wey Burkhard und Wey Michaela, Vorhubenstrasse 8
Grst. Nr. 133 (unüberbaut), Schache und Grst. Nr. 1116 (unüberbaut/Wald), Schachewäldli/Usserschache	Felder Werner, Inwil	Felder Farm AG, Inwil
Grst. Nr. 1193 (Lagergebäude), Blatte (alte Kantonsstrasse)	Kläy Irma, Alte Kantonsstrasse 144	Salzmann Immo AG, Gerligenstrasse 21
Gst. Nr. 321 (diverse Gebäude), Markstein 1 Grst. Nr. 322 (diverse Gebäude), Houlern 1 Grst. Nr. 323 (Wald), Houlerewäldli	Koller Ulrich, Houlern 1	Koller Jonas, Houlern 1
Grst. Nr. 481 (Wald), Underelisfurtwald/Moos	Barmet Melchior, Wydmühleweg 27	Barmet Erich und Barmet Alexandra, Wydmühleweg 27



Baubewilligung

Die Gemeinde hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Rölly Anton und Patrizia, Chlöpfen 1, 6274 Eschenbach
Ersatzbau-Wohnraumerweiterung
- Wasserversorgung Eschenbach AG, Spitznagel Marc, Postplatz 5, 6274 Eschenbach
Ersatzneubau/Verlegung Trinkwasserleitung Hüseli, Hüseli 2

Wichtige Termine



Häckseldienst

Dienstag, 22. September 2026

Telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 041 449 90 10



Grünabfuhr

Jeweils Montags, 7./14./21./28. September 2026 und 5./12./19./26. Oktober 2026



Papiersammlung

Samstag, 24. Oktober 2026 (durch FC Eschenbach)



Pflegende Angehörige: Spitex Seetal und Caritas Care

Pflegende Angehörige leisten Tag für Tag einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie übernehmen eine tragende Rolle in der Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Spitex Seetal unterstützt das Modell der pflegenden Angehörigen und bietet in Zusammenarbeit mit Caritas Care die Möglichkeit einer offiziellen Anstellung an. Caritas Care ist eine gemeinnützige Organisation, die nicht gewinnorientiert ist. Spitex Seetal ist Leistungserbringer für die Gemeinde Eschenbach in der ambulanten Pflege.

Mit Caritas Care werden pflegende Angehörige professionell begleitet und finanziell fair abgesehen. Die Organisation stellt eine gute Qualität der Pflege wie auch der Betreuung der angestellten Angehörigen sicher. Weitere Informationen erhalten Sie bei Spitex Seetal und caritascare.ch.

Deutschkurse für Fremdsprachige

Fabia Luzern bietet in Eschenbach Deutschkurse für Fremdsprachige an. Das Angebot richtet sich an Personen ohne Deutschkenntnisse. Sie lernen praxisnah einfache Wörter für den Alltag. In Eschenbach angeboten wird zudem ein Kurs für Menschen, die bereits erste Grundlagen in der deutschen Sprache kennen. Der Kurs vermittelt Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben von einfachen und kurzen Texten und Dialogen für den Alltag. Für die Teilnehmenden kostet eine Lektion CHF 5.–. Die Kurse werden durch Beiträge der Gemeinde Eschenbach ermöglicht.

Kennen Sie in Eschenbach wohnhafte Personen ohne Deutschkenntnisse? Informieren Sie diese Personen doch über das Angebot. Die Kurse starten Anfang September. Die Gemeinde Eschenbach unterstützt das Angebot.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website fabialuzern.ch.

«Café TrotzDem» – für Demenzbetroffene

Das «Café TrotzDem» Hochdorf lädt am 15. September 2026 zum Austausch ein. Dies ist ein kostenloses Angebot für demenzbetroffene Menschen und ihre Bezugspersonen.

Das «Café TrotzDem» findet regelmässig im Bistro & Bar Im Spitz an der Hauptstrasse 52 in Hochdorf statt. Der Treff bietet die Möglichkeit, sich in einem geselligen Rahmen mit Begleitung von Fachpersonen auszutauschen und sich über ausgewählte Themen rund um Demenz auszutauschen.

Das Angebot von Alzheimer Luzern wird von den Gemeinden Hochdorf, Eschenbach, Inwil und Ballwil unterstützt.

Die weiteren Daten finden Sie unter:
www.alzheimer-schweiz.ch/luzern
sowie in den kommenden Pöstli-Ausgaben.

Hochdorf 2026

Café TrotzDem

**Treffpunkt für Menschen
mit Demenz und
ihre Angehörigen**

Daten 2026	Ort
20. Januar	Bistro & Bar Im Spitz
24. Februar	Hauptstrasse 52
24. März	6280 Hochdorf
21. April	
19. Mai	
23. Juni	
15. September	Zeit
20. Oktober	jeweils dienstags
17. November	von 14.00 - 16.00 Uhr
15. Dezember	

 **alzheimer**
Luzern



Integration
Eschenbach
«zäme läbe im Dorf»



Café Welcome

Das Café Welcome ist ein monatlicher Treffpunkt für Menschen aus aller Welt sowie für alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde. Es steht für Offenheit, Austausch und gelebten Zusammenhalt. Die Gruppe Integration lädt jeweils am ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr zu einem kostenlosen, ungezwungenen Frühstück ein. In gemütlicher Atmosphäre entstehen Begegnungen, Gespräche und neue Kontakte über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

Café Welcome – Nächste Termine

- Samstag, 5. September 2026 – vor dem Coop
- Samstag, 3. Oktober 2026
- Samstag, 7. November 2026
- Samstag, 5. Dezember 2026

Ort: Schulhausweg 12, Eschenbach

Sommerlicher Auftakt

Das Café Welcome Anfang Juli lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher, Gross und Klein, an. Bei angenehmen Temperaturen konnten wir draussen im Schatten sitzen und die entspannte Atmosphäre geniessen.

Besonders beliebt waren der erfrischende Sommerdrink, die Spezialität aus der Westukraine von Lena's Grossmutter mit Rosenblütenkonfi und die feinen, selbstgemachten Muffins von Semra. Die Stimmung war ausgezeichnet und es ergaben sich viele interessante Gespräche und ein reger Austausch unter den Anwesenden.

Es war ein rundum gelungener Vormittag – einfach schön.

Das sagen Besucherinnen

Natalia: Für mich ist der Besuch eines Treffens eine Gelegenheit, Menschen zu sehen, die ich mag



und die mir in einer schwierigen Zeit geholfen haben, als meine Tochter und ich ankamen und nicht wussten, wie lange wir in diesem Land bleiben würden. Menschen mit grossen Herzen, die uns mit ihrer Hilfsbereitschaft unterstützt haben. Es ist eine Möglichkeit, vom Arbeitsalltag abzuschalten und sich auszutauschen. Schliesslich ist es sehr wichtig, Kontakte zu knüpfen. Ich bin allen Menschen dankbar, die in unser Leben getreten sind und uns auf unserem Weg begleiten, das motiviert mich. Schade nur, dass ich nicht immer an diesen Treffen teilnehmen kann.

Lisbeth: Ich komme ins Café Welcome, weil die Begegnungen mit den Menschen hier für mich sehr wertvoll und bereichernd sind. Viele von ihnen sind nicht freiwillig in ihrer Situation. Als meine Kinder im Ausland lebten, haben wir selbst erfahren, wie wichtig ein herzlich Empfang und Unterstützung sind. Das hat mich geprägt. Ich bin dankbar, hier leben zu dürfen und helfe gerne, wenn ich kann. Ausserdem habe ich die Zeit dafür.

Astrid: Ich besuche das Café Welcome, weil ich gerne neue Menschen und Kulturen kennenlernen und mich auch gerne mit anderen austausche. Das gemeinsame Frühstück schafft eine gemütliche Atmo-



sphäre, in der man ins Gespräch kommt und neue Speisen aus verschiedenen Kulturen kennenlernen kann oder einfach nur einen Kaffee genießt. Ich bin gerne in Gesellschaft und finde, dass Integration alle betrifft – nicht nur Menschen, die neu in einem Land oder Ort sind. Begegnungen im Café Welcome sind eine Bereicherung und bereiten mir Freude.

Yongfeng: Ich bin Chinesin und lege grossen Wert auf Zusammenhalt und Freundlichkeit. Deshalb finde ich es wichtig, dass Nachbarinnen und Nachbarn miteinander in Kontakt kommen und sich kennenlernen.

Die Treffen im Café Welcome sind immer gut organisiert. Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit, andere Menschen zu treffen und Zeit miteinander zu verbringen.



Auch mein Sohn Jeffery kommt gerne mit, weil er mit anderen Kindern spielen kann. Er freut sich jedes Mal sehr auf die «Party».

*Petra Zajc und Marianne Jung,
Gruppe Integration*

Holzbau

Elementbau

Fassadenbau

Dachausbau

Bauen.

Natürlich mit Holz.



SCHLÄPFER
HOLZBAU AG

Grünmattstrasse 12 • CH-6032 Emmen
T 041 260 45 77 • info@schlaepfer-holzbau-ag.ch
www.schlaepfer-holzbau-ag.ch

80 JAHRE
1946 - 2026



GIFTSAMMLUNGEN IM KANTON LUZERN

Entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Keller und bringen Sie giftige Stoffe zurück.

Giftsammlungen 2026

Gemeinde	Datum	Zeit	Standort
Geuensee	30.05.2026	09:00-12:00	Schulhaus Kornmatte, Kantonsstr. 20
Buttisholz	05.09.2026	09:00-12:00	Schulhausplatz Doppelturnhalle, Zufahrt Neugass
Eschenbach	19.09.2026	09:00-12:00	Schulanlage Hübeli, Schulhausweg

Wichtige Hinweise

- Giftabfälle in Originalverpackung mitbringen (falls möglich).
- Giftabfälle immer persönlich dem zuständigen Personal übergeben.
- Giftstoffe nicht vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Welche Haushaltchemikalien werden angenommen?

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, wie z.B.:

Farben	Insektizide	Reinigungsmittel
Lacke	Pestizide	Ablaufreiniger
Verdünner	Fungizide	Fleckenentferner
Klebstoffe	Duftöle	Medikamente
Lösungsmittel	Entkalkungsmittel	Dünger
Quecksilber-Thermometer	Holzschutzmittel	Kosmetika, usw.

Welche Abfälle werden NICHT angenommen?

Hausmüll	Pneus	radioaktive Stoffe
Sperrgut	Munition	Neonröhren
Batterien	Sprengstoff	Elektroschrott

Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden nicht angenommen.

Beachten Sie dazu unser Merkblatt [«WAS wird WO angenommen»](#) und insbesondere auch den Abfallkalender Ihrer Wohngemeinde.



Gleisarbeiten SBB – Sperrung Bahnübergang Rothli

Die SBB plant auf der Bahnstrecke zwischen Emmenbrücke und Lenzburg Unterhaltsarbeiten. Die Arbeiten finden auf der ganzen Strecke in folgendem Zeitraum statt:

- **27. September bis 2. Oktober 2026,
21.00–06.00 Uhr**
Gleisarbeiten mit Lärmemissionen
(Nachtarbeit)
- **5. bis 9. Oktober 2026,
08.00–17.00 Uhr**
Gleisarbeiten mit Lärmemissionen

Bitte prüfen Sie vor Antritt jeder Reise den Online-Fahrplan auf sbb.ch/fahrplan oder in der SBB Mobile App. Über die SBB Mobile App kann zudem die persönliche Pendelstrecke eingerichtet werden. Dank abonnierten Push-Benachrichtigungen wird so auch ohne Fahrplanabfrage über Störungen oder Fahrplanabweichungen durch Baustellen informiert.

Sperrung Bahnübergang Rothli

Aufgrund der Bauarbeiten wird der Bahnübergang Rothli gesperrt. Die Zufahrt zur Alten Kantonsstrasse ist via Luzernstrasse möglich.

- **30. September bis 2. Oktober 2026,
durchgehend**
Sperrung Bahnübergang Rothli

Kontakt:

Projektleiter: Peter Burch (peter.burch@sbb.ch)
Projektnummer: 50 71 664 648
Baufirma: TM-Montagen, Schenkon

WASSERVERSORGUNG ESCHENBACH AG

Postplatz 5 | 6274 Eschenbach | info@wasser-eschenbach.ch | www.wasser-eschenbach.ch

Erläuterungen zum Flugblatt vom 11. August 2026 – Aufruf zum Wassersparen

Die anhaltende Trockenheit, die hohen Temperaturen sowie der saisonal stark erhöhte Wasserverbrauch haben uns dazu veranlasst, die Bevölkerung mit dem Flugblatt vom 11. August 2026 zu einem sorgfältigen und sparsamen Umgang mit unserem Trinkwasser aufzurufen.

Unser Grundwasserstand ist seit dem 1. Januar 2026 kontinuierlich um 1,48 m gesunken. Allein seit dem 15. Juli beträgt der Rückgang 27 cm. Die Auswertung unserer Systemaufzeichnungen zeigt zudem, dass der höchste Wasserverbrauch jeweils zwischen 18.00 und 21.00 Uhr verzeichnet wurde. Dies deutet darauf hin, dass ein wesentlicher Teil des zusätzlichen Verbrauchs auf die Bewässerung von Rasenflächen und Gärten zurückzuführen ist. Zeitweise wurden dabei mehr als 1300 Liter Wasser pro Minute verbraucht.

Da vorderhand nur mit geringen Niederschlagsmengen zu rechnen ist, wird sich der Grundwasserstand voraussichtlich nur langsam erholen. Ein verantwortungsvoller und sparsamer Umgang mit unserem Trinkwasser ist deshalb weiterhin notwendig.

Die Wirkung unseres Aufrufs zeigt sich bereits deutlich: In den ersten drei Tagen nach der Veröffentlichung ist der tägliche Wasserverbrauch um mehr als 123'000 Liter zurückgegangen. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung sinkt der Grundwasserstand derzeit weiterhin um rund 2 cm pro Tag. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, den Wasserverbrauch auch weiterhin möglichst tief zu halten.

Wir danken allen Einwohner:innen, die unseren Aufruf unterstützen und mit ihrem bewussten Umgang mit dem Trinkwasser dazu beitragen, unsere wertvollen Wasserressourcen zu schonen.

Über die weitere Entwicklung der Situation werden wir Sie im nächsten Pöstli informieren. Wichtige ausserordentliche Mitteilungen werden zudem auf der Website der Gemeinde und der Wasserversorgung (www.wasser-eschenbach.ch) veröffentlicht.



Gemeinde
Eschenbach
Luzern

U
K
O



Energiestadt Eschenbach LU
Für unsere Zukunft

Gratis Stauden

zur Förderung der
einheimischen Biodiversität

organisiert von der
Umweltkommission Eschenbach



**SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026,
09.00 - 11.30 UHR
BEIM KIESWERK ESCHENBACH**

**Suchen Sie sich ein (kostenfreies)
Wildstaudenset mit fachkundiger Beratung der
Wildstaudengärtnerei Neumühle aus.**

Eingeladen sind alle interessierten
Einwohner*innen, welche die Biodiversität
unterstützen und Stauden im Garten oder auf
dem Balkon pflanzen möchten.



KANTON Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
LUZERN Landwirtschaft und Wald (lawa)

Unterstützt durch den Kanton Luzern im Rahmen der Strategie
Biodiversität des Kantons Luzern.



Gemeinde
Eschenbach
Luzern



Energiestadt

Eschenbach LU
Für unsere Zukunft

Zu vermieten

Residenz Zielacher

(Zielacherstrasse 6, Eschenbach)



1 ½-Zimmerwohnung, 1. OG

Ideale Wohnung im Alter, zentralste Lage, Möglichkeit frei wählbare Dienstleistungen vom Betagtenzentrum Dösselen zu buchen, helle und moderne Wohnung (ca. 33 m²)

Mietzins pro Monat inkl. Nebenkosten CHF 1030

Gedeckter Autoabstellplatz: Mietzins pro Monat CHF 100
Garagenplatz: Mietzins pro Monat CHF 130

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Eschenbach
Esther Steinmann, Sekretariat Infrastruktur
041 449 90 14, esther.steinmann@eschenbach-luzern.ch

- Sanitärarbeiten
- Badumbauten von A – Z
- Heizungssanierungen von A – Z
- Wärmepumpen
- Schnitzelheizungen
- Pelletheizungen
- Holzheizungen
- Ölheizungen



Waldhusstrasse 24 | 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 40 20 | guido@fleischliag.ch



Sicherer Schulweg So kommen Kinder unfallfrei an

Für viele Kinder gehts nach den Sommerferien wieder los mit dem Kindergarten oder mit der Schule. Für einen sicheren Schulstart ist wichtig, den Schulweg bereits einige Wochen vorher zu üben. Die BFU hat die wichtigsten Tipps für Eltern und Betreuungspersonen parat.

Vorbereitung für einen sicheren Schulweg ist das A und O. Damit Kinder sicher unterwegs sind, sollten Eltern und Betreuungspersonen den Schulweg mit ihnen üben. Und zwar nicht erst am ersten Kindergarten- oder Schultag, sondern bereits einige Wochen vorher und mehrmals.

Wichtig dabei: Nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg wählen. Dabei kann die Gemeinde weiterhelfen: Oft sind dazu Empfehlungen oder ein Schulwegplan vorhanden.

Wenns dann mit Kindergarten oder Schule los geht, die Kinder so lange wie nötig auf dem Weg begleiten. Und wenn die Kinder alleine gehen, genügend Zeit für den Weg einplanen.

Egal ob alleine oder nicht: Die Kinder immer helle Kleidung mit leuchtenden Farben und reflektierenden Materialien tragen lassen. So werden sie von anderen Verkehrsteilnehmenden frühzeitig gesehen.

Die wichtigsten Tipps

- Schulweg mit den Kindern üben.
- Den sichersten Weg wählen – das ist nicht immer der kürzeste.
- Kinder so lange wie nötig begleiten.
- Kinder sichtbar machen.
- Kinder gehen am besten zu Fuss oder je nach Distanz, Fähigkeiten und Verkehrsverhältnissen mit dem Velo zur Schule.

Und schliesslich: Am besten gehen Kinder zu Fuss oder je nach Distanz, Fähigkeiten und Verkehrsverhältnissen mit dem Velo zur Schule. Auf bfu.ch/erste-schritte und bfu.ch/kinder-auf-dem-velo stellt die BFU Übungsprogramme für eine sichere Verkehrsteilnahme zu Fuss und mit dem Velo zur Verfügung.

Alles zum Thema Schulweg gibts im Ratgeber auf bfu.ch/schulweg.





Zurück im Jugendhüsli – und alles bleibt ein bisschen anders

Der Sommer geht langsam zu Ende. Die einen kommen braungebrannt und erholt zurück, die anderen haben vielleicht schon wieder genug von Sonnencreme und Ferienmodus. Und irgendwo zwischen «Juhu, endlich wieder alle sehen!» und «Hilfe, neues Schuljahr!» geht es wieder los.

Neue Klasse, neue Lehrperson, vielleicht sogar eine neue Schule – da kann man schon mal ein bisschen nervös werden. Gut, gibt es einen Ort, an dem zumindest eines garantiert gleich bleibt: Das Jugendhüsli öffnet wieder seine Türen!

Fast alles ist beim Alten. Fast. Denn während die einen Stammgäste mittlerweile in der Lehre sind und vermutlich etwas weniger Zeit für unsere gemütlichen Runden haben, kommen hoffentlich neue Gesichter dazu. Und genau darauf freue ich mich besonders!



Sonnenfinsternis auf der Marbachegg.

Das läuft in den nächsten Wochen

Freitag, 28. August 2026
Gelatispecial

Wer sind die neuen Jugendlichen? Was beschäftigt sie? Was mögen sie? Welche Ideen und Talente bringen sie mit? Vielleicht steckt in jemandem ein bisher unentdecktes Kreativ-Gen, vielleicht wartet ein neues Spiel darauf, ausprobiert zu werden – oder vielleicht kennt jemand tatsächlich das ultimative Rezept für die legendären Freitagsspaghetti. (Wobei: Da müssen wir zuerst noch sehr genau prüfen, ob dieses Rezept überhaupt besser sein kann als unseres.)

Das Jugendhüsli lebt davon, dass unterschiedliche Menschen zusammenkommen. Von den alten Hasen, die schon wissen, wo alles steht, genauso wie von den Neuen, die frischen Wind und neue Ideen mitbringen. Zusammen werden wir herausfinden, was diese Saison so alles bereithält.

Ich freue mich jedenfalls riesig darauf, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue kennenzulernen. Auf spontane Gespräche, kreative Ideen, gemeinsames Lachen, vielleicht den einen oder anderen kulinarischen Versuch – und natürlich auf viele gemütliche Stunden im Jugendhüsli.

Also: Ferienmodus langsam ausschalten und ab ins Jugendhüsli! Ich freue mich auf euch.

Jennifer

Das aktuelle Monatsprogramm findet ihr auf:
www.oja-eschenbach.ch/aktuell oder auf Instagram unter [jugendhuesli](#)

Bei Fragen und Anregungen sind wir erreichbar unter: info@oja-eschenbach.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 17.00 – 22.00 Uhr



Qualität seit mehr als 45 Jahren

Salzmann Bau AG

Renovation Umbau Sanierung

Bauunternehmung
Gerligenstrasse 21
6274 Eschenbach

Telefon 041 448 23 31
info@salzmann-bau.ch
www.salzmann-bau.ch

Konzert in Dur und Moll

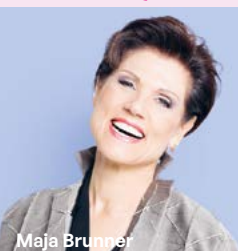
Spotlight
Entertainment

Mittwoch, 21. Oktober
MaiHof, Luzern

Ticketcorner
spotlightentertainment.ch



TrioColores



Maja Brunner



Bernarda



I Quattro

Luzerner
Zeitung



PRAXIS
Für Chinesische Medizin
und Naturheilkunde

tcmundnaturheilkunde.com

über 20 Jahre Praxiserfahrung
tcmundnaturheilkunde.com



Gisela Bucher

Eloi Peter

Fabienne Kütte



Angebote unserer Praxis:



**Naturheilkundliche
Praxis für
verschiedenste
Beschwerden**



**regelmässiger
Meditationskurs
in unserer Praxis**
jeden Dienstagabend
von
18.30 bis 19.30 Uhr

«Wir begleiten seit vielen Jahren
junge und ältere Menschen mit
chronischen Schmerzen,
Organbeschwerden,
Abwehrschwäche,
Muskelverspannungen, inklusive
Körperpflege & Kosmetik.»

**Mehr Infos über unsere
Behandlungen & Kurse
auf unserer Website:**



Seetalstrasse 2, 6274 Eschenbach, Tel.: 041 448 22 27, E-Mail: tcmpraxis.gb@gmail.com



**«Tanz der Farben» – Ausstellung
vom 20. August 2026 bis
27. September 2026 im Dösselen**



Bewohnende vom BZD Dösselen Eschenbach erschaffen eine Ausstellung.

Tanz der Farben – Kreativität kennt kein Alter

In jeder Lebensphase lassen sich Talente entdecken, von denen man bisher nichts geahnt hat. Unter diesem Motto treffen sich Bewohner:innen des Betagtenzentrums Dösselen seit eineinhalb Jahren regelmässig zum gemeinsamen Farbenerlebnis.



Das kreative Malprojekt wird von Susan Herman-Csomor, Künstlerin aus Ballwil mit Bezug zum Dösselen, kompetent geleitet. Es erfreut sich grosser Beliebtheit und ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des Aktivierungsangebots geworden.

Jeder Malnachmittag steht unter einem bestimmten Schwerpunktthema. Die Teilnehmenden beschäftigen sich beispielsweise mit der Natur und den Jahreszeiten, mit Porträts und Figuren, mit abstrakter Malerei oder mit der Darstellung von Gebäuden. Einige Bewohner:innen malen lieber frei und setzen ihre eigenen Ideen nach persönlichen Wünschen und Fähigkeiten um.

Beim kreativen Gestalten kommen viele Emotionen zum Ausdruck: Freude und Begeisterung, aber auch Unsicherheit und Zweifel sowie schliesslich Stolz und Erstaunen über das eigene Werk. Im Verlauf des vergangenen Jahres sind mit viel Fleiss, Konzentration und Hingabe zahlreiche farbenfrohe Bilder entstanden. Sie zeigen eindrücklich, dass es keine Altersgrenze gibt, um Neues zu lernen und die eigene Kreativität zu entdecken. Auch mit 100 Jahren kann man Farben neu erleben.

Die entstandenen Werke sind im Parterre des Betagtenzentrums Dösselen ausgestellt. Unter dem Titel «Tanz der Farben» lädt die Ausstellung zum Betrachten und Verweilen ein. Die Malgruppe freut sich auf zahlreiche Besucher:innen.

Das Projekt «Freude an Farben erleben» wird seit seinem Beginn durch die grosszügige finanzielle Unterstützung der Stiftung Dösselen ermöglicht.

*Stephanie Koch
Leiterin Aktivierung*



Terminkalender 2026 / 2027

Berufswahlparcours mit der Schule Eschenbach – Donnerstag, 17. September 2026

Ateliers à 50 Minuten für interessierte, zukünftige Fachkräfte! Die Schüler:innen der 2. SEK wählen sechs verschiedene Berufe aus, die sie kennenlernen möchten.

UnternehmerForum 26 Aregger Holzbau GmbH Freitag, 23. Oktober 2026

Die Gwärbler:innen unter sich – unser Networking-Anlass «for members only». Inspirieren lassen wir uns jeweils von einem Besuch bei einer Unternehmung.

Einladung folgt.

@Mitglieder: Noch nicht der Info-WhatsApp-Gruppe beigetreten oder Probleme beim Erhalt des Newsletters? Meldet euch per Mail bei: kontakt@gwaerbeschenbach.ch

Wir helfen gerne weiter.

102. Generalversammlung Freitag, 12. März 2027 (ab 18.30 Uhr)

Unsere 102. GV, zu der neben unseren Mitgliedern und Altmeister:innen traditionell auch der Gemeinderat, die Eschenbacher Kantonsrät:innen sowie die Präsident:innen der Eschenbacher Parteien eingeladen sind.



Pöstli-Termine immer aktuell und mit dabei:

Auf gwaerbeschenbach.ch und auf Ihrem Smartphone

Unsere Kalender auf gwaerbeschenbach.ch können auch auf dem **Smartphone** abonniert werden.

Besonders praktisch für Mitglieder der Vereinsvorstände: Die Pöstli-Termine **sind immer** aktuell und mit dabei.

Ihr Spezialist aller Marken

- Service, Pneu zu fairen Preisen
- MFK-Instandstellung
- Carrosserieschäden
- Scheibenersatz
- Abwicklung mit Versicherung
- Ersatzwagen



Martin Enzmann Acherfang 30 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 37 00 m.enzmann@bluewin.ch

Wir setzen uns aktiv für die Eschenbacher Unternehmen ein

Der Vorstand vom Gwärb Eschenbach stellt sich hier im Pöstli vor. In dieser Ausgabe:

Marc Wagner, Präsident

«Ich möchte etwas bewegen – und gemeinsam Neues aufbauen»



Marc Wagner ist keiner, der sich gerne auf dem Erreichten ausruht. Der Betriebsökonom bringt viel berufliche Erfahrung, ein grosses Netzwerk und eine gesunde Portion Neugier mit. Seit zwei Jahren steht er dem Gwärb Eschenbach als Präsident vor.

Seit 26 Jahren lebt Marc Wagner in Eschenbach. Beruflich war er lange als Kadermitarbeiter einer Schweizer Grossbank tätig. Heute arbeitet er selbstständig als Berater für Strategie, Betriebswirtschaft und Finanzen und engagiert sich in mehreren Verwaltungsräten.

«Ich möchte mich für das Eschenbacher Gewerbe engagieren, etwas bewegen und gestalten», erklärt Marc. Besonders schätzt er die Zusammenarbeit, das gemeinsame Entwickeln von Ideen und den Austausch mit anderen Gewerbeverbänden im Kanton. «Man kann voneinander lernen, neue Perspektiven gewinnen und sehen, was andernorts funktioniert.»

Persönlich und engagiert

In seiner Freizeit treibt Marc Wagner gerne Sport und Fitness, reist, liest und pflegt seine Freundschaften. Als aktiver Fasnächtler ist er Mitglied der Wey-Zunft Luzern. Privat lebt er mit seiner Ehefrau Sandy in Eschenbach; die beiden haben zwei erwachsene Kinder.

Nach mehr als einem Vierteljahrhundert im Ort ist Marc längst ein Teil des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens der Gemeinde. Für ihn lebt ein Gewerbeverein von seinen Mitgliedern – und davon, dass man miteinander ins Gespräch kommt und gemeinsam etwas auf die Beine stellt.

Erfahrung und neue Ideen

Seit 2022 präsidiert Marc Wagner die Controlling-Kommission, nachdem er zuvor bereits mehrere Jahre Mitglied gewesen war. Seit zwei Jahren steht er zudem der FDP-Ortspartei Eschenbach vor.

Stillstand ist nicht sein Ding. Für ihn ist das Präsidium des Gwärb Eschenbach die Gelegenheit, gemeinsam mit den Mitgliedern etwas zu bewegen – und dabei die Freude am persönlichen Miteinander nicht zu vergessen.

Auch denkt er an die Zukunft: Mit seinen 65 Jahren möchte er nicht «auf dem Sessel kleben». Vielmehr würde er sich freuen, zu gegebener Zeit einen jüngeren Nachfolger einzuführen und zu begleiten.

Gwärb Eschenbach – das lokale Gewerbe berücksichtigen

Für ein lebendiges Dorfleben ist das örtliche Gewerbe auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Deshalb freut sich das Gwärb Eschenbach, wenn bei Einkäufen, Aufträgen und Dienstleistungen möglichst lokale Betriebe berücksichtigt werden.

Der lokale Gwärbler ist auch nach dem Kauf persönlich erreichbar, kennt seine Kund:innen und bietet bei Fragen oder Problemen einen direkten Ansprechpartner.

Sämtliche Unternehmen sowie Gewerbetreibenden aus Eschenbach sind im Gwärb herzlich willkommen. Der Verein bietet Gelegenheit, den persönlichen Austausch zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen und das eigene Beziehungsnetz zu erweitern. Ebenso wichtig ist die Geselligkeit: Man möchte gemeinsam etwas bewegen, Spass haben und eine gute Zeit verbringen.

Besonders angesprochen sind auch jüngere Unternehmer:innen sowie Gewerbetreibende mit neuen Ideen. Die erfahrenen Mitglieder geben ihr Wissen und ihre Erfahrung auf Wunsch gerne weiter und unterstützen, wo dies gewünscht ist.

SCHULEschenbach

Mitteilungen aus der Schulleitung/Sekretariat

Öffnungszeiten Schuljahr 2026/27

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 bis 11.30 Uhr

Dienstag: 08.00 bis 11.30 / 13.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 bis 11.30 / 13.30 bis 15.00 Uhr

Ausserhalb dieser Fixzeiten erreichen Sie das Sekretariat und die Schulleitung auch via Telefonbeantworter sowie per Mail. Für Besprechungen mit der Schulleitung bitten wir um Voranmeldung.

Telefon: 041 449 40 80

E-Mail: schulleitung@schule-eschenbach.ch

Schulschlusssessen als gelungener Abschluss des Schuljahres

Gemeinsamer Ausklang vor den Sommerferien

Kurz vor Beginn der Sommerferien trafen sich die Mitarbeitenden der Schule, die Mitglieder:innen der Bildungskommission sowie die Gemeinderatsmitglieder zum traditionellen Schulschlusssessen. Der Anlass bot Gelegenheit, das vergangene Schuljahr gemeinsam abzuschliessen, auf Erfolge zurückzublicken und den persönlichen Austausch zu pflegen.

Auf Wunsch der beiden Lehrpersonen Walter Zemp und Caroline Buholzer fand der diesjährige Anlass auf dem Pausenplatz Lindenfeld statt. Für die beiden hatte das Schulschlusssessen eine besondere Bedeutung, da sie nach langjähriger Tätigkeit an der Schule in den wohlverdienten Ruhestand treten.



Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, Walter und Caroline für ihren grossen Einsatz zugunsten der Schule und der Schüler:innen herzlich zu danken und ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte die Seetal Brass Band, die mit ihren Darbietungen zur festlichen und zugleich gemütlichen Stimmung des Abends beitrug. In einer angenehmen und ungezwungenen Atmosphäre kamen die verschiedenen Akteure des Bildungswesens zusammen. Neben einem reichhaltigen Salatbuffet und feinen Grilladen genossen die Gäste verschiedene Weinspezialitäten vom Südhang, die den kulinarischen Rahmen des Abends abrundeten. Das gemütliche Zusammensein lud zu angeregten Gesprächen und persönlichen Begegnungen ein. Für das leibliche Wohl war Liliane Schürch mit ihrem Catering-Team verantwortlich. Tatkräftig unterstützt wurde sie von den bekannten Gesichtern Esther Balmer und Annamarie Bürkli. Beson-



ders erfreulich war zudem der Einsatz mehrerer ehemaliger Schüler:innen, die im Service mithalfen und so zum gelungenen Ablauf des Abends beitrugen. Ein besonderes Dankeschön gilt Ruth Stocker, die den Anlass mit grossem Engagement organisiert und koordiniert hat. Dank ihrer umsichtigen Planung und Vorbereitung konnten die Gäste einen rundum gelungenen Abend geniessen. Im Mittelpunkt des Anlasses stand die Wertschätzung für die geleistete Arbeit. Das vergangene Schuljahr war geprägt von zahlreichen Herausforderungen, spannenden Projekten und vielen gemeinsamen Aktivitäten, die nur dank des grossen Engagements aller Beteiligten erfolgreich umgesetzt werden konnten. Vertreter:innen der Schule, der Bildungskommission und des Gemeinderats nutzten die Gelegenheit, ihren Dank an die Mitarbeitenden auszusprechen. Besonders hervorgehoben wurden die tägliche Arbeit mit den Schüler:innen sowie die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gremien und Abteilungen.



Die Schulleitung dankt allen Mitarbeitenden, den Mitgliedern der Bildungskommission sowie dem Gemeinderat für ihren wertvollen Einsatz. Ein besonderer Dank geht an alle Helfer:innen, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Abends beigetragen haben.

Logopädischer Dienst im Schuljahr 2026/27 zentral in Hochdorf

Aufgrund des schweizweiten Fachkräftemangels bei den Logopäd:innen konnte der Schuldienst Hochdorf per SJ 26/27 fast 200 Stellenprozente nicht besetzen. Das hat diverse Folgen auf die Abdeckung der Logopädiearbeit in den Gemeinden des Schuldienstes Hochdorf.

Einerseits müssen die Therapien und Abklärungen noch stärker priorisiert werden als bisher. Zudem werden in Absprache mit den Eltern und Lernenden wohl auch Therapiepausen oder Anpassungen beim Therapierhythmus festgelegt.

Andererseits hat der Schuldienst Hochdorf beschlossen, die Logopädie im kommenden Schuljahr und bis auf Weiteres nur noch zentral in Hochdorf anzubieten. Damit werden die bewährten und geschätzten Zweigstellen in Hitzkirch und Eschenbach leider geschlossen. Die Lernenden müssen dadurch für die Logopädie nach Hochdorf fahren, wie das für die anderen Gemeinden bereits bisher der Fall war und analog zur Psychomotorik und Schulpsychologie.

Tapetenwechsel Schule Eschenbach

Der Tapetenwechsel der Schule Eschenbach geht in die zweite Runde. Für Lernende, welche eine Verschnaufpause oder einen Motivationsschub benötigen, werden auch im neuen Schuljahr Möglichkeiten angeboten. Nebst den bisherigen Angeboten «Lernhof», «Wald» und «Spielwelten» wird neu das Angebot «offene Werkstatt» durchgeführt.

Weitere Infos zum Anmeldeprozess sind auf unserer Website www.schule-eschenbach.ch zu finden. Bei Fragen steht Reni Jud, Schulleitung und Gesamtleitung «Tapetenwechsel» gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die nächste Etappe und wünschen allen Lernenden und Lehrpersonen viel Freude bei den verschiedenen Angeboten.

20 Jahre Schulhaus Neuheim

Im neuen Schuljahr steht die Primarschule ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 20 Jahre Schulhaus Neuheim. Unter dem Jahresmotto **«20 Jahre Neuheim – gemeinsam wachsen, Stein für Stein»** blicken Schüler:innen, Lehrpersonen auf zwei erfolgreiche Jahrzehnte zurück und gestalten gemeinsam die Zukunft.

Bereits im vergangenen Schuljahr durfte die Basisstufe ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Das Motto **«Gsond und zwäg – zäme of em Weg»** begleitet die Kinder durch dieses Schuljahr. Die Sekundarschule startet mit dem Motto **«Neugierig bleiben – Ziele erreichen»** ins neue Schuljahr und setzt damit ein inspirierendes Zeichen für Lernen, Entwicklung und Erfolg.

Wir wünschen allen Schüler:innen, Lehrpersonen und Mitarbeitenden einen gelungenen Schulstart, viel Freude am gemeinsamen Lernen sowie zahlreiche wertvolle Begegnungen im kommenden Schuljahr.

Berufswahl: «Gwärb – Schule lokal vernetzt»

Die Sekundarschule ist weiterhin gemeinsam mit dem Gewerbe unterwegs. Der Berufswahlparcours geht in die nächste Runde. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns, dass die Lernenden der 2. Sek auch dieses Jahr wieder in den Genuss des Berufswahlparcours kommen dürfen. Am 17. September erhalten die Lernenden einen Einblick in verschiedene Berufe, Lehrmeister:innen geben Auskunft über wichtige Punkte im Bewerbungsprozess und ehemalige Lernende berichten über ihre Erfahrungen im Übertritt in die Berufswelt. Ein grosses Dankeschön geht jetzt schon an alle mitwirkenden Betriebe, involvierten Lehrpersonen und helfenden Eltern.

Der 13. Mai 2027 darf jetzt schon gross in der Agenda eingetragen werden. An diesem Datum treffen sich Gewerbe und Schule, um sich auszutauschen und sich weiter zu vernetzen.

Ihre Vertrauensfirma für die Haustechnik



Sanitär - Heizung - Reparaturen - Planung - Shop

info@weibel-sohn.ch • Tel. 041 448 12 60 • www.weibel-sohn.ch

Statistik Schule Eschenbach

1. Übertrittsverfahren aus der Primarschule 2026

Die Lernenden, die im Schuljahr 2025/26 die 6. Primarklasse Eschenbach besucht haben, wurden im Übertrittsverfahren 2026 folgenden Schultypen zugewiesen:

	Eschenbach		Kanton Luzern
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total Lernende 6. Primarklassen	36		
Kantonsschule	7	19.4%	20.53%
Sekundarschule ISS	29	80.6%	79.16%
Separative Sonderschulung	0	0.0%	0.22%
Freiwillige Repetition 6. PS	0	0.0%	0.10%

2. Schulabgänger:innen 2026

Die Eschenbacher Schulentlassenen 2026 wählten folgenden Berufsweg:

	Anzahl	Anteil in %
Total Schulabgänger:innen	75	
weiterführende Schule	4	5.33%
Berufslehre mit Berufsmatura	4	5.33%
Berufslehre	50	66.67%
Attestlehre	3	4%
10. Schuljahr / Triage	13	17.33%
Zwischenlösung/ Sprachaufenthalt	1	1.33%
nicht entschieden/keine Lösung	0	0.0%
nicht entschieden/keine Lösung	0	0.0%

Die individuellen Berufswege wurden durch die Schüler:innen selbst im letzten Tandem veröffentlicht.

Ein Vergleich mit kantonalen Zahlen ist nicht möglich, weil die entsprechende Erhebung zu diesem Zeitpunkt nicht mehr durchgeführt wird.



Die Ferien sind vorbei!
**Wir freuen uns sehr, Sie wieder bei
 uns persönlich begrüßen zu dürfen!**

Ab dem 17. August 2026 gelten wieder unsere regulären bedienten
 Öffnungszeiten



Open Library
365-Tage-Bibliothek 6.00 - 22.00 Uhr

Möchten Sie von diesem Angebot profitieren?
 Einmalige Kosten CHF 20.00.



Buchstart in der Bibliothek Eschenbach

Taucht gemeinsam mit Claudia Schnyder und eurem Kleinkind in die Welt der Verse, der Erzählungen und der Fingerspiele ein.

Am Donnerstag, 24. September 2026 von 9.00 – 9.30 Uhr für Kinder ab 9 Monaten bis 3 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen. Die Geschichte wird in Mundart erzählt. Anmeldungen nehmen wir bis zum 23.09.2026 direkt in der Bibliothek, per Telefon (während den Öffnungszeiten) 041 449 40 84 oder per Mail bibliothek@schule-eschenbach.ch entgegen.

Märchenzeit in der Bibliothek Eschenbach

Mittwoch, 9. September 2026, 9.30 – 10.00 Uhr



«Die Geschichte erzählt von
 der treuen Geiss und dem
 dankbaren Bergmännlein.»

Darstellende Erzählung für Kinder
 ab ca. 4 Jahren, mit Begleitperson.

Eintritt
 Mundarterzählung

Fr. 5.— pro Familie
 Edith Muff, Märchenerzählerin,
 Eschenbach

Märchenzeit in der Bibliothek Eschenbach

Mittwoch, 16. September 2026, 14.00 Uhr



«Die Geschichte erzählt von
 der Befreiung der Schwanenfrau
 aus der Drachenburg.»

Für Kinder ab Basisstufe.

Eintritt
 Mundarterzählung

Fr. 5.— pro Familie
 Edith Muff, Märchenerzählerin, Eschenbach

Weitere Infos unter:



BIBLIOTHEK_ESCHENBACH.LU





Musik und Bewegung

ab 60



Melanie Hodel-Christen, 079 649 19 14
melanie.hodel@musikschule-oberseetal.ch

Bei Fragen bin ich gerne für Sie da.

Die Anmeldung können Sie direkt über unser
Sekretariat der Musikschule vornehmen.
Telefon: 041 449 90 16
Mail: admin@musikschule-oberseetal.ch.

Vielen Dank. Ich freue mich auf Sie.

Musik und Bewegung 60+

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Auf vielseitige Weise werden Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Die nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten.

Kostenbeitrag: Fr. 100.- für den ganzen Kurs

Kursdaten 2026 -2027, freitags
30.10. | 06.011. | 13.11. | 20.11. | 27.11. | 04.12. |
08.01. | 15.01. | 22.01. & 29.01.

jeweils 13.30-14.15 Uhr | Mehrzweckraum Hübeli, Eschenbach

Gruppengrösse: 8 - 12 Teilnehmer/innen

Voraussetzungen: Freude an der Musik, ab ca. 60 Jahren

Fusspflege Manicure



*Ihre Fachperson für gepflegte
und gesunde Füesse.*

Oeggengringenstr. 12, 6274 Eschenbach
Tel. 079 676 76 30

Termine nach Vereinbarung

dipl. Fusspflegerin

Suzanne Blumer



Mitwirkung Areal Amstutz: Mit Weitsicht für ein starkes Eschenbach

Die Mitte Eschenbach begrüsst die geplante Entwicklung des Areals Amstutz ausdrücklich und dankt dem Gemeinderat für die sorgfältige Vorarbeit sowie die Möglichkeit zur Mitwirkung in diesem wichtigen Bauvorhaben. Das Projekt bietet für unsere Gemeinde eine grosse Chance, den Dorfkern nachhaltig weiterzuentwickeln und Eschenbach als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort zu stärken.

Gerade im Dorfzentrum bietet eine sorgfältige Verdichtung die Möglichkeit, die vorhandene Fläche effizienter zu nutzen und wertvollen Wohn- und Arbeitsraum zu schaffen, ohne zusätzliches Kulturland zu beanspruchen. Eine qualitätsvolle Innenentwicklung stärkt den Ortskern, fördert kurze Wege und trägt zu einer lebendigen und zukunftsgerichteten Gemeindeentwicklung bei.

In ihrer Stellungnahme hat Die Mitte insbesondere zwei Themen hervorgehoben: **Mobilität** und **bezahlbaren Wohnraum**.

Mit Blick auf die zahlreichen laufenden und geplanten Entwicklungen im Dorf, darunter das Areal Amstutz, das Unterdorf, die Klostermatte sowie der geplante Bus-Hub beim Bahnhof, erachtet Die Mitte ein übergeordnetes Verkehrs- und Mobilitätskonzept als zentral. Das Areal soll nicht isoliert betrachtet werden, sondern in eine gesamtheitliche Planung für Eschenbach eingebettet werden. Wichtig sind dabei sichere Lösungen für Fussgängerinnen und Fussgänger, Velofahrende, den öffentlichen Verkehr sowie den Individualverkehr. Gleichzeitig sollen die Lebensqualität im Dorfkern und die Sicherheit, insbesondere für Kinder und Jugendliche, langfristig gewährleistet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der preisgünstige Wohnungsbau. Die Mitte setzt sich dafür ein, dass auf dem Areal Amstutz dauerhaft bezahlbarer

Wohnraum für Familien, ältere Menschen und Einheimische entsteht. Konkret fordert die Partei, dass mindestens 20 Prozent der Wohnflächen als preisgünstiger Wohnraum erstellt und langfristig gesichert werden. Damit soll sichergestellt werden, dass auch künftig Menschen aus unterschiedlichen Lebenssituationen und Generationen in Eschenbach wohnen können.

Positiv beurteilt Die Mitte zudem die vorgesehenen Arbeits- und Dienstleistungsflächen, welche das lokale Gewerbe stärken und zusätzliche Arbeitsplätze im Dorf ermöglichen.

Der Gemeinderat wird der Mitte Eschenbach im Verlauf des Monats September eine konkrete Rückmeldung zu ihrem Mitwirkungsbeitrag zur Teilzonenplanrevision Eschenbach-Dorf (Amstutz-Areal) geben. Gleichzeitig wird die Mitte Eschenbach den weiteren Planungsprozess konstruktiv begleiten und sich weiterhin für eine ausgewogene Lösung einsetzen, welche die Bereiche Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Lebensqualität sinnvoll miteinander verbindet.

Familien stärken – Lebensqualität für alle Generationen



Die Mitte setzt sich für eine familienfreundliche Politik ein, die Eigenverantwortung, Chancengleichheit und einen starken Mittelstand stärkt. Eltern sollen frei entscheiden können, welches Betreuungsmodell am besten zu ihrer Familie passt. Gleichzeitig sollen Familien dort Unterstützung erhalten, wo sie diese benötigen.

Ein **besonderer Fokus** liegt auf **Wohnen und Lebensraum**. Wir engagieren uns für bezahlbaren Wohnraum für Familien und Einheimische sowie für eine Entwicklung, die Lebensqualität und Siedlungswachstum in Einklang bringt. Bei der Verkehrsplanung setzen wir uns für ausgewogene Lösungen ein, welche die Bedürfnisse von Kindern,

Familien, Pendlern sowie des öffentlichen und individuellen Verkehrs gleichermaßen berücksichtigen. Gerade diese Themen prägen die Zukunft unserer Gemeinde und verdienen eine sorgfältige, weitsichtige Gestaltung.

Für die Mitte Eschenbach sind zudem ein aktives Vereinsleben, gelebte Freiwilligenarbeit sowie ein wirksamer Jugend- und Kinderschutz wichtige Pfeiler einer starken Gemeinschaft. Kinder und Jugendliche sollen ihre Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und in einem sicheren Umfeld aufwachsen können.

Unser Ziel ist eine lebenswerte, familienfreundliche Gemeinde mit bezahlbarem Wohnraum, einer vorausschauenden Verkehrsplanung und attraktiven Perspektiven für alle Generationen.

Sport gehört den Fans – nicht den Chaoten

Sport soll begeistern und Menschen zusammenbringen. Doch immer wieder missbrauchen gewaltbereite Chaoten Sportveranstaltungen als Bühne für Ausschreitungen, Sachbeschädigungen und Angriffe auf Polizei, Sicherheitskräfte oder unbeteiligte Personen. Eine kleine Minderheit sorgt dafür, dass Familien und echte Fans unter den Folgen leiden. Das darf nicht länger akzeptiert werden. Die Initiative «Gegen Fan-Gewalt» setzt dort an, wo heute Handlungsbedarf besteht. Sie will Chaoten konsequent aus der Anonymität holen und Klubs sowie Veranstalter stärker in die Verantwortung nehmen. Mit einer Identitätskontrolle beim Stadioneintritt können Personen mit Stadionverboten zuverlässig erkannt und ausgeschlossen werden. Wer friedlich ein Spiel besuchen will, wird dadurch nicht eingeschränkt. Wer jedoch Gewalt sucht, soll wissen, dass er identifiziert und zur Rechenschaft gezogen werden kann.



Ebenso wichtig sind verbindliche An- und Rückreisekonzepte. Viele Ausschreitungen ereignen sich nicht im Stadion, sondern auf Bahnhöfen, in Zügen oder im öffentlichen Raum. Klare Konzepte helfen, Konflikte zu verhindern und unbeteiligte Reisende besser zu schützen. Zudem schafft ein Auflagenautomatismus klare und nachvollziehbare Konsequenzen bei wiederholten Gewalttaten. Klubs und Fangruppen wissen damit im Voraus, welche Massnahmen bei Ausschreitungen folgen. Das wirkt präventiv und erhöht den Druck auf alle Beteiligten, Gewalt zu verhindern.

Der Gegenvorschlag anerkennt zwar den Handlungsbedarf, verzichtet aber auf entscheidende Instrumente wie die Identitätskontrolle und verbindliche Vorgaben für Klubs. Die Initiative geht



konsequenter vor und gibt den Behörden die nötigen Mittel, um gegen gewaltbereite Chaoten wirksam vorzugehen.

Sport gehört den Fans – nicht den Chaoten. Wer friedliche Sportveranstaltungen, mehr Sicherheit und klare Verantwortung will, sagt Ja zur Initiative «Gegen Fan-Gewalt».

Nationale- und kantonale Abstimmungen vom 27. September

Die Mitte des Kanton Luzern hat anlässlich der Delegiertenversammlung vom 18. August folgende Parolen beschlossen:

Neutralitätsinitiative: **Nein** – Damit die Handlungsfähigkeit der Schweiz nicht eingeschränkt wird und die Glaubwürdigkeit erhalten bleibt.

Fan-Gewaltinitiative: **Ja** – für ein klares Zeichen gegen Hooliganismus und zum Schutz von Familien und friedlichen Fans.

Neubau der Kantonsschule Reussbühl: **Ja** – für eine zukunftsgerichtete Investition in den Bildungsstandort Luzern.

Referendum Ladenschlussgesetz: **Nein** – damit eine gute und faire Lösung des Ladenschlussgesetzes sichergestellt ist.

Bring- und Holtag – 19. September

Die Mitte Eschenbach organisiert im Jahr 2026 erneut den Bring- und Holtag in Verbindung mit der kantonalen Giftsammlung.

Mit dem Bring- und Holtag setzen wir zusammen mit der Pfadi Eschenbach ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und einen bewussten Umgang mit Ressourcen. Zahlreiche gut erhaltene Gegenstände fanden in den vergangenen Jahren neue Besitzerinnen und Besitzer. Auch die Spielwarenborse sorgte immer wieder für strahlende Kinderaugen.

Gemeinsam mit der Pfadi Eschenbach freuen wir uns darauf, auch 2026 viele Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen und einen weiteren erfolgreichen Anlass für die Bevölkerung durchzuführen.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern und der Gemeinde Eschenbach nimmt eine Entsorgungsfirma kostenlos Haushaltschemikalien von Privatpersonen entgegen. Die Sonderabfälle werden anschliessend fachgerecht und umweltschonend entsorgt.

Bring- und Holtag Schulhaus Hübeli – Giftsammlung Parkplatz Hübeli

Zurück im Alltag

Die Mitte wünscht Ihnen allen einen guten Start zurück in den Alltag und hofft, dass Ihnen der Sommer erholsame und bereichernde Momente geschenkt hat.

Die extreme Hitze und Trockenheit zeigen uns, wie wertvoll unsere Ressourcen sind. Gehen wir sorgsam mit ihnen um – aus Verantwortung für unsere Kinder und die kommenden Generationen und für eine lebenswerte Zukunft.

Vormerken

- Volksabstimmung am 27. September 2026
- Parteiversammlung am 16. November 2026
- Volksabstimmung am 29. November 2026
- Gemeindeversammlung am 1. Dezember 2026
- Neujahrsanlass am 9. Januar 2027

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Die Mitte Eschenbach nimmt gerne Ihr Anliegen entgegen:

<https://eschenbach.die-mitte.ch/mitmachen/>

Weitere Informationen zu unserer Partei und unserer Arbeit finden Sie mittels folgendem QR-Code auf unserer Website.



Bring- und Holtag

 **Samstag, 19. September 2026**

 **Schulhaus Hübeli, Eschenbach**

 **BRINGEN 08:00 bis 09:30 Uhr**
HOLEN 09:30 bis 11:30 Uhr

Es werden nur saubere, gut erhaltene und funktionsfähige Waren angenommen.

Annahme

- Haushaltsgegenstände
- Kleinmöbel: Stühle, Lampen
- Apparate z.B. Radios, Mixer
- Spielsachen, Bücher, CD's
- Sportartikel, Velos
- Kinderschuhe, Kleider

keine Annahme

- grössere Möbel
- Matratzen
- Kühl- und Gefriergeräte
- Büroelektronik, Computer
- TV-Geräte
- Pflanzen



Mehr als nur Sachen teilen – wir freuen uns auf den Austausch

Die Mitte Eschenbach

FDP

Die Liberalen
Eschenbach

Mitwirkungsverfahren Teilzonenplan-Revision Eschenbach-Dorf – Amstutz-Areal

FDP.Die Liberalen Eschenbach bezieht Stellung

Die FDP.Die Liberalen Eschenbach begrüsst die geplante Entwicklung des Amstutz-Areals als wichtigen Schritt für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Die Umwandlung des bisherigen Chemie- und Gewerbestandorts an zentraler Lage bietet eine wichtige Chance für die Gemeinde. Gleichzeitig bestehen aus unserer Sicht noch offene Fragen, die im Sinne einer liberalen und nachhaltigen Raumplanung transparent und verbindlich geklärt werden müssen.

Erschliessung und Verkehr

Die Erschliessung des Amstutz-Areals ist für die FDP.Die Liberalen der zentrale offene Punkt. Die geplante Lösung muss sowohl dem motorisierten Individualverkehr als auch dem Fuss- und Veloverkehr gerecht werden.

Insbesondere erwarten wir Klarheit darüber, wie eine sichere Verbindung von Alte Kantonsstrasse, Rothli und Stüdweid zum Bahnhof gewährleistet wird. Zudem ist zu klären, wie der Nutzungskonflikt auf dem schmalen Klostermattweg zwischen Fuss- und Veloverkehr gelöst werden soll.

Weiter stellt sich die Frage, ob die geplante Tiefgarage auch zur Erschliessung der Klostermatte (WBG) und des Gebäudes Luzernstrasse 9 genutzt werden könnte und ob diese Option in den weiteren Planungen berücksichtigt wird.

Wohnraum für die Eschenbacher Bevölkerung

Die FDP lehnt staatlich festgelegte Quoten für preisgünstigen oder gemeinnützigen Wohnungsbau ab. Gleichzeitig soll ein Areal dieser Grösse und an dieser zentralen Lage einen möglichst grossen Nutzen für die Eschenbacher Bevölkerung schaffen.

Wir erwarten deshalb Transparenz darüber, in welchem Preissegment die Wohnungen geplant sind und ob entsprechende Angaben oder Absichtserklärungen der Investorin vorliegen. Zudem interessiert uns, welche Möglichkeiten die Gemeinde im Rahmen des Gestaltungsplans hat, einen ausgewogenen Wohnungsmix zu fördern, ohne in marktwirtschaftliche Mechanismen einzugreifen.

Darüber hinaus, so quasi unter dem Motto «Eschenbacher first», regt die FDP Eschenbach an, der lokalen Bevölkerung einen zeitlichen Vorlauf von ein paar Wochen bei der Vermietung der Wohnungen zu gewähren.

Zusätzliches Wohngeschoss und Parkierung

Eine höhere Ausnützung durch ein zusätzliches Wohngeschoss würde die FDP grundsätzlich begrüssen. Voraussetzung ist für uns, dass ein Teil des daraus entstehenden Mehrwerts der Bevölkerung zugutekommt.

Wir regen deshalb an, die Kombination eines zusätzlichen Wohngeschosses mit einem weiteren Parkgeschoss zu prüfen, beispielsweise für Park-and-Ride, das Weierhus oder andere öffentliche Bedürfnisse.

Mehrwertabgabe und Altlasten

Die FDP Eschenbach anerkennt die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zur Mehrwertabgabe und erwartet Transparenz über deren Berechnung, die zu erwartende Grössenordnung und die Fälligkeit.

Gleichzeitig ist aufgrund des Eintrags einer Parzelle im Kataster der belasteten Standorte sicherzustellen, dass die geltenden gesetzlichen Vorgaben zur Altlastenbeurteilung und zu einer allfälligen Sanierung eingehalten werden. Vor der Umzonung erwarten wir Klarheit über den Stand der Untersuchungen, das weitere Vorgehen sowie die Zuständigkeit für allfällige Sanierungskosten. Insbesondere ist darzulegen, ob die Umzonung vor einer abschliessenden Klärung der Altlastensituation erfolgen soll und auf welcher gesetzlichen Grundlage.

Fazit

Die FDP.Die Liberalen Eschenbach unterstützt die Entwicklung des Amstutz-Areals. Gleichzeitig er-

warten wir, dass insbesondere die Erschliessung, der Nutzen für die Eschenbacher Bevölkerung, die zusätzliche Ausnützung, die Mehrwertabgabe und die Altlastensituation im weiteren Planungsprozess transparent und verbindlich geklärt werden.

Für einen konstruktiven und lösungsorientierten Austausch mit dem Gemeinderat stehen wir gerne zur Verfügung.

Mitwirkungsverfahren zur Gestaltung des Rössliplatzes

Nach dem Kauf der Liegenschaften im Unterdorf durch die Sacasa AG beginnt nun die konkrete Planung für die künftige Entwicklung des Areals. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die Neugestaltung des Rössliplatzes.

Um die Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen der Eschenbacher Bevölkerung in die Planung einzubeziehen, hat der Gemeinderat auf der Website der Gemeinde eine öffentliche Umfrage lanciert. Die Einwohner:innen sind eingeladen, sich bis zum **15. September 2026** an der Befragung zu beteiligen. Der entsprechende Link ist auf der Website der Gemeinde Eschenbach zu finden.

Die FDP.Die Liberalen begrüsst die Möglichkeit zur Mitwirkung und ruft die Eschenbacher:innen dazu auf, an der Umfrage teilzunehmen. Eine bedarfsgerechte und einladende Gestaltung des Rössliplatzes mit hoher Aufenthaltsqualität könne das Unterdorf und die Gemeinde Eschenbach nachhaltig aufwerten.

Die anstehende Planung bietet die Chance, einen zentralen öffentlichen Ort gemeinsam mit der Bevölkerung zu gestalten. Diese Gelegenheit sollte genutzt werden.

Trinkwasser bewusst, verantwortungsvoll und sparsam verwenden!

Wie die Gemeinde mitteilt, führen die anhaltende Trockenheit, die hohen Temperaturen sowie der saisonal erhöhte Wasserverbrauch derzeit zu einer erhöhten Belastung der Wasserressourcen in

Eschenbach. Die Trinkwasserversorgung ist aktuell gewährleistet. Damit dies auch weiterhin so bleibt, bitten die Behörden, Trinkwasser bewusst, verantwortungsvoll und sparsam zu verwenden.

Die FDP.Die Liberalen Eschenbach unterstützt den Aufruf der Gemeinde zum sparsamen Verbrauch von Trinkwasser und bittet alle Einwohner:innen zum sorgsamen Umgang mit den wertvollen Trinkwasserressourcen.



Der Wecker klingelt wieder!

Die FDP Eschenbach wünscht allen Eltern, Schüler:innen, allen Rückkehrenden aus der Sommerpause und insbesondere allen, die eine Berufslehre starten, einen gelungenen Start in den Alltag.

Ein besonderes Dankeschön gilt den jungen Menschen, die sich für eine Lehre entschieden haben. Mit eurem Einsatz stärkt ihr unser Gewerbe und sorgt dafür, dass das Handwerk auch in Zukunft den Stellenwert erhält, den es verdient. Darauf könnt ihr stolz sein!

Wir setzen uns für alle ein, die Tag für Tag den Wecker stellen, Verantwortung übernehmen und mit ihrer Arbeit unsere Gesellschaft, unsere Gemeinde und den Kanton Luzern voranbringen.

Wir engagieren uns für einen starken Mittelstand und tiefere Belastungen – damit am Ende des Monats mehr im Portemonnaie bleibt.

Willkommen zurück und einen guten Start!



Amstutz-Areal: Entwicklung mit Weitblick

Das Amstutz-Areal mitten in Eschenbach bietet eine grosse Chance: Hier kann neuer Wohn- und Arbeitsraum entstehen, ohne dass dafür ausserhalb des bestehenden Siedlungsgebiets zusätzliches Kulturland beansprucht werden muss. Die GLP Eschenbach begrüsst deshalb die geplante Umzonung und die Entwicklung des Areals grundsätzlich.

Entscheidend ist für uns aber nicht nur, dass gebaut wird, sondern wie. In unserer Mitwirkung zur Teilrevision der Nutzungsplanung haben wir deshalb diverse Anträge eingebracht. Unser Ziel ist eine qualitätsvolle Entwicklung, die nicht isoliert auf das einzelne Grundstück schaut, sondern das künftige Dorfzentrum als Ganzes im Blick behält.

Mobilität und Zentrumsentwicklung zusammendenken

Das Amstutz-Areal liegt unmittelbar beim Bahnhof und an einer für Eschenbach zentralen Verkehrslage. Seine Entwicklung muss deshalb mit den laufenden Planungen zur Gesamtverkehrsoptimierung, zu Tempo 30, zum Bahnhofumbau, zum künftigen Bahnhof und zum Velonetz abgestimmt werden.

Insbesondere darf die heutige Planung spätere Verbesserungen rund um Bahnhof und Bushof nicht verbauen. Der dafür notwendige Raum soll frühzeitig gesichert werden. Ebenso wichtig sind direkte und sichere Verbindungen für Fussgängerinnen, Fussgänger und Velofahrende. Dazu soll auch eine mögliche Verbindung über die SBB-Parzelle Nr. 4 hinsichtlich Machbarkeit, Sicherheit und Eigentumsfragen geprüft werden.

Auch bei der Parkierung braucht es Augenmass. Wie viele Parkplätze tatsächlich sinnvoll sind, hängt wesentlich von den späteren Nutzungen des Areals ab. Deshalb fordern wir eine nachvollziehbare Mobilitätsplanung anstelle vorsorglich möglichst grosser Parkplatzflächen.

Mehr Grün und Lebensqualität im Zentrum

Verdichtung funktioniert dann besonders gut, wenn gleichzeitig hochwertige Freiräume entstehen. Bäume, begrünte Flächen, Schatten, Biodiversität und ein klimaangepasstes Umfeld sind deshalb keine Nebensache. Auch eine energieeffiziente und möglichst erneuerbare Versorgung gehört für uns zu einer zukunftsfähigen Arealentwicklung.

Gleichzeitig müssen Themen wie Lärmschutz und mögliche Altlasten sorgfältig geklärt werden. Zur Projektstudie und zur Altlastenuntersuchung konnten wir im Mitwirkungsverfahren keine abschliessende Stellung nehmen, da diese Unterlagen nicht öffentlich aufgelegt waren.

Für uns steht fest: Das Amstutz-Areal kann zu einem wichtigen Baustein eines attraktiven Eschenbacher Zentrums werden. Wenn Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Freiraum und Klimaschutz gemeinsam geplant werden, entsteht mehr als nur zusätzliche Nutzfläche – es entsteht ein langfristiger Mehrwert für unser Dorf.

Parolenfassung GLP Eschenbach

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen vom 27. September 2026

Der Vorstand der GLP Eschenbach hat die Abstimmungsvorlagen geprüft und empfiehlt der Bevölkerung folgende Parolen:

Nationale Vorlagen:

NEIN zur Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»

Die GLP lehnt die Neutralitätsinitiative ab, weil sie die Neutralität zu starr in der Verfassung festschreiben und damit den aussen- und sicherheitspolitischen Handlungsspielraum der Schweiz stark einschränken würde. Die GLP setzt sich für eine offene und aktive Neutralität ein und ist der Ansicht, dass die Schweiz auch künftig international vernetzt bleiben und Verantwortung übernehmen soll.

NEIN zur Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung» (Ernährungsinitiative)»

Die GLP anerkennt die Anliegen der Ernährungsinitiative in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ernäh-

rungssicherheit. Sie lehnt die Vorlage jedoch ab, weil sie aus ihrer Sicht auf zu starke staatliche Eingriffe setzt und die Wahlfreiheit der Konsument:innen zu stark einschränkt. Für die Landwirtschaftsbetriebe kämen sehr einschneidende Auflagen hinzu, welche sie in ihren unternehmerischen Freiheiten stark einschränken würden. Statt auf Vorschriften und Verboten setzt die GLP auf Eigenverantwortung, Innovation, transparente Informationen und wirksame Anreize.

Kantonale Vorlage:

JA zur Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes

Die GLP Eschenbach befürwortet die Vorlage, da sie den Bedürfnissen moderner Verkaufsformen Rechnung trägt und mehr Flexibilität ermöglicht. Die Partei unterstützt die Anpassung, hätte sich jedoch eine noch weitergehende Liberalisierung der Öffnungszeiten gewünscht.

JA zur Weiterentwicklung der Standortförderung: Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik

Die GLP Eschenbach unterstützt die Vorlage, weil sie die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Luzern stärkt und auf die Herausforderungen der OECD-Mindestbesteuerung reagiert. Die vorgesehenen Investitionen fördern Innovation, Digitalisierung und attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen. Gleichzeitig profitieren auch Bevölkerung und Gemeinden durch Massnahmen zur Lebensqualität, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur digitalen Entwicklung.

JA zum Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Die GLP unterstützt den Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl. Mit dem Projekt wird dringend benötigter Schulraum geschaffen und bestehende Gebäude werden sinnvoll weitergenutzt. Die GLP begrüsst insbesondere die nachhaltige Lösung, die den Bildungsstandort stärkt und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ermöglicht. Deshalb empfiehlt sie ein Ja zum Sonderkredit.

NEIN zur Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» JA zum Gegenvorschlag

Die GLP verurteilt Fan-Gewalt und Vandalismus entschieden und unterstützt wirksame Massnahmen für mehr Sicherheit rund um Sportveranstaltungen. Forderungen der Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» wurden jedoch von den zuständigen Behörden als nicht mit höherrangigem Recht vereinbar beurteilt und deshalb für teilungültig erklärt. Der Initiativtext enthält zudem Massnahmen, die unverhältnismässig in die Rechte unbeteiligter Personen eingreifen können. Der Gegenvorschlag setzt stattdessen auf rechtlich tragfähige und wirksame Massnahmen, stärkt Prävention und Dialog und nimmt die Veranstalter stärker in die Verantwortung. Deshalb empfiehlt die GLP ein Nein zur Initiative und ein Ja zum Gegenvorschlag.

Kommunale Vorlage:

JA zum Zusatzkredit von CHF 1'742'528.85 für das optimierte Bauprojekt und die Übertragung der Rückstellungen an REAL

Die GLP unterstützt die Vorlage zum Zusatzkredit und zur Übertragung der Rückstellungen an REAL. Auch wenn die Projektkosten gegenüber der ursprünglichen Planung gestiegen sind, bestätigen die aktualisierten Abklärungen, dass der Anschluss an die ARA Buholz langfristig die wirtschaftlich und ökologisch sinnvollste Lösung bleibt. Mit der Vorlage werden eine moderne Abwasserinfrastruktur, eine hohe Betriebssicherheit und ein verbesserter Gewässerschutz für die Region sichergestellt.



Vorstand GLP Eschenbach



Was bedeutet Neutralität?

Neutralität bedeutet, in einem Konflikt nicht Partei zu ergreifen. Unparteilichkeit bildet ihr grundlegendes Prinzip.

In der Aussenpolitik wird zwischen der gewöhnlichen und der dauernden Neutralität unterschieden. Die gewöhnliche Neutralität ist die häufigste Form. Sie besteht darin, dass sich ein Staat an einem bewaffneten Konflikt nicht beteiligt. Sie beginnt mit dem Ausbruch des Konflikts und endet mit dessen Beendigung.

Demgegenüber ist die dauernde Neutralität selten. Sie beruht auf der völkerrechtlichen Verpflichtung eines Staates, nicht nur in einem einzelnen Konflikt, sondern dauerhaft neutral zu bleiben. Dadurch kann ein dauernd neutraler Staat zu einem stabilisierenden Faktor der internationalen Friedensordnung werden.

Ein dauernd neutraler Staat hat nicht nur das Neutralitätsrecht zu beachten, sondern seine gesamte Aussen- und Sicherheitspolitik auf seine Neutralität auszurichten. Dauernde Neutralität ist ohne eine entsprechende Neutralitätspolitik nicht denkbar. Diese umfasst jene Massnahmen, die ein dauernd neutraler Staat bereits in Friedenszeiten trifft, um im Falle eines bewaffneten Konflikts nicht in Kriegshandlungen hineingezogen zu werden. Welche konkreten Massnahmen er hierfür ergreift, liegt grundsätzlich in seinem eigenen Ermessen.

JA zur Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)

Neutralität schützt

Neutralität schützt nicht Regierungen, sondern Menschen. Gerade Frauen, Kinder, ältere Menschen und Kranke bezahlen in jedem Krieg den höchsten Preis.

Neutralität vermittelt und stiftet Frieden

Die Schweiz wird weltweit respektiert, weil sie keiner Kriegspartei angehört. Nur wer von beiden Seiten als unabhängig wahrgenommen wird, kann vermitteln und Frieden stiften.

Neutralität ist Weltoffenheit

Neutralität bedeutet nicht Isolation. Die Schweiz bleibt offen und spricht mit allen. Sie hilft allen Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft oder politischen Zugehörigkeit. Gerade deshalb geniesst sie weltweit Vertrauen.

Sorgenbarometer

Wir möchten nochmals auf unsere Website www.svp-eschenbach-lu.ch/sorgenbarometer auf unsere Umfrage aufmerksam machen. Dort haben wir einen anonymen Sorgenbarometer aufgeschaltet. Mit dieser Umfrage möchten wir erfahren, welche Themen und Herausforderungen die Bevölkerung aktuell beschäftigen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und daran teilnehmen. Denn nur mit Ihren Meinungen, Anliegen und Anregungen können wir gemeinsam ein lebenswertes und zukunftsorientiertes Eschenbach gestalten.



Sessionsrückblick aus dem Nationalrat

Franz Grüter und Vroni Thalman geben am 13. Oktober 2026 (Start: 19.30 Uhr) einen Rückblick auf die Herbstsession 2026 im Nationalrat. Es ist eine öffentliche Veranstaltung und wird im Ristorante Piazza in Eschenbach durchgeführt.

Ihre SVP Eschenbach
www.svp-eschenbach-lu.ch
info@svp-eschenbach-lu.ch



FRAUENKLOSTER
ESCHENBACH

Clemens Hunziker wird neuer Geschäftsführer des Frauenklosters Eschenbach

Der Stiftungsrat des Frauenklosters Eschenbach hat Clemens Hunziker zum neuen Geschäftsführer gewählt. Der 56-jährige Horwer tritt seine Funktion am 1. September 2026 in einem 60-Prozent-Pensum an. Clemens Hunziker übernimmt die operative Leitung der Klosterbetriebs und begleitet die Weiterentwicklung der Klosteranlage und der stiftungseigenen Projekte.

Mit Clemens Hunziker gewinnt das Frauenkloster Eschenbach eine erfahrene und breit vernetzte Persönlichkeit. Der 56-jährige Horwer leitete während mehr als 20 Jahren das Hotel Schweizerhof Luzern. Als Direktor und CEO war er für über 120 Mitarbeitende verantwortlich und prägte die strategische und operative Entwicklung des traditionsreichen Hauses wesentlich mit. Heute ist Clemens Hunziker als Unternehmer und Verwaltungsrat tätig. Er gehört unter anderem den Verwaltungsräten der Pilatus-Bahnen AG und der Kirchfeld AG in Horw an. Bei der Kirchfeld AG präsidiert er zudem die Baukommission für ein umfangreiches Neu- und Umbauprojekt. Clemens Hunziker ist diplomierter Hotelier-Restaurateur HF und verfügt über einen Executive Master of Business Administration.

In seiner neuen Funktion übernimmt Clemens Hunziker in Zusammenarbeit mit der Äbtissin die operative Leitung des Klosterbetriebs. Dazu gehören insbesondere die Organisation des laufenden Betriebs, Finanzen, Personal und Kommunikation sowie die Begleitung der Weiterentwicklung der Klosteranlage und der stiftungseigenen Projekte.

Clemens Hunziker verfügt über ein ausgeprägtes Verständnis für historisch bedeutende Orte. Im Hotel Schweizerhof Luzern begleitete er verschiedene Bauvorhaben, auch in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege. Durch ein berufliches Mandat im Jahr 2025 für das Kloster Mariastein ist ihm das Umfeld einer Klostergemeinschaft vertraut. «Mit Cle-



mens Hunziker konnten wir eine kommunikative, unternehmerisch denkende und organisationsstarke Persönlichkeit gewinnen», sagt Pirmin Jung, Präsident des Stiftungsrats. «Er ist es gewohnt, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen und anspruchsvolle Projekte voranzubringen. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass er über das nötige Feingespür für die besondere Geschichte des Frauenklosters Eschenbach verfügt.» Zur Gemeinschaft der Eschenbacher Zisterzienserinnen gehören aktuell sieben Schwestern: vier leben vor Ort im Kloster Eschenbach, drei im Pflegeheim der Baldegger Schwestern.

«Das Frauenkloster Eschenbach ist ein Ort mit einer langen Geschichte und zugleich eine Aufgabe mit Zukunft», sagt Clemens Hunziker. «Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Schwestern, den Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat die Zukunft dieses besonderen Ortes zu gestalten.»

Stiftungsrat Frauenkloster Eschenbach

PETER AG
KANALREINIGUNG

Telefon: 041 467 13 64 / www.peterag.ch

ON•OFF

MORGENS ON.

Fokus für den Tag.



ZWEI DRINKS. EIN RHYTHMUS.



ABENDS OFF.

Ruhe für den Abend.

**AUS ESCHENBACH.
FÜR DEINEN RHYTHMUS.**

Jetzt vorbestellen.

Ab 31.08. in Eschenbach abholen.

An der Dorfchilbi erhältlich.

6er Probierset

3 x ON + 3 x OFF · CHF 17.40



onoff.ch/pages/drink

ON•OFF DUALITY AG

«Was macht de Oetterli jetzt wieder?»

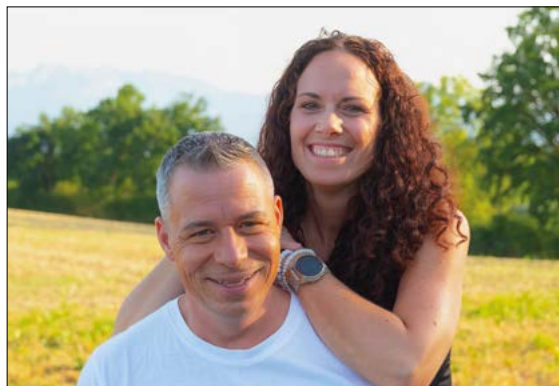
Eschenbach. Wenn Marco Oetterli von einer Idee erzählt, ist oft schnell klar: Das wird nicht bei einer Skizze bleiben. Im Dorf dürfte deshalb manch einer denken: «Was macht de Oetterli jetzt wieder?» Die Antwort heisst diesmal: ON•OFF.

Marco Oetterli und Michaela Odermatt bauen von Eschenbach aus ON•OFF auf.

Eine neue Schweizer Marke für den Morgen und den Abend, aufgebaut von Marco Oetterli und Michaela Odermatt.

Die Idee dahinter ist einfach: morgens bewusst in den Tag kommen, abends wieder zur Ruhe finden. Daraus entstanden zuerst zwei Tees, danach Kapseln und jetzt auch zwei Drinks. «ON steht für den Start in den Tag. OFF für den Moment, in dem man wieder runterfahren darf», sagt Oetterli. «Wir wollten etwas schaffen, das man sofort versteht und das im Alltag wirklich Platz hat.»

Dass aus der Idee mehr werden konnte, hat viel mit Menschen und Begegnungen zu tun. Bei der Suche nach Unterstützung für den Tee fuhren Marco und

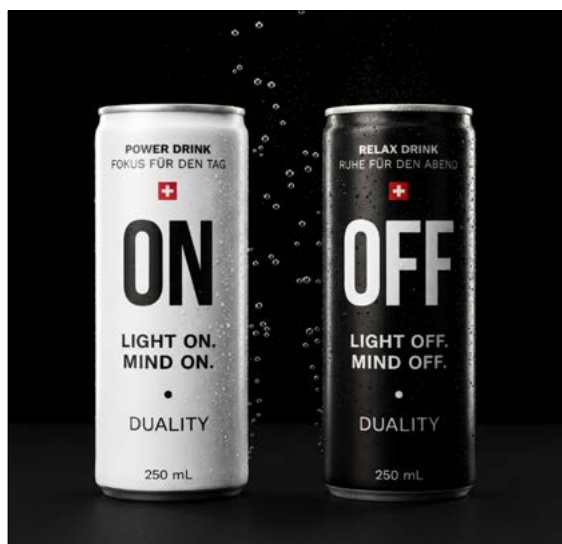


Marco Oetterli und Michaela Odermatt bauen ON•OFF von Eschenbach aus auf. Ab Ende August sind die neuen Drinks auch vor Ort erhältlich.

Michaela nach Kriens und standen zuerst in der falschen Drogerie. Nach den ersten fragenden Blicken, gefühlten Fragezeichen über den Köpfen und einem kurzen Lachen über die Verwechslung fanden sie dann doch noch zur richtigen Adresse: zu Simon Frey.

Geplant war ein Gespräch von etwa dreissig Minuten. Daraus wurden drei Stunden: eine Führung, Gespräche über Kräuter, Rezepturen, Qualität und die Liebe zum Handwerk. «Wir merkten beide sofort: Hier geht es nicht einfach um Tee, sondern um echte Handwerkskunst und um Respekt vor einheimischen Pflanzen», erzählt Michaela Odermatt. Simon Frey führt gemeinsam mit Ivana Frey die Naturdrogerie Frey in Kriens und ist bei der Teemanufaktur Pilatus für Verkauf und Entwicklung tätig.

Nicht nur Marco hatte bei dieser Verbindung ein gutes Gefühl. Auch Michaela sah schnell, dass die gemeinsame Haltung passte. Sie bringt in ON•OFF Recherche, Struktur, ihren Blick für Lebensmittelsicherheit und das Detail ein. Marco treibt Ideen und Umsetzung voran. Wichtige Schritte entscheiden die beiden gemeinsam. «Marco denkt schnell und hat vieles gleichzeitig im Kopf», sagt Odermatt. «Meine Aufgabe ist es, die richtigen Fragen zu stellen, Ordnung hineinzubringen und mitzuprüfen, was wirklich passt.»



Zwei Tagesmomente, zwei Dosen: ON für den Start in den Tag, OFF für den bewussten Wechsel in den Abend.

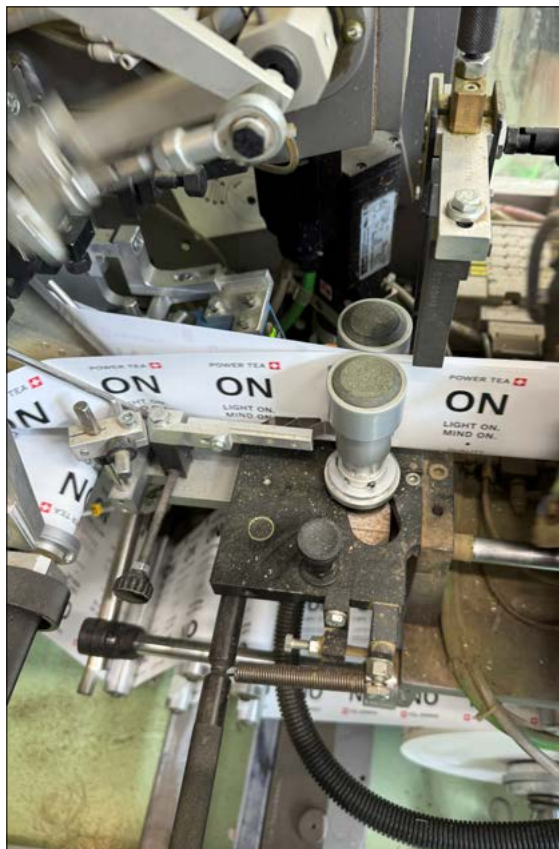
Die Tee-Mischungen werden anschliessend im Puschlav bei Raselli Erboristeria Biologica abgefüllt. Der Familienbetrieb in Le Prese verarbeitet Bio-

Kräuter in der eigenen Bündner Manufaktur und ist seit Jahrzehnten Kräuterpartner von Ricola. Auch die Verpackung wurde von Anfang an praktisch gedacht: Die Tee-Box mit 24 Beuteln passt als A-Post-Brief, die Kapselverpackung als A-Maxi-Brief.

Swiss Made ist dabei kein Zusatz, sondern ein Grundsatz: ON•OFF wird in der Schweiz entwickelt und hergestellt. Auch bei den Drinks wurde bewusst auf eine Schweizer Produktion gesetzt. Wo immer sinnvoll und möglich, arbeiten Oetterli und Odermatt mit Schweizer Partnern und denken Qualität, Produktion und Wege von Beginn an zusammen.

Jetzt folgt mit den Drinks der nächste grosse Schritt. ON Power Drink und OFF Relax Drink können ab sofort auf onoff.ch vorbestellt werden. Ab 31. August 2026 sind sie in Eschenbach bei der Oetterli Druck AG zur Abholung bereit. Und an der Dorfchilbi sollen die Drinks erstmals auch direkt erhältlich sein. Wer sich zuerst durchprobieren will, kann mit dem 6er-Probierli starten: drei ON- und drei OFF-Dosen.

«Wir sind ein Start-up. Jetzt sind wir gespannt auf ehrliche Rückmeldungen aus dem Dorf», sagt Oetterli. Vielleicht wird aus «Was macht de Oetterli jetzt wieder?» schon bald: «Das möchte ich auch probieren.»



Teebeutelproduktion für ON-OFF bei Raselli Erboristeria Biologica im Puschlav.

ESCHENBACHER
PÖSTLI



**Werden Sie gesehen:
Ein viertelseitiges Inserat
im Pöstli für nur CHF 70.–**

**Für Nichtmitglieder des Vereins «Gwärb Eschenbach»
beträgt der Preis für ein viertelseitiges Inserat CHF 80.–.**
Scannen Sie den QR-Code, um weitere Informationen
zu den möglichen Formaten und Preisen zu erhalten.



Das «Brändi Hochdorf» besucht die Jagdgesellschaft Eschenbach

Am Dienstag, 9. Juni 2026, besuchten ca. 25 Personen inkl. Leitung der Produktionsstätte des «Brändi» Hochdorf die Jagdgesellschaft Eschenbach. Das Ziel war es, den Teilnehmern die Jagd und Natur etwas näher zu bringen und vom alltäglichen Arbeiten etwas Ablenkung zu verschaffen. Die Mitarbeiter:innen des «Brändi» haben es nicht immer einfach im Leben und erleben tägliche Hindernisse, sei es an der Arbeit oder im persönlichen Umfeld.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Obmann Moritz Bühler ging es los. Zum Einstieg spielten unser Jagdhornbläser «zum Aser» (in der Jägersprache «zum Essen bereit») und es wurde zum Mittagessen übergegangen.



Bläser spielen zum «Aser» bereit.

Das Essen und die Getränke wurden vom «Brändi» organisiert.

Nach dem Essen ging es zu den verschiedenen Posten, wo den Teilnehmern auf eine einfache und verständliche Weise aufgezeigt wurde, was die Jagd ist und wie sie funktioniert.



Mittagessen mit Grillieren bei der Jagdhütte.

Am Posten «Wildbiologie», geleitet durch Jäger Josef Meierhans, wurden Tiere gezeigt, welche sich bei uns in den Wäldern und Feldern bewegen und wie man sie erkennen kann.

Mit einigen Tierpräparaten und Bildern konnten den Teilnehmern auch das Zusammenspiel von Tieren und Natur erläutert werden.

Am Posten «Waffen», welcher von Moritz Bühler geleitet wurde, konnte man die Jagdwaffen und Munition anschauen und begutachten, welche zur Jagd eingesetzt werden. Zudem wurde erklärt, dass bei Wildunfällen, die Jäger auf Meldung der Polizei ausrücken um die verletzten Tiere aufzufinden und wenn nötig zu erlösen und von der Strasse zu nehmen.

Am Posten «Hunde im Jagdbetrieb» wurde von Jägerin und Hundeführerin Margrit Bachmann und Jagdleiter Hansjörg Bachmann, der Einsatz von Hunden auf der Jagd aufgezeigt. Die Deutschen Vorstehhunde «Anjo» und «Chilli» wussten mit ihrem Einsatz, Gehorsam und Arbeitsfreude, die Teilnehmer zu begeistern.



Hundeübung mit gespannten Zuschauern.

Der Posten «Wald/Sträucher und Reviereinrichtungen» wurde von Jäger Franz Schmid geleitet. Auf diesem Posten wurde bei einem Spaziergang durch den Wald erklärt, was es für verschiedene Baumarten und Sträucher gibt. Es wurde auch die Wichtigkeit von einem gesunden Wald aufgezeigt.

Die Teilnehmer konnten einen Tag in der Natur verbringen und hatten etwas Abwechslung zur Arbeitswelt im «Brändi» Hochdorf. Man sah den Teilnehmern die Freude und Begeisterung an. Es wurden interessante Fragen gestellt und es war erstaunlich, wie gut die Teilnehmer trotz ihren Einschränkungen das Thema Jagd und Natur aufgenommen haben. Wir danken der Leitung «Brändi» für das Vertrauen und ihren Besuch.

*Weidmannsdank
Jagdgesellschaft Eschenbach
Franz Schmid mit Team*

Das Sammelsurium für Kulturgut

Im Zusammenhang mit meinen Geschichten aus Eschenbach werde ich immer wieder mit Kulturgütern, Bildern, Stichen, Kleingeräten usw. konfrontiert für die niemand mehr eine Verwendung hat und die entsorgt werden. Ich werde angefragt wenn eine Wohnung oder ein Estrich geräumt wird, ob nicht das Interesse besteht, diese Gegenstände irgendwo aufzubewahren und somit der Nachwelt zu erhalten. Die Gemeinde Eschenbach hat ermöglicht, solche Gegenstände im Estrich des Mehrzweckgebäudes, Lindenfeldstrasse 5, einzulagern. Es ist mir ein Anliegen, diese für die Nachwelt in der Gemeinde zu erhalten und ich erachte sie nicht als mein Eigentum. Alle Gegenstände werden inventarisiert, damit klar ist von wo sie stammen und wer sie hinterlassen hat.

Wenn sie Gegenstände haben, die ins Sammelsurium passen, melden sie sich unverbindlich bei Edi Unternährer 078 603 91 57.

Edi Unternährer



BOTRAG AG

TREUHAND

IMMOBILIEN

LUZERNSTRASSE 8-B

CH-6274 ESCHENBACH

TREUHAND

Buchhaltungen
Abschlüsse
Steuerberatungen
Revisionen

IMMOBILIEN

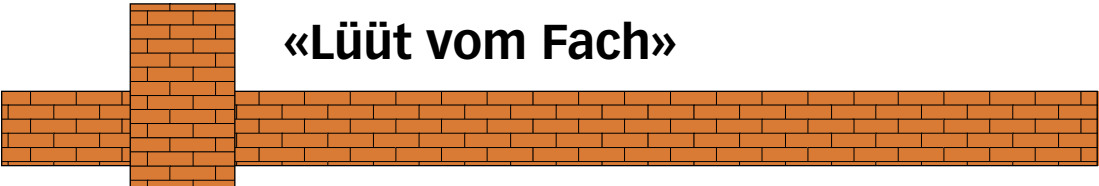
Verkauf
Verwaltungen
Vermietungen
Vermittlungen

Geschäftsführung:

MARCEL HUBER, Treuhänder mit eidg. FA

TEL. 041 448 31 13

E-MAIL: info@botrag.ch INTERNET: www.botrag.ch



«Lüüt vom Fach»

Salzmann Bau AG

6274 Eschenbach
www.salzmann-bau.ch

Bauunternehmung

Tel. 041 448 23 31
info@salzmann-bau.ch

AGI, AG für Isolierungen

6274 Eschenbach

**Wärme-, Kälte-, Schall-, Brandschutz,
Deckenverkleidungen**

Tel. 041 449 90 30 / Fax 041 449 90 39

Aregger AG

6274 Eschenbach

Sanitär und Heizungen

Tel. 041 448 22 67 / info@aregger-haustechnik.ch

Weibel + Sohn AG

6274 Eschenbach
www.weibel-sohn.ch

Sanitär / Heizung / Reparaturdienst

Tel. 041 448 12 60
info@weibel-sohn.ch

Fleischli Gebr. AG

6274 Eschenbach

Heizung, Sanitär und Reparaturservice

Tel. 041 448 40 20 / info@fleischliag.ch

Gebrüder Allenbach AG

6274 Eschenbach
www.allenbach.com

Elektroanlagen

Tel. 041 448 16 44 / Fax 041 448 20 16
info@allenbach.com

Selection Widmer

6274 Eschenbach
www.selection-widmer.ch

weine | kulinaritäten | genuss

Tel. 041 448 26 24 / Fax 041 448 30 84

Ziswiler GmbH

6274 Eschenbach

Keramik Naturstein Ofenbau

Tel. 041 448 17 13 / 079 506 73 26
ziswiler@ziswiler-gmbh.ch

Peter AG

6206 Neuenkirch

Kanalreinigung

Tel. 041 467 13 64

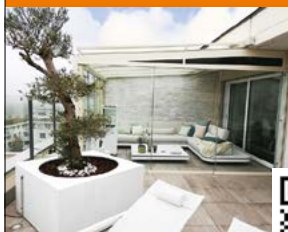
netDIRECT GmbH

6274 Eschenbach
www.netdirect.online

**Beratung – Überwachung – Projektierung –
Fernwartung und Support**

Tel. 079 155 99 88 / info@netdirect.online

**MEHR LEBENSQUALITÄT
MIT NEUEM WOHNERLEBNIS**



**Neues Eigenheim
verschönern.
Lassen Sie sich
von uns beraten.**



**Verlangen Sie
eine kostenlose
Beratung für:**

- Sichtschutz
- Sitzplatzüberdachung
- Verglasung
- Wintergarten
- Sonnenschutz
- Beschaffung



Metallbauteile
Schibler AG



Alte Kantonsstrasse 41
6274 Eschenbach
Telefon 041 449 00 91
www.metallbauteile.ch

Schnelle Hilfe beim Wasserschaden

Rufen Sie uns an



bauhelp!

Metallbauteile Schibler AG
Abteilung Bauhelp
Alte Kantonsstrasse 41
6274 Eschenbach

Service **0800 123 222**
Telefon 041 449 00 90
helpdesk@bauhelp.ch
www.bauhelp.ch



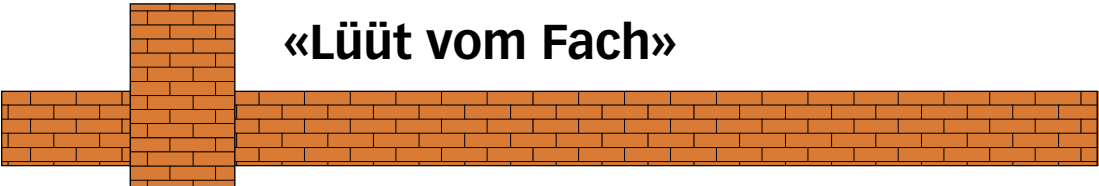
Aregger Holzbau
Vorhubenstrasse 30
6274 Eschenbach

Tel. 041 448 45 35
areggerholzbau.ch



**Mit unserem Portal haben
wir einen noch höheren
Qualitätsstandard – mit noch
mehr Präzision erreicht.**

**Auch Freiformen wie
Bogen-Konstruktionen
fertigen wir problemlos vor.**



«Lüüt vom Fach»

TKS Telecom

6274 Eschenbach
www.tkstele.com

IT- und Kommunikationsberatung

Tel. 041 448 07 80
info@tkstele.com

Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH

6274 Eschenbach
www.s-gt.ch

Beratung – Planung – Realisierung

Tel. 041 250 62 62
info@s-gt.ch

RIK-Diagnostik

6274 Eschenbach
www.rik-diagnostik.ch

**Asbest- & Bauschadstoff-Diagnostik –
Raumluft- und Zonenfreimessungen –
Sanierungsbegleitung – Entsorgungskonzepte**

Tel. 079 953 32 27 / rita@rik-diagnostik.ch

Burkhardt Malerteam GmbH

6274 Eschenbach

Malergeschäft

Tel. 079 208 82 00 / 041 340 14 34
burkhardt@burkhardt-malerteam.ch

BOTRAG AG

6274 Eschenbach
www.botrag.ch

Treuhand – Immobilien

Tel. 041 448 31 13
info@botrag.ch

Gürber GmbH

6274 Eschenbach

**Spenglerei, Blitzschutzanlagen,
Steil- und Flachbedachungen**

Tel. 041 448 14 75 / Fax 041 448 36 75

Stocker & Partner

6274 Eschenbach

Abdichtungs- und Bodenbelagstechnik AG

Tel. 041 448 20 60 / Fax 041 448 20 61

Felder AG

Feldmattstr. 38 (Waldibrücke)
6032 Emmen
www.felder-emmen.ch

**Forst- & Gartengeräte, Arbeitsbekleidung,
allgemeine Motorgeräte**

Tel. 041 260 63 70 / Fax 041 260 56 70
info@felder-emmen.ch

A1 Treuhand GmbH

6274 Eschenbach
www.a1-treuhand.ch

Treuhand – Steuern – Vorsorge – Immobilien

Tel. 041 496 01 40
info@a1-treuhand.ch

reformierte kirche hochdorf

www.reflu.ch/hochdorf

Sekretariat: Telefon 041 910 44 77

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.reflu.ch/hochdorf.

Unsere Kirchgemeinde im September 2026

Donnerstag 3. September 2026

Ausflug 64plus, Programm gemäss Einladung

Samstag 5. September 2026

08.00 Uhr KiJuKi Garten mit Katechetin Simone Steiner

Sonntag 6. September 2026

10.10 Uhr Gottesdienst und Taufe mit Pfarrer Christoph Thiel und einem Bläserquartett. Kirchenkaffee

Montag 7. September 2026

09.30 Uhr Meditatives Bibellesen

Dienstag 8. September 2026

18.30 Uhr Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart

Sonntag 13. September 2026

10.10 Uhr Sing-Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel. Kirchenkaffee

Dienstag 15. September 2026

09.10 Uhr Erwachsenenbildung: Gesprächsgruppe mit Sophie Kallert. Thema: «Es ist Erntezeit!» Anmeldung: katechetin.hochdorf@reflu.ch

Mittwoch 16. September 2026

13.45 Uhr KiJuKi: Ausflug Bauernhof mit Katechetin Simone Steiner. Details und Anmeldung siehe Website.

Freitag 18. September 2026

19.30 Uhr Chorprojekt Vicanta mit Pianistin Mirjam Bossart

Sonntag

10.00 Uhr

20. September 2026

Bettagsbesinnung bei der Antonius-Kapelle, Traselingen. Mitwirkende: Pfarrerin Lilli Hochuli (Reformierte Kirche Hochdorf), Pfarreileiter Erich Hausheer, (Pfarrei Rain/Hildisrieden), Pfarreiseelsorger Max Ammann (Pfarrei Römerswil), Kirchenchor Hildisrieden, Musikgesellschaft Römerswil. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Pfarrkirche Römerswil statt. Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag in der Kirche St. Martin in Hochdorf mit Pfarrer Urs Elsener und Pfarrer Dr. Hansueli Hauenstein.

10.30 Uhr

Montag

09.30 Uhr
19.30 Uhr

21. September 2026

Meditatives Bibellesen
Chorprojekt Vicanta mit Pianistin Mirjam Bossart

Mittwoch

10.30 Uhr

23. September 2026

Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Sonnmatt in Hochdorf. Nur für Männer! Mit Pfarrer Christoph Thiel

18.00 Uhr

Donnerstag 24. September 2026

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Rosenhügel in Hochdorf.

Freitag

19.30 Uhr

25. September 2026

Chorprojekt Vicanta mit Pianistin Mirjam Bossart

Sonntag

10.10 Uhr

27. September 2026

Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee

Montag

19.30 Uhr

28. September 2026

Chorprojekt Vicanta mit Pianistin Mirjam Bossart

Dienstag

08.30 Uhr

29. September 2026

Morgengebet mit Pfarrerin Lilli Hochuli



PFARREI**INFO**

September 2026



Pastoralraum Oberseetal	52–60
-------------------------	-------

Pfarrei Ballwil	61–63
-----------------	-------

Pfarrei Inwil	64–66
---------------	-------

Pfarrei Eschenbach	67–74
--------------------	-------

**PASTORALRAUM
OBERSEETAL**
BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

Danken für die vielen kleinen Wunder dieser Welt

«E churze Blick i all die Gwaltä,
umgää vo Pflanze, Tier und Wind.
Diä laand iis villicht d'Händ la falte,
will alli geseht, wiä chlii mier sind»



So beginnt die dritte Strophe des Jodellieds «Äplerdank» aus der Jodelmesse «Alpelob», welche der Jodelklub Fruttklänge von Kerns im Erntedankgottesdienst am 19. September in Ballwil singen wird. Dieser im Obwaldner Dialekt verfasste Text hat mich neugierig gemacht. In wenigen Zeilen steckt eine erstaunliche Fülle an Bildern und Gedanken drinnen.

Zum Erntedank passt besonders der Blick, von dem das Lied spricht. Es ist ein Blick, der das Gute wahrnimmt und staunen lässt. Ein Blick, der dankbar macht. Doch dieser Blick stellt sich nicht von selbst ein. Dankbarkeit ist für mich eine innere Haltung.

Ich entdecke sie in den kleinen Dingen des Alltags: in einer Blume, die trotz Trockenheit am Wegrand blüht. Im Fuchs, im Reh oder in den Vögeln, die mir auf meiner morgendlichen Velofahrt begegnen. In der Sonne und im Wind, die ich auf meiner Haut spüre oder im Lächeln eines Menschen, das mir geschenkt wird. Solche Augenblicke erinnern mich daran, dass ich Teil eines grossen Ganzen bin. Ich gehöre zur Schöpfung und bin mit ihr verbunden. Diese Momente berühren mich, schenken Freude und geben mir Kraft.

Vielleicht sind es genau solche Erfahrungen, die uns, wie es im Lied heisst, «laand iis villicht d'Händ la falte». Für einen kurzen Moment innehalten und danken: Danke, Gott, für diese wunderbare Schöpfung. Danke für alles, was wächst und gedeiht. Danke für die Ernte der Felder, aber auch für die Ernte unseres Lebens: für Begegnungen, Hoffnung, Liebe und alles, was unser Herz erfüllt.

Ernten im Kleinen beginnt im Entdecken von kleinen Wundern dieser Welt. Ich wünsche Ihnen einen wachen Blick für die kleinen Wunder des Alltags.

Judith Grüter, Pfarrreiseelsorgerin

Wir sind für Sie da:

Ballwil Dienstag–Freitag: 08.00–11.00
Telefon: 041 448 13 10
E-Mail: pfarrei-ballwil@pr-oberseetal.ch

Eschenbach Mo und Di: 13.30–17.00
Mittwoch: 08.00–11.00
Do und Fr: 13.30–17.00
Telefon: 041 448 11 52
E-Mail: pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch

Inwil Montag bis Freitag:
08.00–11.00
Telefon: 041 448 12 53
E-Mail: pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch

Bei Todesfällen oder Notfällen ausserhalb der Bürozeiten wählen Sie die Notfall-Nr. 041 448 41 51. Auf dieser Nummer wird Ihnen weitergeholfen.

Seelsorgeteam

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter
Telefon 079 109 93 89
stefan.kuettel@pr-oberseetal.ch

Stephan Leimgruber, Pfarrreiseelsorger

Judith Grüter, Pfarrreiseelsorgerin
Telefon 079 417 38 83
judith.grueter@pr-oberseetal.ch

Kloster Eschenbach

Pforten-Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 14.00–17.00 Uhr
Samstage, Sonn- und Feiertage:
geschlossen
Klosterpforte: 041 449 40 00
info@stiftung-frauenkloster-eschenbach.ch
www.kloster-eschenbach.ch

Eingabefrist:

Für das nächste Pfarrei-Info vom **Oktober** ist die Eingabefrist **Donnerstag, 10. September**.

Eingaben sollten schriftlich gesendet werden an: redaktion@pr-oberseetal.ch
Website: www.pr-oberseetal.ch



Gottesdienste

Mittwoch, 2. September

E'bach 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

Donnerstag, 3. September

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

Freitag, 4. September

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst K/SK

23. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 5. Sept.

Inwil 19.00 Gottesdienst – E/SL

Sonntag, 6. September

E'bach 09.00 Gottesdienst – E/SL

Ballwil 10.30 Chilbi-Familiengottesdienst, anschl.
Apéro auf dem Festgelände beim
Schulhaus – K/CB
Mitwirkung: Canto Allegro

Dienstag, 8. September

E'bach 14.00 Monatswallfahrt – E (s. S. 67)

Mittwoch, 9. September

E'bach 09.00 Gottesdienst von Frauen gestaltet
Kapelle Dösselen – K/CB (s. S. 67)

Donnerstag, 10. September

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/CB

Freitag, 11. September

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/CB

24. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 12. Sept.

Ballwil 10.00 Firmung – E/HW (s. S. 56)

E'bach 10.30 Chilbi-Familiengottesdienst auf
dem Schulhausplatz Hübeli, anschl.
Chilbibetrieb – K/CB (s. S. 67)

Inwil 16.00 Firmung – E/HW (s. S. 56)

Sonntag, 13. September

E'bach 10.00 Firmung – E/HW (s. S. 56)

Inwil 10.30 Erntedankgottesdienst – K/JG
(s. S. 64), Mitwirkung Jodelgruppli
Eschenbach

Mittwoch, 16. September

Ballwil 16.30 Chinderfiir zum Herbst – FaPA
(s. S. 61)

Donnerstag, 17. September

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst – E/SL

Freitag, 18. September

Ballwil 09.00 Gottesdienst mit Krankensalbung –
E/SL

25. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 19. Sept.

Ballwil 19.00 Erntedankgottesdienst – K/JG
(s. S. 61), Mitwirkung: Jodlermesse
Alpelob, Jodlerklub Fruttklänge,
Kerns

Sonntag, 20. September, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Inwil 09.00 Gottesdienst – K/SK

Mitwirkung: Kirchenchor Inwil

E'bach 10.30 Erntedankgottesdienst – K/JG

Mitwirkung: Trachtenchor E'bach

Donnerstag, 24. September

Inwil 09.00 Gottesdienst Pfaffwil – K/JG
(s. S. 64)

Freitag, 25. September

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst, anschl.
Chele-Kafi Margrethenstube – K/JG

26. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 26. Sept.

E'bach 19.00 Gottesdienst – E/SL

Mitwirkung: Kirchenchor E'bach

Sonntag, 27. September

Ballwil 09.00 Gottesdienst – E/SL

Inwil 10.30 Gottesdienst – E/SL

Gottesdienstvorsteher

SK = Stefan Küttel; JG = Judith Grüter; CB = Caroline
Buholzer; SL = Stephan Leimgruber; HW = Hanspeter
Wasmer; FaPa = Familienpastoral

E = Eucharistiefeier; K = Kommunionfeier

W = Wortgottesfeier

Rosenkranzgebete jeweils wöchentlich in der Pfarrkirche:

Mittwoch	E'bach	08.30
Donnerstag	Inwil	08.30
Freitag	Ballwil	08.30

Kollekten September

Samstag, 5. September / Sonntag, 6. September
Pastoralraum: Diöz. Kollekte f. die Theologische Fakultät Luzern

Samstag, 12. September

Ballwil: Gassenküche

Inwil: Gassenküche

Eschenbach: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

Sonntag, 13. September

Eschenbach: Gassenküche

Inwil: Bäuerliches Sorgentelefon

Samstag, 19. Sept. / Sonntag, 20. Sept.

Pastoralraum: Bettagskollekte (inkl. Mission)

Samstag, 26. Sept. / Sonntag, 27. Sept.

Pastoralraum: migratio

Info-Abend EAGLE Angebot

Der Infoabend zum EAGLE-Angebot findet am **Dienstag, 1. September um 19.30 Uhr**, in der Pfarrkirche Eschenbach statt. Eltern und Jugendliche der Oberstufe Eschenbach sowie der Kanti sind herzlich eingeladen.



Weitere Informationen zu den Angeboten finden sich in der Broschüre, die über den QR-Code oder direkt abrufbar ist.



Mirjana Volic

Taufmöglichkeiten

6. September > 10.30 Uhr, Inwil
13. September > 12.00 Uhr, Eschenbach
13. September > 12.15 Uhr, Ballwil (oder E'bach)
13. September > 12.15 Uhr, E'bach (oder Ballwil)
20. September > 10.30 Uhr, Ballwil
20. September > 12.00 Uhr, Inwil
27. September > 11.30 Uhr, Inwil

11. Oktober > 12.00 Uhr, Ballwil
18. Oktober > 11.30 Uhr, Eschenbach

1. November > 11.30 Uhr, Eschenbach
8. November > 11.30 Uhr, Inwil
15. November > 11.30 Uhr, Ballwil
22. November > 11.30 Uhr, Inwil

6. Dezember > 11.30 Uhr, Eschenbach
13. Dezember > 11.30 Uhr, Inwil
20. Dezember > 12.00 Uhr, Ballwil
27. Dezember > 11.30 Uhr, Eschenbach

Weitere Taufmöglichkeiten finden Sie unter:
www.pr-oberseetal.ch

Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli Ranft

Mittwoch 2. September, 09.15 Uhr,
Pilgergottesdienst in der Pfarrkirche
Sachseln.



Weitere Informationen zum Programm sind an den jeweiligen Schriftenständern der Pfarreien Ballwil, Eschenbach und Inwil erhältlich.

Safe the date: Tiersegnung in Eschenbach

Am **3. Oktober** können Sie Ihr (Haus-)Tier von 9.00 bis 11.00 Uhr bei der Siebenschläferkapelle Eschenbach individuell segnen lassen.

Erhebung der Mitfeiernden

Ab dem neuen Schuljahr erfassen wir während eines Jahres die Anzahl Mitfeiernden in allen Gottesdiensten. Die Daten dienen als Grundlage für die Gottesdienstplanung in den kommenden Jahren.

Safe the Date: FilmZnacht



**Freitag, 16. Oktober
ab 18.30 Uhr im Centrum Candidus, Inwil**

Die Pfarreiräte Inwil, Ballwil und ImPuls Eschenbach, in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen der Katholischen Kirche im Kanton Luzern, laden zum FilmZnacht ein.

Erleben Sie grosses Kino, verbunden mit einem feinen, einfachen Abendessen und guten Gesprächen. Wir freuen uns auf einen cinetastischen Abend mit Ihnen und dem Film «Green Book»!

Zum Film: Auf wahren Begebenheiten basierend, erzählt «Green Book» eine ebenso berührende wie lehrreiche Geschichte: Der italienischstämmige Chauffeur Tony Lip wird engagiert, um den afro-amerikanischen Pianisten Dr. Don Shirley auf seiner Konzerttour durch die Südstaaten der USA zu begleiten – mitten in einer Zeit von Rassentrennung und Vorurteilen.

Mit Hilfe des «Green Book» reisen sie von Ort zu Ort und geraten immer wieder in schwierige Situationen. Trotz ihrer Unterschiede kommen sie einander näher, und es entsteht eine besondere Freundschaft. Mit Tiefgang und Humor zeigt der Film eindrücklich: Wo Menschen einander begegnen, zuhören und sich aufeinander einlassen, können Grenzen überwunden und neue Wege des Miteinanders entdeckt werden.

USA 2018, 130 Min. | Darsteller*innen: Viggo Mortensen (Tony Lip), Mahershala Ali (Dr. Don Shirley), Linda Cardellini (Dolores) u. a. | Regie: Peter Farrelly

Wer sich diesen inspirierenden, gemütlich-feinen Abend nicht entgehen lassen will, meldet sich bis spätestens **11. Oktober** per QR Code oder telefonisch (041 448 13 10) an.



Die Platzzahl ist beschränkt!

Klangnacht – Musik, die verbindet

Am **Freitag, 23. Oktober**, lädt der Pfarreirat Inwil ab 19.00 Uhr zur Klangnacht in der Pfarrkirche Inwil ein. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen musikalischen Abend mit ganz unterschiedlichen Klängen und Stilrichtungen.



Mit dabei sind der Kirchenchor Inwil, das BEWA-Quartett, Viswas Orlor an der Orgel, das Jodelchörli Härzön Eibu, das Vokalensemble Sirius und Brass Twist. Die einzelnen Formationen treten zwischen 19.00 und 22.30 Uhr zu unterschiedlichen Zeiten auf. Dazwischen gibt es jeweils kurze Pausen zum Verweilen und Austauschen. Sie entscheiden selbst, ob Sie den ganzen Abend geniessen oder gezielt einzelne Programmpunkte besuchen möchten.

Während des gesamten Abends werden im Centrum Candidus Getränke und kleine Snacks angeboten. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Türkollekte. Die Einnahmen werden an den Sonos – Schweizerischer Hörbehindertenverband Region Zentralschweiz gespendet. Musik verbindet – doch nicht alle Menschen können sie hören. Mit unserer Klangnacht möchten wir deshalb auch ein Zeichen für Wertschätzung, Verbundenheit und Solidarität setzen.

Wir freuen uns auf viele Besucher:innen und einen besonderen musikalischen Abend in unserer Pfarrkirche.

Pfarreirat Inwil

Intensivtag der Firmand:innen mit Patinnen und Paten

Am Morgen des 16. August trafen sich die Firmgruppen aus Eschenbach und Inwil, am Nachmittag kam dann die Gruppe aus Ballwil dazu. Auf dem Margrethenplatz und den angrenzenden Räumen wurde an den letzten Vorbereitungen für den Firmgottesdienst gearbeitet.

Dabei ging es darum, die Texte für den Gottesdienst zu verfassen, einen Wegweiser zu gestalten und vor allem den eigenen Firmpaten bzw. die eigene Firmpatin besser kennenzulernen. Diese sind besonders kreativ. Sie überraschten ihre «Schützlinge» mit einem feinen Essen.



Nach dem Mittagessen, stellte sich der Firmspender Hanspeter Wasmer allen Firmand:innen vor und erklärte den Firmakt.

Nun steigt die Vorfreude auf den grossen Firmtag immer mehr. Wir freuen uns auf die Gemeinschaft mit allen, mit dem schönen Firmmotto: **«You'll never walk alone».**

Es lassen sich firmen:

**Samstag, 12. September,
10.00 Uhr
in der
Pfarrkirche Ballwil**

Vanessa Bucher
Sarah Bühlmann
Livio Burkart
Mona Distel
Joelle Eigenheer
Sanya Elmiger
Livia Estermann
Sarina Fecker
Oliver Geiser
Lukas Gisler
Noelia Horat
Pascal Huber
Sarina Loretz
Samuel Odermatt
Tabea Richli
Noah Rudolph
Sophie Stalder
Franco Süess
Jana Ulrich

**Samstag, 12. September,
16.00 Uhr
in der
Pfarrkirche Inwil**

Angela Bieri
Arianna Bucher
Melina Felder
Lynn Felder
Anja Isenegger
Silvio Kliebenshädle
Vanessa Kunz
Ben Lischer
Marfisa Loia
Cosimo Loia
Diego Salazar
Mario Schürch
Mara Steiner
Tobias Stöckli
Res Vogler
Milena Wey

**Sonntag, 13. September,
10.00 Uhr
in der
Pfarrkirche Eschenbach**

Meline Aregger
Ella Barmettler
Yakari Bearth
Vanessa Blättler
Selma Bucher
Leon Burki
Julián Estefanía
Silvio Greter
Emma Loison
Norah Melone
Sarah Schnarwiler
Selina Wachter
Dario Waldispühl
Elia Wassmer
Wiktor Wisniewski

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Wachsende Einsamkeit in Gesellschaft

Herbstsammlung Pro Senectute

Vom 14. September bis 24. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Einsamkeit im Alter ist weiter verbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 14. September bis 24. Oktober sind in Inwil die Pro Senectute Ortsvertreterinnen Lisbeth Buchmann und Maria Kreienbühl und ihr bewährtes Sammelteam unterwegs. Sie können alle einen Sammlungsausweis, die Sammelbewilligung der Luzerner Polizei vorweisen und fragen nicht nach hohen Geldbeträgen. In Eschenbach sind es die Sammelbriefboten, welche zusammen mit der Ortsvertretung Lucia Wisler diese freiwillige, wertvolle Arbeit leisten.

Ein Viertel jeder Spende setzt Pro Senectute in der jeweiligen Gemeinde ein. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Älterwerden ist nicht immer einfach. Das betrifft nicht nur die älteren Menschen selbst, sondern auch Angehörige oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist Pro Senectute Kanton Luzern da. Die



Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Viele möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und ihren Angehörigen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Pro Senectute Kanton Luzern hilft bei Alltagsfragen und in schwierigen Situationen – dank Ihrer Spende kann eine solche Unterstützung kostenlos angeboten werden. Motiviert, zuverlässig und diskret – mit dem Ziel: gemeinsam statt einsam im Alter unterwegs.

Werte Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinden Eschenbach und Inwil:

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Spende und für die offene, wertschätzende Begegnung bei Ihnen zu Hause mit den freiwilligen, engagierten Helferinnen.

*Lisbeth Buchmann & Maria Kreienbühl
Ortsvertretung Pro Senectute Inwil*

Die Herbstsammlung in der Gemeinde Eschenbach wird brieflich durchgeführt. Ich danke allen Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Eschenbach im Voraus für Ihre Spende, die Sie der Pro Senectute zukommen lassen.

*Lucia Wisler-Greter
Ortsvertretung Pro Senectute Eschenbach*

Herzlich willkommen im Team!

Wir freuen uns sehr, Marina Bolat neu in unserem Katechese-Team begrüßen zu dürfen!

Gleichzeitig mit ihrer Ausbildung zur Katechetin startet sie bei uns in ihre neue Aufgabe. Marina wird hauptsächlich in Ballwil tätig sein. Im Religionsunterricht begleitet sie die Kinder der 1. Klasse, der 3. Klasse mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion sowie der 4. Klasse mit der Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung. Auch beim Sternsingen und in der Familienpastoral wird sie sich engagieren und unser Team mit ihren Ideen und ihrer Freude bereichern.

Wir wünschen Marina einen guten Start, viele schöne Begegnungen und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. Schön, dass du bei uns bist!

Kurt Meier, Leiter Katechese



Mariä Himmelfahrt

Zum zweiten Mal fand der Pastoralraum-Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt im Jagdhaus Hiltig statt. Auch an diesem Fest machte uns die sommerliche Hitze zu schaffen – erfreulich viele Mitfeiernde liessen sich davon aber nicht beirren. Die stimmungsvolle Feier mit Blumen- und Kräutersegnung und dem Blick auf die Eienkapelle wurde von Stefan Küttel und Judith Grüter geleitet. Eine Kleinformation der Musikgesellschaft Ballwil sorgte für die festliche musikalische Umrahmung.

Die Getränke kühl, der Grill heiss: Genau die richtige Kombination für den geselligen Teil dieses Anlasses. Mit erfrischenden Getränken, feinen Salaten (vielen Dank an Stefan Küttel!) und einer Wurst vom Grill genossen alle das gemütliche Beisammensein. Mit vollem Herzen und Bauch machte sich die Gesellschaft nach dem Mittagessen wieder auf den Heimweg.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, besonders der Familie Schnarwiler und der Jagdgesellschaft Ballwil für ihre Gastfreundschaft und das Bereitstellen der Infrastruktur.

*Andrea Wildisen,
Sekretärin Pastoralraum Oberseetal*

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren Doris Fleischli ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Katechetin mit Fachausweis.

Mit viel Engagement und Herzblut hat sie diesen wichtigen Schritt gemeistert. Wir freuen uns sehr, dass Doris auch weiterhin in unserem Pastoralraum tätig sein wird und unser Team mit ihrer wertvollen Arbeit bereichert.

Für ihren weiteren Weg wünschen wir Doris Fleischli viel Freude, Erfüllung und Gottes Segen.

Herzliche Gratulation und schön, dass du weiterhin bei uns bist!

Kurt Meier, Leiter Katechese





Firmbegleitung – Wir suchen dich!

Junge Menschen begleiten, Glauben stärken, mit-leben, authentisch sein, Teil eines Teams sein, gemeinsam unterwegs im Pastoralraum Oberseetal.

Wir suchen dich zur Unterstützung des Leiterteams bei der Begleitung der Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung.

*Bernadette Elmiger, Mirjana Volic,
Firmbegleiterinnen*

Pastoralraumfest in Ballwil

Am Sonntag, 21. Juni haben wir im Rahmen des Matroziniums in Ballwil unser diesjähriges Pastoralraumfest gefeiert. Gestartet sind wir mit der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr, der vom Canto Allegro unter der Leitung von Hannes Roesti und Chaim Glück an der Orgel musikalisch umrahmt wurde.

In der Feier haben wir sowohl die drei neuen Ministrantinnen Leandra, Maria und Andrina aufgenommen sowie auch offiziell Abschied genommen von den Mitarbeitenden Tamara Huber (Katechese 1. Klasse und Familienarbeit), Vikar David Pfammatter und Barbara Togni (Katechese 3. Klasse/Erstkommunion).

Nach der Feier erwartete uns draussen bereits ein musikalisches Apéro (André Brantschen am Akkordeon), danach ein feines Risotto, zubereitet von der Pfadi, sowie Hotdog für die Kinder und später noch feine Seetal-Glacé. Die Katechetinnen hatten zudem extra ein Programm in und um die Kirche für die Kleinen auf die Beine gestellt.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die trotz sehr hohen Temperaturen zu diesem wunderbaren Fest beigetragen haben insb. den Sängerinnen und Sängern, dem Team Ballwil, dem Pfarrei- und Kirchenrat sowie den Pfadis. Merci auch allen aus nah und fern, die mit uns gefeiert haben. Nächstes Jahr sehen wir uns – sicher in einem ähnlichen Rahmen – in Eschenbach.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter



Die drei neuen Ministrantinnen, Leandra, Maria und Andrina wurden in die Minischar aufgenommen.



Bei heissen Temperaturen versammelte man sich nach dem Gottesdienst vor der Kirche und genoss Getränke sowie ein leckeres Risotto.

125 Jahre Caritas Schweiz

Nächstenliebe weiterentwickelt

Zu ihrem Jubiläum blickt Caritas Schweiz auf ihre Geschichte zurück und lädt zu einer Ausstellung über Armut und deren Folgen.

Als Caritas Schweiz am 23. September 1901 in Beckenried NW gegründet wurde, lebten viele Familien in Armut. Denn die Industrialisierung hatte nicht für alle Wohlstand geschaffen, soziale Absicherung gab es kaum.

Der Kapuzinerpater Rufin Steimer erkannte, dass christliche Nächstenliebe mehr sein musste als das Engagement Einzelner. Er wollte die zahlreichen karitativen Initiativen bündeln – mit dem Ziel, Hilfe wirksamer zu organisieren und Menschen in schwierigen Lebenslagen beizustehen.

Frauen prägen Fürsorge

In den ersten Jahren der Caritas leisteten besonders Frauen konkrete Hilfe für Menschen in Not. Sie engagierten sich in Kinderheimen, Schulen, Spitälern oder Beratungsstellen und bauten soziale Angebote auf, lange bevor es staatliche Sozialdienste gab.

Mit den gesellschaftlichen Veränderungen wandelte sich auch die Caritas. Die Organisation setzte sich zunehmend auch für gerechtere gesellschaftliche Rahmenbedingungen ein.



Internationale Hungersnöte ab den 1960er-Jahren bewegten auch die Luzerner Bevölkerung.

Bild einer Spendensammlung in Luzern: Karl Gähwyler

Internationales Engagement

Nach dem Zweiten Weltkrieg weitete Caritas Schweiz ihren Einsatz über die Landesgrenzen hinaus aus. Gleichzeitig gewann die Unterstützung geflüchteter Menschen an Bedeutung.

Aktuell sind in der Schweiz 1,45 Millionen Menschen von Armut betroffen oder davon bedroht, weltweit leben 1,1 Milliarden Menschen in Armut. Kriege, Klimawandel und wirtschaftliche Krisen verschärfen bestehende Ungleichheiten.

Caritas Schweiz/sys

«Ungleich verteilt»

Die Ausstellung «Ungleich verteilt – was Armut mit uns zu tun hat» zeigt, wie Armut entsteht, welche Folgen sie für Betroffene hat und weshalb sie alle betrifft. Persönliche Geschichten, interaktive Stationen und überraschende Perspektiven machen sichtbar, dass Armut mehr ist als ein Mangel an Geld.

*9.–30.9., Caritas Schweiz,
Adligenswilerstrasse 15, Luzern. Eintritt
frei. Infos unter
caritas.ch/jubilaeum*

Erntedankgottesdienst mit Jodlerklub Fruttklänge Kerns



**Samstag, 19. September,
19.00 Uhr in der
Pfarrkirche Ballwil**

Am Samstag, 19. September laden wir um 19.00 Uhr herzlich zum Erntedankgottesdienst ein. Die musikalische Gestaltung der Feier übernimmt der Jodlerklub Fruttklänge Kerns mit seiner Jodelmesse «Alpe-lob» unter der Leitung von Emil Wallimann.



Jodlerklub Fruttklänge (zvq).

Singen bei Vollmond

Das nächste Offene Singen in Ballwil findet am **25. September** statt, wenige Stunden vor dem September-Vollmond. Das Lied «Der Mond ist aufgegangen», vor mehr als 200 Jahren entstanden, bewegt bis heute selbst hartgesottene Gemüter, ebenso die herzerwärmende zeitgenössische Komposition «Bim Mondschn» des Aargauer Musikers Markus Fricker. Das Offene Singen bietet monatlich Gelegenheit für Jung und Alt, unter kundiger Leitung gemeinsam vertraute und neue Lieder anzustimmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Und man darf auch einfach mal schnuppen!

Nächster Termin: **Freitag, 25. September.
17.00 bis 18.00 Uhr**, im neuen Proberaum im Gemeindehaus.

Weitere Auskünfte erteilt Maria Kramis, Oberlinggen, Tel. 041 448 26 65.

Anlässe Frauengemeinschaft Ballwil



Besichtigung Balthasar
Kerzenhersteller Hochdorf – mit Apéro,
14. Oktober, 14.00 Uhr

Offenes Atelier mit Martina
Kreatives aus Holz, 29. Oktober,
ab 16.00 bis 21.30 Uhr

Weitere Details unter fg-ballwil.ch oder im kontakt.

Impuls – Mit der Bibel durch den Alltag

**Freitag, 18. September, 09.00 Uhr
in der Margrethenstube**



Fühlen Sie sich angesprochen, in einem freien Rahmen über eine Bibelstelle, über Gott und die Welt zu diskutieren?

Dann schauen Sie rein. Wir treffen uns jeweils um 09.00 bis 10.30 Uhr in der Margrethenstube im Pfarrhaus Ballwil.

Das Impulsteam



Chinderfiir Ballwil

Am **Mittwoch, 16. September feiern wir um 16.30 Uhr** in der Pfarrkirche Ballwil wieder eine Chinderfiir mit den Kleinsten und deren Familien.

Gemeinsam hören wir uns eine schöne Geschichte an. Kommt doch auch vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Erfolgreiches Benefiz-Jassturnier des Vereins Hermanos Ballwil

Am **13. Juni** fand das diesjährige Benefiz-Jassturnier des Vereins Hermanos Ballwil beim Hof Schönfeld Ballwil bei besten Bedingungen statt. Bei strahlendem Wetter und in ausgelassener Stimmung trafen sich zahlreiche Jasserinnen und Jasser, um ihr Können unter Beweis zu stellen und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen.

Von Beginn an verlief der Anlass reibungslos. Die Teilnehmenden waren gut gelaunt, die Organisation funktionierte tadellos und die gesellige Atmosphäre trug wesentlich zum Erfolg des Turniers bei. «Was will man mehr», heisst es aus dem Organisationsteam, einmal mehr sei ein rundum gelungener Anlass auf die Beine gestellt worden.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand vor allem der gemeinschaftliche Gedanke im Vordergrund. Dank des Engagements aller Beteiligten, von den Organisatoren über die Helferinnen und Helfer bis hin zu den Spielerinnen und Spielern, konnte ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Nach dem Zählen der Einnahmen, dem Bündeln der Noten und der Abrechnung aller Auslagen steht fest: CHF 1'781.60 können dem diesjährigen Herzensprojekt überwiesen werden.

Ein besonderes Highlight erwartete die Teilnehmenden im Anschluss an das Turnier: Gemeinsam verfolgten die Jasserinnen und Jasser das Fussballspiel Schweiz gegen Katar auf Grossleinwand. In gemütlicher Runde liessen die Anwesenden so den gelungenen Tag ausklingen, ein geselliger Abschluss, der den Anlass perfekt abrundete.

Der Verein Hermanos Ballwil bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und freut sich bereits auf kommende Anlässe, spätestens an der nächsten Chilbi wird man sich wieder begegnen.

Daniel Wyrsch



Kapellenweihfest Gibelflüh

Bei schönem, aber angenehmem Wetter wurde am **2. August** der traditionelle Chilbigottesdienst bei der Kapelle Gibelflüh gefeiert. Eine erfreulich grosse Schar an Mitfeiernden fand den Weg nach Gibelflüh. Ein herzliches Dankeschön gilt Pater Christian Lorenz, André Brantschen, der spontan den Lektorendienst übernahm, dem Männerchor Ballwil sowie der Familie Schurtenberger für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Im Anschluss blieb genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank. Ein weiterer gelungener Anlass mit schönen Begegnungen und Gesprächen, der allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Sandra Schurtenberger und Familie



FROHES ALTER BALLWIL

**Wandern mit Bräteln (bei trockenem Wetter)
Donnerstag, 3. September**

Wir nehmen den Zug und Bus nach Hildisrieden und wandern Richtung Traselingen. Bei der Antonius-Kapelle wartet ein Mittagessen auf uns! Gestärkt laufen wir weiter Richtung Williswil, Römerswil, wo wir mit Bus und Zug zurück nach Ballwil fahren. Wir nehmen ein Kässeli mit!

Treffpunkt: 11.00 Uhr beim Bahnhof Ballwil (wir helfen beim Billette lösen)
Abfahrt: 11.22 Uhr Richtung Hochdorf
Rückkehr: 16.32 Uhr Bahnhof Ballwil

Anmeldung bis **Mittwoch, 2. September** an frohesalter@ballwil.ch oder Andrea Elmiger, 079 461 64 02.

Silvia und Andrea freuen sich auf einen gemütlichen Tag.

**Jassen
Donnerstag, 10. und 24. September**
13.30 Uhr, Restaurant Sternen

**Velofahren
Donnerstag, 17. September**
13.15 Uhr, Parkplatz Sternen

Voranzeige:
Das Mittagstisch-Team ist bald wieder bereit, euch zu verwöhnen. Ab **Dienstag, 13. Oktober**, ist es soweit!

Vortrag **27. Oktober**, «Sichergehen, damit Sie in Bestform bleiben» mit Barbara Vanza, Pro Senectute Luzern

INFO'S folgen!

Komitee FROHES ALTER

Informationen Sekretariat

Taufe

In unsere Glaubensgemeinschaft wurde aufgenommen:
Theo Fleischli, Ballwil

Wir wünschen Theo und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Wir haben Abschied genommen
Walter Bühlmann-Bossart, Ballwil

Unserem Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung, den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Dank für Kollekte

Kapellenstiftung Ottenhusen	Fr. 390.80
Kinderheim Titlisblick Luzern	Fr. 270.70
Solidarmed	Fr. 83.10
Anima Una – Mission Schweiz	Fr. 24.60
Hermanos	Fr. 444.20
Flüchtlingshilfe – Caritas	Fr. 185.40
Papstkollekte/Peterspfennig	Fr. 24.25
PluSport	Fr. 208.70

Öffnungszeiten Sekretariat (s. S. 52)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.

Erntedankfest Inwil

**Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche Inwil**

Am Sonntag, 13. September laden wir um 10.30 Uhr zum Erntedank-Gottesdienst ein. Die Feier wird musikalisch begleitet vom Jodelgrüpli Eschenbach.

Im Anschluss an die Feier lädt der Pfarreirat zum Most- und Käseapéro ein.

Pfarreirat Inwil und Pfarrei Inwil

Gottesdienst Kapelle Pfaffwil

Donnerstag, 24. September, 9.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns den Gottesdienst in der Kapelle Pfaffwil zu feiern. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Pfarrei Inwil

Patrozinium mit Mini-Aufnahme und Missa Pro-Patria

Bei heissen Temperaturen haben wir am Sonntag, 28. Juni das Fest Peter und Paul gefeiert, das Patronatsfest unserer Eibeler Kirche. Der Kirchenchor unter der Leitung von Urs Haenggli, verstärkt durch Gastsängerinnen und -sänger sowie Musizierenden der Musikgesellschaft Inwil und Viswas Orler an der Orgel, führte die beeindruckende Missa Pro Patria von Johann Baptist Hilber auf.



Die sieben Kinder (Lena, Leonie, Dario, Pablo, Sarina, Philine, Dana) wurden in die Ministrantenschar aufgenommen.

Zu Beginn der Feier wurden sieben Kinder (Lena, Leonie, Dario, Pablo, Sarina, Philine, Dana) in die Ministrantenschar aufgenommen. Im Predigtwort ermahnte der Zelebrant, ausgehend von der Evangeliumssperikope (Mt 16,13-19), Menschen nicht zu schnell in Schubladen zu versorgen, sondern sich wirklich auf sie einzulassen, mit dem liebenden Blicke Gottes.

Im Anschluss klang der Gottesdienst bei einem reichhaltigen Apéro und angeregten Gesprächen nach.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter

Chäppelifäscht

Bei herrlichem Sommerwetter und entsprechend hohen Temperaturen fand am 26. Juni um 19.30 Uhr der Gottesdienst im Rahmen des Chäppeli-Fäscht Pfaffu statt. Er wurde deshalb spontan einige Meter neben der Kapelle in den Schatten von Häusern und Bäumen verlegt.

Musikalisch umrahmte die Feier das Jodeldoppelquartett Sportfreunde Luzern wunderbar. In seinen Gedanken ging Pastoralraumleiter, Stefan Küttel, ausgehend von der Lesung aus dem Galaterbrief (1, 11–20) darauf ein, dass ein Liturge nie seinen eigenen Gottesdienst feiert, sondern jenen der Kirche im Auftrag des Bischofs.

Die Kollekte hat die Familie Meyer dieses Jahr für die Stiftung Wunderlampe bestimmt, die seit 25 Jahren Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen Herzenswünsche erfüllt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im gemütlichen Rahmen bei Speis und Trank und weiteren Darbietungen der Jodlerinnen und Jodler noch lange weitergefeiert.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter

KIRCHENCHOR Inwil

Musik, Gemeinschaft und Abschied

Patrozinium mit der «Missa pro Patria»

Am 28. Juni feierte die Pfarrei Inwil ihr Patrozinium St. Peter und Paul. Einen besonderen musikalischen Akzent setzte dabei der Kirchenchor mit der Aufführung der «Missa pro Patria» von Johann Baptist Hilber. Für dieses anspruchsvolle Werk konnte der Kirchenchor zusätzlich zehn Gastsänger:innen gewinnen. In Begleitung eines Blechbläserquintetts, Pauken und Orgel entstand ein kraftvoller und festlicher Klang, der den Gottesdienst auf besondere Weise bereicherte.

Die Sänger:innen und Musiker:innen meisterten die Messe mit grossem Engagement und überzeugten durch einen vollen, ausgewogenen Klang. Die festliche Musik verlieh dem Patrozinium eine würdige und feierliche Atmosphäre und wurde von den zahlreichen Gottesdienstbesuchenden aufmerksam und dankbar aufgenommen.

Abschied und Nachruf von Ruedi Marbacher

Am darauffolgenden Mittwoch traf sich der Kirchenchor zum traditionellen «Abschlusshöck». Es sollte ein fröhlicher und gemütlicher Abend werden – zugleich aber auch ein besonderer Abschied. Ruedi Marbacher, der während insgesamt 46 Jahren im Kirchenchor Inwil (und davor fünf Jahre im Kirchenchor Nebikon) mitgesungen hatte, gab auf diesen Anlass hin seinen Austritt bekannt. Zum Abschied lud er die Chormitglieder zu einem feinen Imbiss ein. In gemütlicher Runde wurde gemeinsam gegessen, erzählt und gesungen.



Als Zeichen des Dankes und der grossen Wertschätzung durfte der Vorstand Ruedi für seine jahrzehntelange Treue und seinen Einsatz die bischöfliche Urkunde «Fidei ac meritis» überreichen. 51 Jahre im Kirchenchor – das ist eine

aussergewöhnlich lange Zeit und zeugt von grosser Verbundenheit mit dem Chor und der Kirchenmusik.

Leider wurde aus dem Abschied ein Abschied für immer: Nur zwei Wochen später ist Ruedi verstorben. Die Nachricht hat den Kirchenchor tief getroffen. Die vielen gemeinsamen Jahre, seine Stimme im Chor und die Begegnungen mit ihm werden in dankbarer Erinnerung bleiben. Lieber Ruedi, herzlichen Dank für 51 Jahre Singen, für deine Treue und für die vielen gemeinsamen musikalischen und geselligen Momente. Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.

Ausblick

Seit dem 19. August ist der Kirchenchor wieder am Proben. Mit frischem Elan wurde die neue Chorsaison in Angriff genommen. Im Vordergrund stehen nun die Vorbereitungen für den Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 20. September, um 9.00 Uhr. Der Chor freut sich, diesen besonderen Gottesdienst musikalisch mitzugestalten.

Andrea Voney

Reminder: Resilienz, Achtsamkeit und Selbstbehauptung

Freitag, 18. September, 19.00 bis 20.15 Uhr
Ort: Centrum Candidus, Inwil

Bleib bei dir, setze Grenzen und entscheide bewusst, was du annimmst. Ein Abend voller praktischer Impulse für innere Stärke, Achtsamkeit und klare Kommunikation.

Anmeldung: bis 13. September über QR-Code oder pr-oberseetal.ch



Referentinnen: Sandra Schillig & Anita König – Trainerinnen für Resilienz, Selbstbehauptung und Lebenskompetenz

Kosten: freiwillige Türkollekte

Pfarrei aktuell

Frohes Alter

Jass- und Brändi-Dog Nachmittag

Am Dienstag, 8. September
Treffpunkt 13.30 Uhr im Centrum Candidus

Lotto mit Jass- und Brändi-Dog Nachmittag

Am Dienstag, 20. Oktober
Treffpunkt 13.30 Uhr im Centrum Candidus

Jass- und Brändi-Dog Nachmittag

Am Dienstag, 10. November
Treffpunkt 13.30 Uhr im Centrum Candidus

Mittagstisch Treffpunkt um 11.30 Uhr

Donnerstag, 24. September treffen wir uns um
11.30 Uhr im Restaurant Kreuz.

Mittagstisch Treffpunkt um 11.30 Uhr

Donnerstag, 29. Oktober treffen wir uns um 11.30 Uhr
im Restaurant Schützenmatt.

Krankensalbungsfeier und gemeinsames Mit-
tagessen

Am Donnerstag, 26. November findet unsere Kran-
kensalbungsfeier um 10.30 Uhr in der Pfarreikirche
Inwil statt. Anschliessend geniessen wir zusam-
men im Rest. Kreuz ein feines Mittagessen.

Über eine Anmeldung für die Anlässe freut sich:
Sandra Koch 079 415 95 19

Informationen Sekretariat

Taufe

In unsere Glaubensgemeinschaft wurde auf-
genommen:
Maurin Scherer, Inwil

Wir wünschen Maurin und seiner Familie alles
Gute und Gottes Segen.

Jahrzeiten und Jahresgedächtnisse

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr

Jzt für Ferdinand Steiner
Jzt für Lisbeth Albisser-Schwegler

Wir haben Abschied genommen

Ruedi Marbacher, Rütli 10

Unserem Verstorbenen wünschen wir das
Licht der Auferstehung, den Angehörigen Hoff-
nung und Zuversicht aus dem Glauben.

Dank für Kollekte

Stiftung Wunderlampe (Chäppelifäscht)	Fr.	250.00
Papstkollekte	Fr.	315.56
PluSport	Fr.	135.15
SZBlind	Fr.	137.52
Kinderhospiz allani	Fr.	136.10
Gymnasium St. Klemens	Fr.	126.83
Kantonales Opfer		
Schweizer Berghilfe	Fr.	149.90
Stiftung Fokus Familien (Beerdigung)	Fr.	825.05
Kantonales Opfer		
(Orgelrestauration Marbach)	Fr.	233.90

Öffnungszeiten Sekretariat (s. S. 52)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für
Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.

Monatswallfahrt

Dienstag, 8. September
14.00 Uhr in der Pfarrkirche Eschenbach

Alle sind herzlich eingeladen.



Gottesdienst zum Thema «Kleine Dinge ganz gross»

Thema: Stecknadel

Mittwoch, 9. September, 9.00 Uhr
in der Kapelle Dösselen

Eine Stecknadel – «es Göfi» oder «e Gufe», wie wir sagen – ist in jedem Haushalt zu finden. Beim Nähen wird damit der Stoff fixiert. Stecknadeln wurden schon in der Bronzezeit benützt, um Kleidung zusammenzuhalten oder einen Umhang zu befestigen. Und wer kennt nicht die Redewendung vom Suchen der Stecknadel im Heuhaufen?

Weitere interessante Gedanken zur Stecknadel hat das Vorbereitungsteam zusammengetragen.

Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Chilbi in Eschenbach

Am Samstag, 12. September um 10.30 Uhr setzen wir mitten im Geschehen auf dem Hübeliplatz den Anfang unserer Eschenbacher Chilbi.

Die Erstkommunikationskinder gestalten die Feier unter der Leitung von Esther Herger mit. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Chilbi mit einem Familiengottesdienst eröffnen zu dürfen.

Caroline Buholzer, Katechetin

Komm doch auch!

Sonntag, 20. September,
10.30 Uhr in der
Pfarrkirche Eschenbach



Tanzend und singend danken und beten wir im Erntedank – Gottesdienst. Zum Apéro auf dem Kirchplatz sind alle herzliche willkommen!

Pia Reith



Herzlichen Dank und auf Wiedersehen, Antoinette!

Seit 1. Januar hat Antoinette Sigris als stellvertretende Sakristanin und als Reinigungskraft des Pfarrhauses bei uns gearbeitet. Nun verlässt sie uns per Ende Oktober wieder auf eigenen Wunsch. Antoinette hat in ihrer kurzen Zeit bei uns nicht nur zuverlässig gearbeitet, sondern unseren Alltag mit ihrer Art spürbar bereichert. Besonders geschätzt haben wir ihre Bereitschaft, auch in herausfordernden Momenten präsent zu sein, zuzuhören, mit anzupacken und stets ein freundliches Wort zu finden.

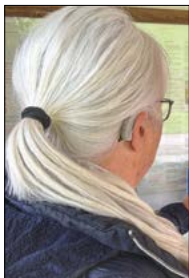


Wir danken Antoinette von Herzen für ihren wertvollen Dienst bei uns und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg Licht, Freude und Gottes reichen Segen.

*Stefan Küttel Gemeinde- und Pastoralraumleiter,
Kirchgemeinderat Eschenbach*

Jedes Wort hören und verstehen

Die Pfarrkirche St. Jakobus unterstützt Menschen mit Hörproblemen. Dafür steht eine Höranlage mit Ringleitung bereit. Die Höranlage wurde kürzlich überprüft und funktioniert einwandfrei. Im Eingangsbereich der Kirche zeigt ein Sitzplan, dass die mittleren zwei Reihen im Kirchenschiff gut versorgt (grün) sind. Sobald die Hörgeräteträger:innen ihre Hörhilfe auf die integrierte Induktionsspule (T-Modus) umschalten, ist der Hörgenuss garantiert. Dann tönt das, wie wenn der Redner:in direkt ins Ohr spricht – ganz ohne Störgeräusche.



Besuch bei Wölflis und Pfadis im Sommerlager

In den ersten zwei Wochen der Sommerferien erfreuten sich Wölflis und Pfadis am Lagerleben. Auf dem Flumserberg traf ich die Wölflis der Pfadi Eschenbach als Minions in Aktion. Sie empfingen mich mit einem Hausrundgang, zeigten mir alles ganz genau und erklärten mir die Hausordnung sowie das Programm der kommenden Tage. In verschiedenen Ateliers durften sie rund um das Thema Minions kreativ werden. Wie es so ist, waren vor allem die Jungs damit jeweils ziemlich schnell durch – schliesslich gab es rund ums Haus auch die Möglichkeit, sich beim Fussball zu messen. Nach einem feinen Mittagessen mit der ganzen Lager­schar verabschiedete ich mich wieder.

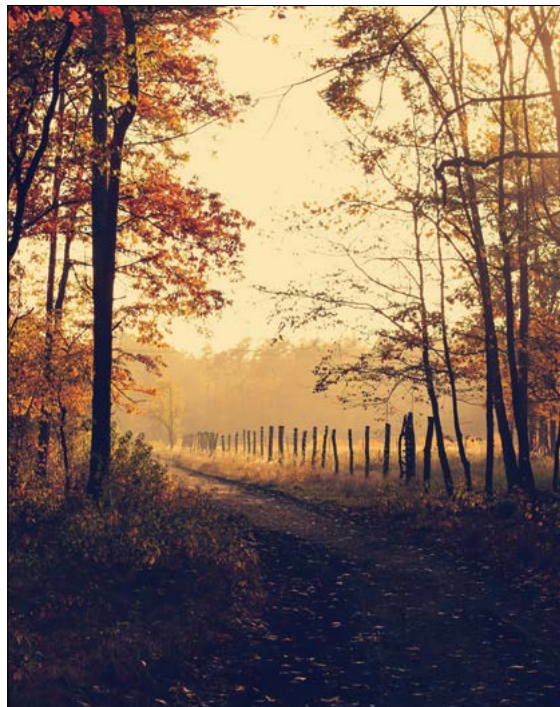


Am Sonntag, 12. Juli, reiste ich mit dem Zug nach Kreuzlingen, wo mich die Lagerleitung abholte und auf den Lagerplatz in Illighausen chauffierte. Hoch über dem Bodensee und direkt an einem Waldrand gelegen, erwartete mich dort ein wirklich toller Lagerplatz. Nach dem Lagermotto «Apokalypse» sah es hier allerdings ganz und gar nicht aus.

Wie üblich fanden auch viele Eltern den Weg nach Illighausen und verteilten sich auf dem Lagerplatz. Seit vielen Jahren gehört es zur Tradition, dass sie ein feines Mittagessen von zu Hause mitbringen und damit ihre Pfadis erfreuen. Nach einer Führung durch das Lagergelände gewährten die Pfadis der grossen Besucherschar mit einem Theater Einblick in die Erlebnisse der ersten Lagerwoche.

Nach einer kurzen Ansprache der Lagerleitung und vielen Dankesworten verwöhnte das Küchenteam die Gäste mit einem reichhaltigen Apéro. Anschliessend wurde gebrätelt und gegessen, geplaudert und erzählt. So vergingen die Stunden im Nu, und schon bald hiess es wieder Abschied nehmen. Die zweite Lagerwoche konnte starten.

Caroline Buholzer



Familiengottesdienst zum Schulstart

Am Sonntag, 16. August, um 10.30 Uhr haben wir uns im Gottesdienst dem Schulstart gewidmet. Eine schöne Anzahl Familien hatte sich dazu eingefunden. Die Feier wurde von Marina Bolat, Esther Herger und Astrid Marti vorbereitet und von den beiden Letzteren in Eschenbach auch mitgestaltet.

Im Zentrum stand die Geschichte «Wie in einem kleinen Baum die Liebe wächst» nach 1. Kor 13 (Hohelied der Liebe). Passend dazu konnten die Kinder ein Töpfli anmalen, mit Erde füllen und Senfsamen streuen. Damit wurde zugleich eine Verbindung zum Evangelium mit dem Gleichnis vom Senfkorn und zur Predigt für die Erwachsenen geschaffen.

In der Feier wurde auch allerhand gesegnet: die Schultaschen und Rucksäcke der Kinder – und damit die Kinder selbst – die Töpfli und zum Schluss auch noch ihre Mini-Scooter und Velos.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter



Informationen Sekretariat

Taufe

In unsere Glaubensgemeinschaft wurde aufgenommen:

Levin Gärtner, Eschenbach

Wir wünschen Levin und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Wir haben Abschied genommen

Edgar Schnarwiler, Lindenfeldstrasse 20, Eschenbach

Unserem Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung, den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeiten und Jahresgedächtnisse

Sonntag, 6. September, 9.00 Uhr

Jgd. für Balthasar u. Elisabeth Leuthard-Peyer

Samstag, 26. September, 19.00 Uhr

Jgd. für Rosalia Schaller-Bühlmann und Josef Bühlmann, Ballwil.

Dank für Kollekte

Luzerner Jugendstiftung	Fr	107.10
P. Mathias Sticher	Fr.	219.53
Solidarmed	Fr.	68.55
Beerdigung (Hospiz Zentralschweiz)	Fr.	647.54
Beerdigung (Pro Senectute Kanton Luzern)	Fr.	192.63
Anima Una	Fr.	253.45
Papstkollekte (Peterspfennig)	Fr.	115.55
Beerdigung (Kinderheim Titlisblick)	Fr.	906.77
PluSport Schweiz	Fr.	68.40
SZBlind	Fr.	102.66

Öffnungszeiten Sekretariat (s. S. 52)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.



KulturLegi
Zentralschweiz

Unser Verein hat das Ziel Gemeinschaft zu fördern und zu stärken. **Unsere Angebote stehen der ganzen Bevölkerung offen, unabhängig einer Mitgliedschaft.**



Alle unsere Kurse und Aktivitäten sind online ersichtlich:

www.f-f-eschenbach.ch

Strick- und Plaudernachmittag

Unser nächstes Treffen findet am **Dienstag, 23. September 2026** von 14.00 bis 16.00 Uhr im Vereinsraum Frau und Familie statt.

Leitung: Barbara Müller (041 449 60 06) und Andrea Köpfl.

Babysitter-Vermittlung

Corinne Bühler

corinne@f-f-eschenbach.ch, Tel. 079 456 55 41

Fahrdienst

Lisbeth Anderhub, Tel. 041 448 12 84

Helen Moser, Tel. 078 810 20 77

Bitte nach Möglichkeit Termine frühzeitig vereinbaren.

Weitere Möglichkeiten:

- Rotkreuz-Fahrdienst des SRK Kanton Luzern:
Tel. 041 418 74 44
- Seetal-Taxi Hochdorf:
Tel. 041 914 15 16



Sportkurse – Lust auf Bewegung?

Frau und Familie bietet tolle Bewegungsangebote. Alle Angebote werden von qualifizierten Kursleiterinnen abwechslungsreich und professionell gestaltet. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Es finden keine Kurse während der Schulferien statt. Die Kursgebühr errechnet sich aufgrund der Anzahl Termine pro Semester und wird nach Kursstart in Rechnung gestellt.

Kosten pro Lektion: CHF 9.– für Mitglieder /
CHF 10.– für Nichtmitglieder

- **Fit-Gymnastik mit Ruth, TH Lindenfeld**
Montag, 09.00–10.00 Uhr
- **Pilates Kleingruppe mit Yvonne, MZR Hübli**
Montag, 18.00–19.00 Uhr – **AUSGEBUCHT**
- **Functional Training mit Tanja, TH Lindenfeld**
Dienstag, 08.15–09.15 Uhr
- **Gym-Stretch mit Ruth, TH Neuheim 3**
Mittwoch, 17.45–18.45 Uhr
- **Bodytoning mit Yvonne, TH Lindenfeld**
Donnerstag, 18.00–19.00 Uhr

Einstieg jederzeit möglich. Probier's aus und melde dich für eine gratis Probelektion an:

petra@f-f-eschenbach.ch

Weitere Informationen unter www.f-f-eschenbach.ch

Singen für alle findet (noch) nicht statt

Leider kommt das Singen für alle, zu welchem wir ab September monatlich in unserem Jahresprogramm einladen, nicht zustande.

Wärst du gerne dabei gewesen? Wir freuen uns über eine kurze Rückmeldung. Wir bleiben dran.

Vielen Dank für euer Verständnis!



Englisch für Alle – Your English needs a refresh? Let's do it!



Ist Ihr Englisch etwas eingerostet? Kein Problem! In diesem Kurs bringen wir es wieder auf Vordermann – mit viel Sprechen, alltagsnahen Wörtern und Grammatik ohne Kopfweh. Perfekt für Eltern, die beim Schulenglisch mithalten wollen, und für alle, die im Alltag oder auf Reisen nicht mehr nur «yes» und «no» sagen möchten. Locker, motivierend und im passenden Tempo.

Daten/Zeit: jeden zweiten Mittwoch (ausser Schulferien). 18.00–19.00 Uhr: Anfänger:innen mit Grundkenntnissen. 19.15–20.15 Uhr: Fortgeschrittene – English only!

Ort: Vereinslokal Frau und Familie

Leitung: Susanne Huber

Mitnehmen: Schreibmaterial, Heft

Kosten: Mitglieder, CHF 20.– / Nichtmitglieder, CHF 25.– pro Lektion + Kursbuch (obligatorisch). Die Kursgebühr errechnet sich nach Anzahl Lektionen pro Semester und wird nach Kursstart in Rechnung gestellt.

Fragen & Anmeldung: Judith Monticelli-Stampfli

Ansprechpartner: judith@f-f-eschenbach.ch

Handlettering für Kinder – Schönschreiben leicht gemacht

Mit kreativen Schriften, Schatteneffekten und Wasserfarbkreationen wirst du in kurzer Zeit schöne Kunstwerke erschaffen. Funkelnde Kartenideen mit glanzvollen Highlights sowie Watercolor Flower-Power werden dich begeistern.

Datum: Mittwoch, 9. September 2026

Zeit: 13.30–16.00 Uhr

Ort: Kursraum Frau und Familie

Alter: ab 3. Klasse bis Oberstufe

Kosten: Fr. 50.– (inkl. Material)

Leitung: Marlene Ineichen

Anmeldung: bis Montag, 2. September 2026 an Petra Widmer, petra@f-f-eschenbach.ch

Erzählcafé für alle – Herbst ist, wenn die Lebensfarben leuchten

Frau und Familie und Senioren aktiv laden Menschen jeden Alters herzlich ein zum Erzählcafé. Erinnern und Erzählen schenken wunderbare Momente der Gemeinschaft. Wir wühlen gemeinsam in der Schatzkiste der Lebenserinnerungen und freuen uns an längst vergangenen und frischen Erinnerungen.

Im dritten Erzählcafé des Jahres tauschen wir Geschichten zum Herbst. Wie fühlst du dich, wenn die Tage kürzer werden? Wenn die Früchte an den Bäumen reif sind? Wenn Mäas-Zeit ist? Wanderzeit? Woran erinnerst du dich aus deiner Kindheit und Jugend? Was liebst du am Herbst? Wer mag, erzählt von seinen Freuden und Leiden, von Pflichten und Abenteuern... Auch wer nur zuhören mag, ist herzlich eingeladen.

Datum: Freitag, 4. September 2026

Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr (es ist möglich, um 15.30 Uhr den Gottesdienst zu besuchen)

Ort: Mehrzweckraum des BZ Dösselen

Moderation: Irene Meyer Müller

Mitnehmen: Interesse und Freude am Gespräch

Kosten: keine, Getränke auf eigene Kosten

Anmeldung: ohne Anmeldung

Kontakt: Irene Meyer, 079 725 07 24

Unterstützt durch:

Netzwerk Erzählcafé
Réseau Café-récits
Rete caffè narrativi



KANTON
LUZERN

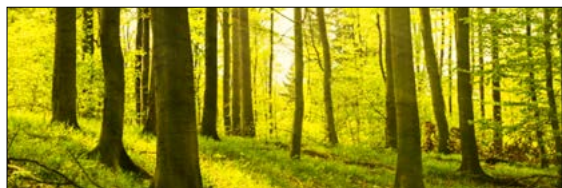
Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Morgenimpuls in der NATUR



Wir starten während eines leichten Spazierganges bewusst in den Tag und geniessen die Stimmung des Morgens. Auf dem Weg durch die Natur werden wir begleitet von Geschichten, die das Leben schrieb und lassen uns von ihren Weisheiten berühren.

Datum: Freitag, 18. September 2026
Zeit: 09.00 Uhr (ca. eine Stunde)
Treffpunkt: beim Dösselen.
Anmeldung: keine Anmeldung nötig.
Kontakt: Edith Muff, 079 787 29 12

Herzlich willkommen!



Gefällt dir, was wir tun? Dann werde Teil unserer Gemeinschaft und komm zu uns – wir freuen uns über jedes neue Vereinsmitglied!

Mit deiner Mitgliedschaft unterstützt du unseren Verein und unsere Aktivitäten und kannst gleichzeitig aktiv mitgestalten und schöne Momente gemeinsam erleben.

Mehr erfahren? Auf unserer Website findest du alle wichtigen Informationen rund um den Verein und die Mitgliedschaft.

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: info@f-f-eschenbach.ch

2026 – das Jahr der Freiwilligenarbeit

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen ausgerufen.

Meine Motivation für Freiwilligenarbeit – wir haben nachgefragt bei Evelyne Spitznagel und Petra Widmer von der Familienrunde



Evelyne Spitznagel: Ich engagiere mich seit Jahren in verschiedenen Rollen aktiv beim FC Eschenbach und bei Frau und Familie. Ich organisiere gerne Anlässe, bin offen und kontaktfreudig. Den Austausch mit Jung und Alt schätze ich sehr. Mein Schwiegerpapi hat mir vor ca.

13 Jahren den FC Eschenbach nähergebracht. Daraufhin startete ich mit der Freiwilligenarbeit beim FC Eschenbach. Durch diesen Schritt habe ich mich schnell im Dorf integriert. Durch meine zwei Kinder habe ich zu Frau und Familie gefunden. Ich freue mich, dass ich dank meinem Einsatz etwas Positives zur Gemeinschaft beitragen zu kann.

Petra Widmer: Ich organisiere gerne Kurse und Anlässe für Frauen und Familien aus unserem Dorf, weil es mir gefällt, wenn Menschen zusammenkommen, Neues ausprobieren und miteinander eine gute Zeit verbringen können. Es ist schön zu sehen, wenn aus einer Idee etwas entsteht und dadurch Begegnungen und Gemeinschaft entstehen. Für mich ist Freiwilligenarbeit deshalb nicht nur Engagement, sondern auch eine Bereicherung – für unser Dorf und für mich persönlich.





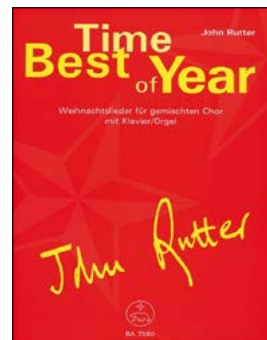
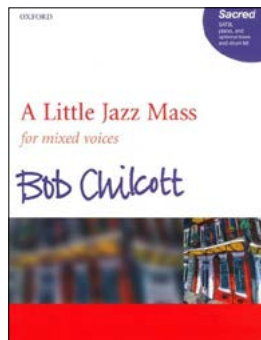
Wenn Jazz auf Kirchenchor trifft

Drei junge Jazzmusiker geben der «A Little Jazz Mass» des Kirchenchors Eschenbach ihren besonderen Groove: Hermes Luc am Flügel, Luzi Niederhauser am Kontrabass und Sascha Frischknecht am Schlagzeug.

Wenn am Sonntag, 20. Dezember, der Kirchenchor Eschenbach zum Weihnachtskonzert einlädt, wird es musikalisch ungewöhnlich: Mit Bob Chilcotts «A Little Jazz Mass» verbindet der Chor geistliche Musik mit Swing, Blues und Jazz.

Drei junge Musiker weben den roten Faden, der dieses besondere Klangerlebnis zusammenhält. Hermes Luc bringt als Pianist und Komponist internationale Erfahrung mit. Luzi Niederhauser bewegt sich souverän zwischen Jazz und klassischer Musik. Sascha Frischknecht sorgt am Schlagzeug für den rhythmischen Puls.

Im Zusammenspiel mit dem Kirchenchor verspricht dies eine spannende Begegnung: sauberer Chorgesang trifft auf rhythmische Freiheit und den unverwechselbaren Klang eines Jazz-Trios.



Ergänzt wird das Programm durch fünf der schönsten Christmas Carols von John Rutter. Die musikalische Leitung liegt bei Joanna Skowronska.

Ein Weihnachtskonzert also – aber eines, das ganz bewusst etwas anders klingt. Die drei Jazzmusiker dürften dabei für die besondere Note sorgen, während der Kirchenchor Eschenbach die vielen Farben der Singstimmen einbringt.

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Probenbeginn ist am 3. September. Wir üben im Mehrzweckraum Neuheim, jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr.

Details finden Sie unter:

www.kirchenchor-eschenbach.ch

**Hast du Lust und Freude, in der Adventszeit Licht,
Begegnung und Weihnachtszauber ins Dorf zu bringen?**

Adventskalender 2026

Auch dieses Jahr soll unser begehbarer Adventskalender wieder zum abendlichen Spazieren, Staunen und Kennenlernen einladen. Hinter liebevoll gestalteten Fenstern, Türen und Gärten warten kleine Überraschungen und viele schöne Begegnungen. Dafür suchen wir:

Familien, Einzelpersonen, Vereine, Nachbarschaften oder andere kreative Köpfe, die ein Adventsfenster gestalten und ihr Zuhause für einen Abend Teil unseres Dorf-Adventskalenders werden lassen.

Mach mit und lass dein Fenster in die Winternacht leuchten!

Interesse oder Fragen? Evelyne Spitznagel, evelyne@f-f-eschenbach.ch



Mission: Bösewichte stoppen – Eine Woche voller Abenteuer

Blaue Overalls, wilde Bösewichte und jede Menge Chaos: Vom 6. bis 11. Juli verwandelte sich das WöLa der Pfadi Eschenbach in eine echte Minions-Mission.

Am Bahnhof wartete bereits Gru mit einer dringenden Nachricht: Mehrere Bösewichte trieben ihr Unwesen. Nach einer von Hitze geprägten Wanderung in die Flumserberge bezogen die Minions ihr geheimes Versteck und machten sich bereit für die Mission.

Am Dienstag wartete mit El Macho bereits der erste Gegner auf sie. Getarnt als Eduardo Perez brach er den Minions Salsa und Fajitas bei und verwandelte sie anschliessend in Anti-Minions! Mit einer grossen Portion gelber Farbe und viel Teamwork kämpften sich die Minions zurück und konnten El Macho am Abend in seinem Versteck gefangen nehmen. Als Belohnung durfte natürlich noch das Spiel der Schweizer Nati geschaut werden, oder zumindest einen kinderuhrzeitgerechten Teil davon.

Am nächsten Morgen drohte Vector, den Mond zu stehlen. Nach einer Lektion über Sternbilder und Orientierung am Himmel waren die Minions bereit.

Im anschliessenden Kampf konnten sie den rundbäuchigen Bösewicht tatsächlich bei seiner Unternehmung stoppen.

Am Donnerstag stand der 80er-Gitarrist und hauptberuflicher Superbösewicht Balthazar Bratt auf dem Tagesmenü. Nachdem er das Hallenbad verklebt hatte und die Minions eine durchgezogene Suche nach ihm absolviert hatten, lud Gru sie für ein bisschen Wasserspass zu sich nach Hause ein. In seiner Villa konnten die Minions bei einer wilden Wasserschlacht ihre runden Körperchen abkühlen. Zurück in ihrem geheimen Versteck hiess es dann: Wellness, Film und Kräfte sammeln für den vorletzten Tag.

Am Freitag kam es zum grossen Finale. Balthazar hatte die anderen Bösewichte freigelassen, und die Minions mussten sie in einem Orientierungslauf aufspüren. Dabei stellte sich heraus: Die Bösewichte waren gar nicht wirklich böse, sondern schlicht einsam. Statt sie zu bestrafen, luden die Minions sie kurzerhand zu einem gemeinsamen Konzert ein und aus den Bösewichten wurden neue Freunde.

Nach sechs actionreichen Tagen voller Abenteuer, Spiele, Wanderungen, Kreativität und Teamwork hiess es am Samstag: packen, putzen und zurück nach Eschenbach. Die Mission war erfüllt und eines war klar: Dieses WöLa wird den Minions noch lange in Erinnerung bleiben!

Aregger AG

Sanitär- und
Heizungsinstallationen
Beratung und Planung
Reparaturdienst
Boilerentkalkungen
Heizkesselsanierungen

Eschenbach
Tel. 041 448 22 67
Rothenburg
Tel. 041 280 26 28
Ebikon
Tel. 041 420 03 30

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Der Einfluss der Sonne. Licht fürs Leben.

Sonnenlicht ist mehr als nur Wärme. Es steuert Schlaf, hebt die Stimmung und produziert Vitamin D. Ohne die Sonne wäre das Leben auf der Erde nicht möglich. Sie ist die zentrale Energiequelle unseres Planeten und bestimmt seit Jahrtausenden biologische Abläufe, klimatische Bedingungen und ökologische Kreisläufe.

Vitamin D und Knochengesundheit

Beim Menschen wirkt Sonnenlicht auf vielfältige Weise auf Körper und Psyche. Einer der bekanntesten Effekte ist die Bildung von Vitamin D₃ in der Haut. Was unter dem Einfluss von UVB-Strahlen geschieht. Nur mit ausreichend Vitamin D kann Kalzium effektiv in die Knochen eingebaut werden. Dort leistet es einen wichtigen Beitrag für deren Stabilität und Festigkeit. Ein längerfristiger Mangel kann deshalb zu Knochenschwäche, Muskelschmerzen oder gar Osteoporose führen.

Licht als Stimmungsaufheller

Neben der körperlichen Gesundheit beeinflusst Sonnenlicht aber auch das seelische Wohlbefinden. Dass bei schönem Wetter die Laune besser ist als bei verhangenem Himmel, hat einen handfesten Grund: Das Sonnenlicht wirkt direkt auf das Gehirn und reguliert die Ausschüttung von Neurotransmittern wie Serotonin. Dieses Hormon trägt wesentlich zu guter Stimmung, innerer Ausgeglichenheit und Motivation bei. Sonnenlicht wirkt wie ein natürlicher Stimmungsaufheller und unterstützt die emotionale Stabilität.

Also hab Sonne im Herzen und freue dich auf Mittwochnachmittag.

**Jeden Mittwochnachmittag,
14.00 bis 15.00 Uhr, in der Hübeliturnhalle**

Weitere Auskünfte:

Flury Maria	041 534 06 18
Geiser Martha	041 448 25 28
Schär Esther	078 818 89 01
Schurtenberger Marlene	079 639 63 17



Persönlich.

Von hier. Für Sie.

Beat Steiner
Schachenhof 1
6034 Inwil
041 448 17 29

emmental
versicherung



SENIOREN *aktiv*

Seniorenjassen

> Dienstag, 1. September 2026, 13.30 Uhr
im Löwen

Auskunft: Martha Zemp, Tel. 041 448 24 03

Spazier-Treff (ohne Anmeldung)

> Montag, 7. September 2026

Treffpunkt: 09.00 Uhr bei der Turnhalle Neuheim
Dauer ca. 1 Stunde.

Leitung: Erika Maurer, Tel. 041 377 04 91

Mittagstisch

> Dienstag, 8. September 2026, 12.00 Uhr
Café Brioche

An/Abmeldungen an:

Anna Achermann, Tel. 041 448 25 37

Trudi Anderhub, Tel. 041 448 22 44

Velofahren

> Mittwoch, 9. September 2026

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Rössliplatz Eschenbach

Distanz: ca. 80 km, Fahrzeit ca. 5 Stunden

Strecke: Emmenbrücke – Littauer Berg – Malters – Werthenstein – Soppensee – Ettiswil – Mauensee – Sursee – Sempach. Kaffeehalte: Restaurant Bahnhof, Malters & Restaurant Seeland, Sempach.

Mittagessen: Restaurant Ilge, Ettiswil

Sicherheits-Tipp: Mitnehmen: Velohelm, gut sichtbare Kleider und Sonnencreme. Vorsicht beim Überqueren befahrener Strassen.

Anmeldung: Bitte bis spätestens **Montag, 7. September** mit **Angabe des gewünschten Menus** via

WhatsApp oder an roly.brunner@bluewin.ch

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Kontakt: Bucher Seppi, Tel. 078 944 28 83

Brunner Roly, Tel. 079 686 02 61

Halbtageswanderung (ohne Anmeldung)

> Dienstag, 15. September 2026

Treffpunkt: 13.30 Uhr, bei der Turnhalle Neuheim
Route im Gebiet Mooschür

Dauer ca. 2 Stunden

Kontakt: Eveline Galliker, Tel. 041 448 14 70,
feldhaus18@gmail.com

SPAGNUOLO Gebäudetechnik

Beratung ■ Planung ■ Realisierung

s-gt.ch

Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH • Postplatz 3b • 6274 Eschenbach LU • 041 250 62 62

Tageswanderung

Mit Dölf Küng und Guido Portmann

Achtung: Wegen Ferien der Leiter am 28. September wird die Wanderung eine Woche vorverschoben, auf den 21. September 2026

Montag, 21. September 2026

Distanz: 12,9 km

Wir wandern ab Restaurant Sternen Moosleerau (Kaffee) Richtung Kulmerau – Tannwald – Fuchshubel – Cheerplatz (Mittagshalt) – Etzelwil – Schlierbach – Neuhof – Büron Dorf.

Besammlung: 07.20 Uhr, Bahnhof Eschenbach

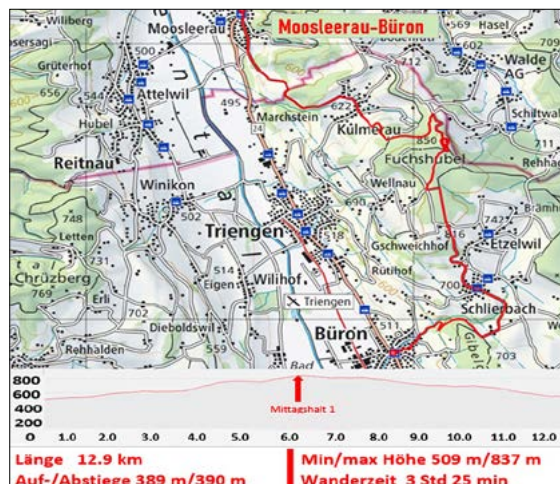
Verpflegung: Aus dem Rucksack

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe (Bergwanderung), Wanderstöcke.

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Anmeldung bis Freitag, 18. September 2026, 20.00 Uhr

Die Billette werden erst am Montagmorgen vor der Abfahrt per SBB-App gelöst. Wenn möglich selber lösen. > Halbtax oder GA mitnehmen.



Verbindung für Hinfahrtbillette

Eschenbach Bahnhof ab: 07.37 Uhr – Luzern – Sursee – Moosleerau Abzw. an: 09.10 Uhr

Kosten mit Halbtax

Hinfahrt: ca. CHF 12.90

Rückfahrt ab Büron: ca. CHF 6.50

Anmeldungen

Dölf Küng Tel. 041 448 24 23 oder per
WhatsApp: 079 452 29 63

oh
ah
mumh



selection
widmer
EINFACH MEHR GENUSS

HERBST-EVENTS 2026

FR 30.10.26 - WHISKY-DEGU

FR 27.11. + SA 28.11.26 - GROSSE DEGU

SA 19.12.26 - PROBIER MAL...

TICKETS SETZT
BUCHBAR!

Selection Widmer, Alte Kantonsstrasse 37, 6274 Eschenbach LU
Ort für besondere Momente | Laden | Geschenkeideen-Zentrale



DIE
WILDSTAUDEN
GÄRTNEREI

Öffnungszeiten
8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Mo, Di, Do Selbstbedienung
Mi und Fr mit Beratung

Vielfalt entdecken **wildstauden.ch**

Neumühle 2 6274 Eschenbach – bestellung@wildstauden.ch



Männerchor Eschenbach – wir suchen Verstärkung!

Für unsere Konzerte am 7. und 8. November 2026 suchen wir singfreudige Männer, die unseren Chor verstärken.

Ob du bereits Chorerfahrung hast oder blutiger Anfänger bist: Wir freuen uns über jede Stimme! Bei uns sind Männer jeden Alters herzlich willkommen.

Komm unverbindlich zu einer Probe vorbei:

Montag, 20.00 Uhr
Lindenfeld 2, Eschenbach

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: www.männerchor-eschenbach-lu.ch
079 734 34 74

Rolf Frank

Genuss & Freude

Bäckerei · Café Brioché, Eschenbach



Die Adresse für:

- die speziellen **Desserts**
- Ihren **Wochenend-Brunch (SA + SO)**
- mit Liebe zubereitete **Menus**
- die grosse **Brotauswahl**
- **Apéro-** und **Dessertbuffet**
- Ihre **Feier** in geschlossener Gesellschaft

**Erleben Sie unsere vielfältigen
Catering-Angebote!**

Unterdorfstrasse 29 6274 Eschenbach Tel. 041 448 11 25
s'Brioché ist täglich geöffnet und rollstuhlgängig

**Donnerstag
bis 23.30 Uhr
geöffnet!**



OBERHOF
Eschenbach

Zu vermieten

4.5-Zimmerwohnung im Oberhof in Eschenbach

Moderne 4½-Zimmer-Maisonette-wohnung in der Überbauung Oberhof mit hochwertigem Ausbaustandard und grosszügigem Grundriss. Heller Wohn- und Essbereich mit moderner Küche und Miele-Geräten, Elternschlafzimmer mit Ankleide sowie offene Galerie. Zwei Nasszellen, eigener Waschturm, Bodenheizung und Gartensitzplatz. Coop, Kita, Restaurant/Café und Ärztezentrum direkt in der Überbauung sowie öffentliche Verkehrsmittel in unmittelbarer Nähe.

CHF 2'660.00 / Mt. inkl. Nebenkosten

Ansprechperson

Manuel Schulze | +41 41 267 35 35

welcome-immobilien.ch



Dein Begleiter in der Digitalen Welt
Persönlich & Kompetent



swisscom

World



tkstele.COM

smartphone tablet notebook



Authorized Reseller

Lenovo

SAMSUNG

Microsoft Partner

ASUS

iPhone

Google Pixel



Handy - Tablet - Smartwatches - Festnetztelefone
Kopfhörer - Displayfolien - Schutztaschen
Powerbank - Ladegeräte - Kabel - Notebook
Computer - Drucker - Monitore - Software Netzwerk
- Internet und TV - IT Hilfestellung

Inwilstr. 16 6274 Eschenbach

041 448 07 80

info@tkstele.com

BURKHARDT
Malerteam GmbH

Ihr Fachmann für:

- Renovationsarbeiten und Umbauten
- Tapezierarbeiten
- Fugenlose Beschichtungen
- Dekorationsmalerei & Beschriftung
- Sämtliche Maler- & kleinere Gipserarbeiten

Wir sprechen durch **FARBEN**,
nicht durch Worte.

Hintere Kreuzweid 6, 6274 Eschenbach

Mobile: 079 208 82 00

Büro: 041 340 14 34

burkhardt@burkhardt-malerteam.ch

www.burkhardt-malerteam.ch



Chöubi Eschebach 2026

Ein Fest für Jung und Alt

Am 12. September 2026 ist es wieder so weit: Die Chöubi Eschebach lädt Gross und Klein zu einem unvergesslichen Dorffest ein!

Freut euch auf viele lustige Spielstände, feines Essen, erfrischende Getränke, tolle Live-Bands und einen stimmungsvollen Gottesdienst. Für Unterhaltung, Begegnungen und gemütliches Beisammensein ist bestens gesorgt.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns in diesem Jahr mit der Verleihung des Eschenbacher Awards. Wer wird für sein herausragendes Engagement ausgezeichnet? Wir sind gespannt und freuen uns auf diesen besonderen Moment.

Bereits heute möchten wir uns bei allen engagierten Vereinen sowie den Sponsoren herzlich bedanken. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre ein Anlass nicht möglich.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen und auf einen fröhlichen Tag voller Begegnungen im Herzen von Eschenbach.



Hinten von links: Marcel Müller, Bettina Salzmann, Marco Ulrich, Sebastian Schürmann. Vorne von links: Tatjana Schürmann, Sarah Isenschmid.

Weitere Informationen findet ihr unter:
www.chöubi.ch.

Wir sehen uns an der Chöubi Eschebach am 12. September 2026!



- Technische Isolierungen
- Industrieisolierungen
- Bauisolierungen
- Ausblasisolierungen

AGI AG für Isolierungen
Acherfang, 6274 Eschenbach LU
Tel. 041 449 90 30
Fax 041 449 90 39

- Brandschutz
- Abdichtungen
- Fugendichtungen

dämmen schützen raumgestalten



Seetalstrasse 44
6274 Eschenbach

041 448 11 58
info@konzelmannstoren.ch
konzelmannstoren.ch



eoe Decoshop

mit Frischblumen



Besuchen Sie unseren eoe Decoshop
in Eschenbach an der Rothenburgstrasse 34.

Unsere Herbstartikel und Frischblumen
werden Sie begeistern.



Öffnungszeiten

Donnerstag bis Samstag
08.30 – 16.30 Uhr

energy of event GmbH | 6274 Eschenbach | info@eoe.ch | 041 790 44 90



Zeit für Musik, Zeit für Begegnungen – «Zeitwärts» im Kloster Eschenbach

Genau dazu lädt das Vokalensemble Sirius Ende September ins Kloster Eschenbach ein. Mit dem Wandelkonzert «Zeitwärts» erwartet die Besucher:innen ein Konzertabend, bei dem nicht nur die Musik in Bewegung ist.

Gemeinsam geht es durch vier Räume des Klosters – von der Klosterkirche über den Kreuzgang und das Waschhaus bis ins Sommerhaus. Mit jedem Raum verändert sich die Musik – und damit auch der Blick auf das Thema Zeit. Mal still und besinnlich, mal persönlich und humorvoll, dann wieder rhythmisch und mitreissend.

Unterstützt wird das Vokalensemble Sirius von Ana Dorado, Klavier/Orgel und Andrea Stocker, Akkor-

deon. Die musikalische Leitung liegt bei Elsbeth und Donat Burgener-Hunger.

Tatkräftig unterstützen viele Helferinnen und Helfer den Konzertanlass.

Beim Apéro im Herrengarten kann man den Abend noch ausklingen lassen.

Wir freuen uns, diese besondere Zeit mit Ihnen zu teilen.

Konzertdaten

Freitag, 25. September 2026, 19.30 Uhr

Samstag, 26. September 2026, 19.30 Uhr

Sonntag, 27. September 2026, 16.30 Uhr

Ort: Kloster Eschenbach

Tickets

CHF 30.–/CHF 20.–

Vorverkauf empfohlen –
begrenzte Platzzahl



FEERTRANSPORT

Feer Transport GmbH
Höndlenweg 14 | 6274 Eschenbach
Mobil +41 (0) 41 448 13 27
info@feertransport.ch

**Werden Sie gesehen:
Ein achtelseitiges
Inserat im Pöstli
für nur CHF 45.–**

Für Nichtmitglieder des Vereins
«Gwärb Eschenbach» beträgt der Preis
für ein achtelseitiges Inserat CHF 55.–.
Scannen Sie den QR-Code für weitere Infos:



ART & STYLE

Coiffeur und Kosmetik

Coiffeur • Kosmetik • Farb-Stilberatung

Terminvereinbarungen

078 642 20 62

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



**Montag bis Samstag:
Termine nach
Voranmeldung**

Lolita Bärtsch
Sommerau 50
6274 Eschenbach

schenkel-metallbau.ch

qualityshop.ch



- Windschutzsysteme
- Balkonverglasungen
- Falt-/ Schiebewände
- Glasdächer
- Türen / Fenster
- Kunststoffhandläufe

- CAD-Planservice



Schenkel Metallbau

Acherfang 32/34
CH-6274 Eschenbach LU



- Briefkästen
- Torantriebe
- Parkiersysteme
- Sitzbänke
- Garagentore
- Schiebetoranlagen
- Velounterstände

info@schenkel-metallbau.ch

Tel. 041 448 32 26

Nat. 079 229 21 80

info@qualityshop.ch



Kontakttreffen

Bei strahlendem Sonnenschein unternahmen wir am 7. Juli einen Ausflug nach Sörenberg/Rossweid. Ein Teil marschierte zu Fuss bis zur Bergstation, die anderen schwebten mit der Luftseilbahn nach oben. Nach dem gemeinsamen Kaffee und Gipfeli im Restaurant, nahmen alle den Sonnentauweg unter die Füsse. Leider fiel das vorgesehene Grillieren an der schön gelegenen Brötlistelle der Waldbrandgefahr zum Opfer. Die feinen Salate, Sandwiches und Snacks, welche wir im Schatten des Waldes genießen durften, entschädigten uns dafür.



Als alle gegessen hatten, machten wir uns auf, entweder zu Fuss oder mit Bahn und Auto auf den Weg zum Salwidali. Im Restaurant trafen wir uns und genossen bei einem feinen Dessert unser Zusammensein.

Hilde und Judith



Vorschau

42. Mammut Cup vom 19. September 2026

Am 19. September 2026 findet der traditionelle Mammutcup des STV Ballwil in der Neuheimhalle in Eschenbach statt.

Ab 08.10 bis ca. 21.00 Uhr dürfen wir über 2000 Übungen bestaunen, welche von den fast 500 Turner:innen gezeigt werden. Mit so vielen Teilnehmern ein richtiges Mammut Programm. Der Magnesia Staub in der Halle gibt bekanntlich Hunger und Durst. Aber auch für dieses Thema ist das OK bestens gerüstet in der Festwirtschaft.

Wir freuen uns auf euren Besuch.



FUSSBALLCLUB

1. Mannschaft setzt Ligaerhalt als oberstes Ziel

Nach dem erfolgreichen Klassenerhalt in der vergangenen Saison blickt der FC Eschenbach mit Zuversicht auf die Spielzeit in der 2. Liga regional. Dank einer tollen Rückrunde gelang es der jungen Mannschaft, den Ligaerhalt aus eigener Kraft zu sichern und sich damit eine weitere Saison auf diesem Niveau zu verdienen. Mit den Abstiegen von Emmenbrücke und Hergiswil aus der 2. Liga inter sowie den ambitionierten Aufsteigern aus Stans und Küssnacht gewinnt die Liga für den FC Eschenbach sicher noch einmal an Attraktivität, dürfte aber auch herausfordernd werden,

Für Kontinuität sorgen die Verantwortlichen mit Trainer Raffael Valladares und den Assistenten William Giuppa und Nico Bachmann. Gemeinsam will das Trainerteam die positive Entwicklung weiterführen und die Mannschaft optimal auf die bevorstehenden Herausforderungen einstellen.



Kilian Gurtner verleiht mit seiner Erfahrung der jungen Mannschaft Sicherheit.



Der 17-jährige Ballwiler Ben Lustenberger gehört als B-Junior neu dem Kader der 1. Mannschaft an.

Zur 1. Mannschaft gesellten sich auch neue Spieler: Louis Scheuner (Torwart, Kickers Luzern), Giovanni Guzzo (Rotkreuz), Diego Erne (Hitzkirch) und Ben Lustenberger (Team Seetal B – FC Eschenbach). Mit den vier Neuzugängen erhält das junge Team gezielte Verstärkungen. Gleichzeitig wird der FC Eschenbach den eingeschlagenen Weg mit der Förderung eigener Nachwuchskräfte aus der Talentschmiede konsequent weiterverfolgen. Aus diesem Grund wurden in der gesamten Vorbereitung Spieler vom Team Seetal B und der 2. Mannschaft mit in den Trainingsbetrieb aufgenommen. Tilman Bucher, Samuel Muff, Tim Gürber, Sandro Theiler und Stefan Gaub gehören nun zum erweiterten Kader.

Ligaerhalt als erklärtes Ziel

Das Eschenbacher Flaggschiff will erneut mit mutigem, attraktivem Fussball den Ligaerhalt anpeilen. Mit einer Rangierung im einstelligen Bereich stände man auf der sicheren Seite, weil die Anzahl der Absteiger vom Abschneiden der sechs Innerschweizer Vereine in der 2. Liga inter abhängt. Gemeinsam soll das Weierhus auch in der kommenden Spielzeit wieder zu einer Festung werden.

Viel Zuversicht bei den weiteren Aktivteams

Mit einem Aufstieg und einem Meistertitel und vorderen Platzierungen in den Tabellen verlief die letzte Saison erfreulich. Nun darf man auf die neue Spielzeit gespannt sein, zumal mit der 2. Mannschaft eine weitere Truppe Punkte sammeln will.

2. Mannschaft: Neustart

Mit den rund 40 A- und B- Junioren war der FC Eschenbach bei den ältesten Nachwuchskräften letzte Saison prima aufgestellt. Für diesen Aufschwung und somit für diese Erfolgsstory sorgte in erster Linie Dani Muff. Im Hinblick auf die Saison 22/23 betreute er eine neu zusammengestellte B-Mannschaft, welche eine Saison zuvor aus dem Wettspieltabelleau des FCE verschwunden war. Mit ihr schaffte er später auch den Aufstieg in die 2. Stärkeklasse. Dann lockte ein weiteres Projekt. Auch dieses verlief erfolgreich, indem er in der Spielzeit 24/25 mit grossem Aufwand wieder eine A-Juniorenmannschaft auf die Beine stellte. Diese mischte auf Anhieb im Meisterschaftsbetrieb prächtig mit und bereitete unserem Verein viel Freude. Wegen Umstrukturierungen des Verbands entschloss sich die Sportkommission, die A-Juniorenmannschaft im Hinblick auf die neue Saison 26/27 aufzulösen und nach einer mehrjährigen Pause die zweite Mannschaft zu gründen. Zusammen mit Assistent Elia Fischer betreut nun Dani Muff das junge Team als Trainer im Aktivbereich.

3. Mannschaft: Kontinuität

Über Jahre wirkten Thomas Käch und Beat Saner erfolgreich als Spieler und Trainer das «Drüü». Nun widmen sie sich andern Aufgaben. Thomas betreut nun die G-Junioren, Beat kümmert sich als D-Koordinator und Administrator ebenfalls um den Nachwuchs. Zudem freuen sich die 40+ – Senioren über den Einsatz der Beiden als wertvolle Spieler. Mit Marco Zemp und Chris Gehrig treten nun zwei Akteure in die Fussstapfen, welche als langjährige Spieler das Team in- und auswendig kennen. Mit dieser Kontinuität wird die «ehemalige Sektion Baubu» weiterhin erfolgreiche Fussballkapitel schreiben.



Hoffentlich gibt es in der neuen Saison viel Torjubel. Hier feiert die 3. Mannschaft den Torschützen Dominik Honauer.

Senioren 30+: Bewährung

Im ersten Jahr schaffte das neuformierte Team bereits den Gruppenmeister und den Aufstieg. Das Team möchte sich nun auch eine Stufe höher in der Promotion bewähren. Die Führungscrew mit Peter Mazoll und seinen Assistenten Martin Amhof, Marco Grünig und Adi Sager werden der Truppe die nötige Motivation und Bereitschaft einhauchen.

Senioren 40+: Verstärkt

In den letzten Saisons backte die Mannschaft eher kleinere Brötchen. Es fehlte der Nachschub an jüngeren Spielern. Vereinzelt konnte man dennoch mit guten Leistungen Nadelstiche setzen. Nun darf die Mannschaft um Michel Rauch und Sacha Fessler mit Einsätzen von Be Saner und Thomas Käch zuversichtlich in die Saison starten.

Senioren 50+: Schweizercup

Wie in der letzten Pöstliausgabe berichtet, gelang den ältesten Semestern mit dem IFV-Meistertitel ein Coup! Somit vertreten die Gelbschwarzen den IFV im Schweizercup. Nun steht am Samstag, 5. September um 19.30 Uhr die erste Runde gegen den FC Solduno auf dem Programm. Eschenbach geniesst gegen den Hochkaräter aus dem Tessin Heimrecht und hofft natürlich auf zahlreiche Unterstützung.



Beat Zimmermann

Grosse Trauer um Beat Zimmermann

Beat Zimmermann war noch wichtige Stütze der IFV-Meistermannschaft der 50+ und ist nun beim Schweizercup gegen Solduno leider nicht mehr dabei. Der plötzliche Tod von Beat erfüllt die Seniorenabteilung und den Gesamtverein mit grosser Trauer.

Beat war nicht nur Spieler und im Vorstand der Senioren 40+ und 50+ aktiv, sondern auch Mitglied der Friends 2000 und ein Mensch, der sich mit Herzblut für unseren Verein eingesetzt hatte. Seine Hilfsbereitschaft, seine Kollegialität und seine Treue zum FC bleiben in bester Erinnerung. Mit seiner Geselligkeit trug Beat im Vereinsleben zu vielen schönen Stunden bei.

Wir vermissen Beat sehr. Er bleibt für immer einer von uns. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie, Chregi Moscatelli und allen, die ihm nahestanden.

Nachwuchs mit eingespielter Kijuko

Die Kijuko meldete beim Verband im Junioren und Kinderfussball 21 Teams zur Meisterschaft an. Die Leitung mit Juniorenobfrau Regina Steinger und

den Koordinatoren der einzelnen Stufen sowie Personen mit speziellen Aufgaben hat sich seit der letzten Saison eingespielt und bewährt.

Elferfussball: Optimismus

Die B-Junioren der 3. Stärkeklasse verfügen über ein grosses Kader. Der erfahrene einheimische Trainer Ilir Malokaj zimmert bestimmt eine schlagkräftige Truppe, welche um den Aufstieg in die 2. Stärkeklasse mitspielen wird. Nebst dem in Eschenbach beheimateten Team Seetal C (Neues Betreuerduo mit Trainer Michael Stadelmann und Assistent Christian Hofmann) verfügt unser Verein in dieser Kategorie mit dem Ca über einen Vertreter in der 1. Stärkeklasse. Aufstiegstrainer Silvano Paolini will sich im anspruchsvollen Umfeld mit seinen Jungs behaupten. Salvi Carnevale und Flo Bregenzer betreuen weiterhin die Cb-Junioren in der 3. Stärkeklasse.

Das goldene Lernalter der D-Junioren

Die Jugendlichen im goldenen Lernalter nehmen wie letzte Saison mit fünf Mannschaften an der IFV-Meisterschaft teil.

- D-9a 1. Stärkeklasse: Trainer Erwin und David Suter
- D-9b 3. Stärkeklasse: Trainer Reto Setz und Kusi Villiger
- D-7a 1. Stärkeklasse: Trainer Martin Schwegler
- D-7b 2. Stärkeklasse: Trainer Adrian Portmann und Beni Limacher
- D-7c 3. Stärkeklasse: Trainer Rico Theiler

E-Junioren: Erstmals Turnierform

Der FC Eschenbach bestreitet nun auf Weisung des Verbandes die E-Meisterschaft in Turnierform. So werden jeweils am Samstag ab 10.00 Uhr Spiele im Format 3:3 und 6:6 ausgetragen. Ein Eschenbacher Team geniesst jeweils Heimrecht und empfängt drei Vereine als Gäste.

- Ea 1. Stärkeklasse: Trainer Oli Ackermann und Assistent Adi Sager
- Eb: 3. Stärkeklasse: Trainer Chris Lenz und Dominik Schumacher
- Ec 2. Stärkeklasse: Ueli Schwegler, Chresch Emmenegger und Fabian Balsiger
- Ed 3. Stärkeklasse: Rony Spitznagel und Simi Brunner



Zusammen stark auftreten – Bild der F-Junioren mit Trainer Dany Wyrsch.

Kinder G und F: Grosse Nachfrage!

Bei den F-Junioren stehen pro Mannschaft sechs Turniere in allen Himmelsrichtungen des IFV auf dem Programm. Die fünf Eschenbacher Teams werden in zwei wöchentlichen Pooltrainings von Lennie Niehues, Dani Wyrsch, Marco Teixeira und Deepak Mestry auf die Begegnungen mit den Alterskollegen anderer Vereine vorbereitet.

Trainer Thomi Käch und Assistent Ivan Gazda nehmen sich den Jüngsten an und bestreiten die Turniere mit jeweils drei Teams.

An sechs Sonntagen von 10.00 bis 12.00 Uhr finden jeweils auf dem Weierhus die Heimturniere statt.

Sonntag, 23. August: Fc, Fd, Fe 3. Stärkeklasse
 Sonntag, 30. August: Ga, Gb, Gc
 Sonntag, 6. September: Fa, Fb 2. Stärkeklasse
 Sonntag, 13. September: Fc, Fd, Fe 3. Stärkeklasse
 Sonntag, 27. September: Fa, Fb 2. Stärkeklasse
 Sonntag, 18. Oktober: Fc, Fd, Fe 3. Stärkeklasse

Zum 20. Mal: Das Fussballcamp in Eschenbach

Der Ursprung von MS Sports findet sich im Eschenbacher Fussballcamp, welches 2007 von Mario Sager erstmals durchgeführt wurde. Demnach waren dieses Jahr die Gemeinde Eschenbach und unser Fussballclub zum 20. Mal Gastgeber dieser beliebten Veranstaltung. In der dritten Ferienwoche trafen sich 118 Kinder und Jugendliche zu diesem bestens organisierten Event. Als Campleiter fungierte Livio Mürner, welchem ein qualifiziertes Trainerteam zur Seite stand. Angesprochen auf das Camp auf dem Weierhus war der Verantwortliche voll des Lobes: «Wir alle fühlten uns hier auf dem Weierhus sehr wohl. Die Infrastruktur mit den Rasenplätzen und den vielen zur Verfügung stehenden Toren sowie die Räumlichkeiten waren ideal. Die Zusammenarbeit mit Karin Schleiss als Vertreterin der Gemeinde und mit Evelyne Spitznagel vom FCE-Vorstand war hervorragend.»



Livio Mürner.

Die neu gestaltete Website lädt zum Verweilen ein. Ausführliche Berichte, aktuelle Infos, zahlreiche Bilder und Mannschaftsfotos sowie die Anspielzeiten der Partien finden Sie auf www.fceschenbach.ch.

Osi Sager



SPORTSCHÜTZEN ROTHENBURG- ESCHENBACH

Saisonabschluss und Ausblick auf den Winter

Nach der Sommerpause nehmen die Sportschützen Rothenburg-Eschenbach den Trainingsbetrieb wieder auf. Gleichzeitig beginnt bereits die letzte Phase der diesjährigen 50-m-Saison.

Ein fester Bestandteil zum Saisonende ist unser Endschiessen 2026. Seit Anfang August können die verschiedenen Stiche jeweils während der Dienstagabend-Trainings absolviert werden. Eine weitere Gelegenheit bietet sich am Samstag, 12. September, von 09.00 bis 12.00 Uhr. Auch in diesem Jahr warten wieder schöne Preise auf die Teilnehmenden.

Den gemeinsamen Abschluss der Sommersaison bildet am Dienstag, 15. September das traditionelle Freundschaftsschiessen mit den Sportschützen

Hochdorf. Dabei stehen neben dem sportlichen Wettkampf vor allem die Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Zum Abschluss wird ein kleiner Imbiss offeriert.

Nach der 50m-Saison richtet sich der Blick bereits wieder auf die Wintersaison. Auch in diesem Jahr ist ein J+S-Juniorenkurs im 10m-Luftgewehrschiessen geplant. Der genaue Starttermin steht noch nicht fest, vorgesehen ist der Kursbeginn nach den Herbstferien. Dabei können unsere Junior:innen ihre Technik, Konzentration und Präzision über die Wintermonate weiterentwickeln und sich auf die kommenden Wettkämpfe vorbereiten.

Wir freuen uns auf einen gelungenen Saisonabschluss und wünschen allen Schützinnen und Schützen weiterhin Guet Schuss!

Ihr Elektrofachmann in der Nähe

Elektroinstallationen

Elektroplanung

Beleuchtung

Elektrogeräte



Gebr. Allenbach AG
Elektro – Anlagen
Pfrundhofweg 5
6274 Eschenbach

☎ 041 448 16 44

info@allenbach.com

www.allenbach.com

Telekommunikation

Solaranlagen

Klimageräte

Reparaturen

24 h Elektro-Service



**FELDSCHÜTZEN
ESCHENBACH**

Jungschützen-Wettschiessen

Qualifiziert für den Kant. Jungschützen-Final

Beim Jungschützen-Wettschiessen im Kanton Luzern klassiert sich die Feldschützen-Gruppe im 16. Rang von Total 90 Gruppen. Sie schossen 382 Punkte, beigesteuert haben Schürch Tom 93 P. Oppliger Cyril 84 P. Lustenberger Nik 81 P. und Gabriel Mariano 70 P. Sie haben sich somit für den Kantonalen Gruppenfinal qualifiziert.

Aufgrund verschiedener guter Resultate (Haupt- und Wettschiessen, Eidg. Feldschiessen und obligatorische Bundesübung) hat sich von Total 559 Einzelschützen, Oppliger Cyril für den Kant. Jungschützen-Einzelfinal qualifiziert. Mit einem guten Resultat von 350 Punkten und im 45. Rang. Die Jungschützenleitercrew Jörg Traber, Sepp Niederberger und Sepp Bächer sind stolz auf ihre gut ausgebildeten Jungschützen.

Der Final wurde am 22. August ausgetragen (nach Redaktionsschluss Pöstli, Resultate im nächsten Pöstli).

Vereins-Cupschiessen mit Jungschützen

Samstag, 11. Oktober 2025, ab 13.15 Uhr im Hüslensmoos. Bitte den Termin vormerken. Die Einladung wird folgen.

Nachwuchs- / Jungschützen = Fragen? an Jörg Traber, Jungschützenleiter

Telefon 079 641 04 75

E-Mail archittraber@bluewin.ch

Veteranenschiessen 2026

Kantonales Veteranenschiessen

Datum: 4. September

Ort: Emmen Hüslensmoos Gemeindeanlage

Zeit: 14.00 – 19.00 Uhr

Final Veteranen Einzelmeisterschaft

Datum: 4. September

Ort: Hüslensmoos Emmen

Vorschiessen

Datum: 29. August

Ort: Hüslensmoos Anlage

Rothenburg/Eschenbach

Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr

Nur Gewehr

Standerneuerungsschiessen 2026

Freitag, 4. September 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 5. September 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

Sonntag, 6. September 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 11. September 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 12. September 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

Luzerner Stich kann noch bis am 16. September geschossen werden.

Weitere Info unter www.fseschenbach.ch

Wettkampfcchef Josef Lussy

Ambulanz Notruf		144
Vergiftungsnotfälle	Tox Zentrum	145
Rega		1414
Arzt	Oberhofpraxis	041 449 55 55
Zahnarzt	Dr. med. dent. Martin Jost	041 448 14 14
Kleintierpraxis Bachmatt	VetTrust	041 448 11 77
Seetal-Tixi		041 914 15 16
Betagtenzentrum Dösselen		041 449 95 00
Spitex Hochdorf	Hilfe + Pflege zu Hause	041 914 10 70
Pfarramt	Römisch-katholisches Evangelisch-reformiertes, Hochdorf	041 448 11 52 041 910 44 77
Polizei	Notruf Polizeiposten	117 041 289 25 30
Feuerwehr	Feuermeldestelle	118
Feuerwehrkommando	Mathias Iten	079 463 34 75
Gemeinde	Verwaltung gemeinde@eschenbach-luzern.ch	041 449 90 10
Strassendienst	Werkhof	041 448 23 75
Schulwesen	Schulleitung BS: René Brun	041 449 40 80
	Schulleitung PS: Janine Bucheli	041 449 40 80
	Schulleitung Sek: Reni Jud	041 449 40 80
	Schulleitung Sekretariat	041 449 40 80
	Präsident Bildungskommission, André Widmer	079 137 44 96
Wasserversorgung Eschenbach AG	Brunnenmeister, Marc Spitznagel Präsident, Edi Unternährer	041 448 12 60, 079 586 03 12 041 448 22 57, 078 603 91 57
Wasserversorgungsgenossenschaft Eihörnli Eschenbach	Wassermeister, Alois Bächler-Roth Präsident, Andreas Widmer-Stirnimann	041 448 03 68, 079 292 85 83 041 448 06 21

Vorstand Gwärb Eschenbach

Präsident: Marc Wagner, Glareas GmbH, praesident@gwaerbeschenbach.ch

Vize-Präsident: Christoph Salzmann, Salzmann Bau AG, Tel. 041 448 23 31, vize@gwaerbeschenbach.ch

Kassier: Alex Estermann, Estermann Treuhand GmbH, finanzen@gwaerbeschenbach.ch

Aktuar: Roger Barmet, Barmet & Co., Tel. 041 448 22 46, aktuar@gwaerbeschenbach.ch

Bau/Vermietung Mobiliar: Christoph Salzmann, Salzmann Bau AG, Tel. 041 448 23 31, infrastruktur@gwaerbeschenbach.ch

Personelles: Rita Klemenz, RIK Diagnostik, personal@gwaerbeschenbach.ch

Events: Gian-Luca Danuser, Elektro Danuser GmbH, Tel. 041 448 27 31, events@gwaerbeschenbach.ch

Kommunikation: Yvonne Spagnuolo, Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH, Tel. 079 547 13 00, kommunikation@gwaerbeschenbach.ch

Postadresse: Gwärb Eschenbach, c/o Barmet & Co. Bodenbeläge, Oeggenringenstrasse 5, 6274 Eschenbach

E-Mail-Adresse für Pöstli-Berichte und Inserate, sowie Abo-Bestellungen und Inseratanfragen:

poestli@oetterliag.ch

Termine für den Veranstaltungskalender auf der **Website der Gemeinde Eschenbach** eintragen.



LÜTHY & SCHMIED BESTATTUNGEN AG

Region Seetal



Rafael Rubin
Geschäftsleiter & Bestatter

Ihr regionaler Bestattungsdienst,
auch in der Gemeinde Eschenbach

Herzlich, kompetent & persönlich

Lüthy & Schmied Bestattungen, Büro Hochdorf
Bankstrasse 12
6280 Hochdorf

office@luethy-schmied.ch
www.luethy-schmied.ch
24h-Telefon: 041 910 01 70

HERZLICH WILLKOMMEN



Schürch Getränke AG
Wurmistrasse 3, 6023 Rothenburg
www.schurch.ch

SEIT 1929
AMSTUTZ
MANUFAKTUR

Brennerei
des Jahres

2025/2026



SCHÜRCH
GETRÄNKE



Chöubi Eschebach

12. September 2026

www.chöubi.ch